

Revision der Gruppe Cléonides vrais.

Von
J. Faust. †

Mandibulae nudaе vel crinis parvis obsitae.

Cicatrix mandibularum nulla.

Pygidium obtectum.

Episterna metathoracis lata.

Epimera mesothoracis haud ascendentia?

*Epimera mesothoracis manifesta et coras posticas ab elytrorum
margine disjungentia?*

Frons inter oculos quam rostrum latior.

Antennae subgeniculatae, articulo septimo clavam adnexo.

*Scrobs antennalis in utroque sexu fere usque ad rostri apicem
ductus.*

Elytra 10-striata, stria decima integra.

Tibiae apice pseudocavernosae¹⁾, apice intus mucronatae²⁾.

Tarsi 4-articulati.

Trochanter seta erecta munitus.

Nach Erscheinen der Genera des Coléoptères par Lacordaire T. VI (1853) liegt nur die gröfsere Arbeit Chevrolat's über die Cléonides aller Länder (Mém. Soc. Liège [2] 1873) mit einem in Revue et Magazin Zoolog. 1871/72 p. 16—18 und 107—110 ent-

¹⁾ D. E. Z. 1883, p. 82.

²⁾ auch bei *Epirhynchus*; Schönherr Dispositio methodica p. 87; nach Lacordaire l. c. VI p. 426 „inermes au bout“.

Anmerkung der Redaktion.

Wir bringen hiermit Faust's letzte Arbeit (siehe Nekrolog, diese Zeitschrift 1903, p. 401—410) unverändert, so wie sie hinterlassen worden ist, zum Abdruck in der Meinung, dafs trotz mancher Mängel, die sich aus dem Unterbleiben einer letzten zusammenfassenden Redigierung erklären lassen und trotz der Lücke, die sich bei der Gattung *Bothynoderes* findet, in ihr doch eine solche Fülle von Arbeit und so zahlreiche synonymische Deutungen niedergelegt sind, dafs die Veröffentlichung doch zur Klärung dieser schwierigen Gruppe wesentlich beitragen wird.

haltenen vorläufigen Katalog der Gattungen und Arten vor, in der eine Anzahl alter sowie neuer Gattungen und Arten beschrieben wird. Spätere neue Autoren von Faunen einzelner Länder haben die zahlreich aufgestellten Gattungen nur als Untergattungen anerkannt, während die amerikanischen für ihre verhältnismäßig geringe Zahl von *Cleonus*-Arten wieder noch einige neue Gattungen aufgestellt haben. Die Zahl der seit Erscheinen des Münchner Katalogs bis 1. Januar 1901 in obigen Werken, sowie in kleineren faunistischen Arbeiten beschriebenen Arten ist eine recht bedeutende und hat mit wenigen Ausnahmen in diese Arbeit aufgenommen werden können.

Das eine gewisse Anzahl von Typen enthaltende und auch sonst nicht unbedeutende Material des Königl. Zool. Museums in Dresden diente als Grundstock für diese Arbeit, die durch das Zool. Museum der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, das Muséum d'histoire naturelle à Paris, Museum royale d'histoire naturelle de Belgique, British Museum, das Wiener Hofmuseum, Museum für Naturkunde in Berlin, Museo civico di Storia Naturale, ferner durch viele Privatsammlungen die dankenswerteste Unterstützung fand.

Von einem Eingehen auf die amerikanischen Arten mußte leider abgesehen werden, da sich das einschlägige Material nicht beschaffen liefs, dagegen konnten die amerikanischen Gattungen in der synoptischen Gattungstabelle berücksichtigt werden.

Viel bedauerlicher aber war die Erfolglosigkeit sowohl privater als auch musealer Bemühungen, aus der Sammlung des Hrn. René Oberthür in Rennes Typen von Gebler, Faldermann, Chevrolat und anderer Autoren zur Ansicht zu erhalten. Wie es scheint, hat Chevrolat diese gesehen, es aber leider unterlassen, sie näher zu beschreiben, wie er es mit diversen Typen Schönherr's aus dem Stockholmer Museum getan hat.

Lacordaire kannte unter den *Cléonides vrais* nur zwei Gattungen (*Leucochromus* und *Rhytideres* Sch.) mit freien Krallen, von denen die zweite bereits zu den Hypsonotiden gebracht ist. Eine dritte (*Hypso sternus* Kirsch) Chevrolat unbekannt gebliebene hat Chevrolat nebst *Leucochromus* und der einkralligen *Epirhynchus* Sch. von den *Cléonides vrais* als *Cléonides faux* abgetrennt. Die Gattung von Kirsch gehört aber zu den Heilipiden in die Nähe von *Typacrus* Kirsch und die einkralligen Tarsen von *Epirhynchus* können besser als zwei vollständig verwachsene Krallen (es fehlt jegliche Spur einer zweiten verkrümmten Kralle) angesehen und deshalb

die Gattung den *Cléonides vrais* (*Cleoninae*) mit nicht freien Krallen angereicht werden. Aufser *Leucochromus* gibt es nun noch sieben andere Gattungen mit freien Krallen, die zu den *Cléonides faux* (*Paracleoninae*) und zwei bisher zu den *Hylobiides vrais* gezählte Gattungen, die als *Lepyrinae* zu den *Cleonides Lac.* gehören, nämlich *Chrysolopus* Sch. und *Lepyrus* Germ.

Bei den *Paracleoninae* haben die Tarsen also zwei freie Krallen, d. h. die Krallen sind am Grunde getrennt, divergieren von hier aus und jede Kralle ist gebogen-pfriemenförmig und von zylindrischem Querschnitt. Bei den *Cleoninae* kann man drei Arten von Krallen unterscheiden; entweder es ist nur eine pfriemenförmige vorhanden, oder zwei solche sind von der Basis an auf einer längeren oder kürzeren Strecke verwachsen, oder die Krallen laufen an der Basis eine kürzere Strecke sehr schmal getrennt und parallelseitig neben einander her, werden dann, indem sie am Ende dieser Strecke eine mehr oder minder scharfe Ecke zeigen, pfriemen- oder dornförmig und divergieren mehr oder weniger.

Kennzeichen der *Cleonides Lac.*

Mandibulae nudaе vel crinis paucis obsitae, sed sine cicatrice.
Epimera metathoracis manifesta inter coxas posticas et elytrorum marginem sita.

Epimera mesothoracis haud ascendentia.

Articulus quartus tarsorum elongatus.

Trochanteres seta erecta muniti.

Elytra 10-striata, stria decima integra.

Tibiae apice pseudocavernosae¹⁾, apice intus mucronatae.

Die hierher gehörigen Gattungen zerfallen nun nach weiter unten folgender Tabelle in 5 Sektionen.

Von diesen Sektionen repräsentieren die *Paracleoninae* und *Cleoninae* die *Cléonides vrais Lac.*, um deren Vertreter es sich speziell handelt. Allerdings ist die Grenze zwischen den *Cleoninae* und *Lixinae* nicht scharf zu ziehen, weil einige beschriebene Arten der ersteren die Uebergänge zu letzteren (*Trachydemus rugosus*, *Xanthochelus superciliosus*, *Cylindropterus Luxerii*, *Lixomorphus barbarus* Chevr.) und umgekehrt einige der unter *Lixus* oder *Larinus* geführten Arten wie z. B. *Larinus bombycinus*, *Lixus spartii*, *myagri*, *meles*, *Scaphomorphus vibex* die Uebergänge zu den *Cleoninae* ver-

1) D. E. Z. 1883, p. 82.

mitteln. Um zu einem ganz befriedigenden Resultat zu gelangen, hätte gleichzeitig mit den *Cleoninae* auch die Revision der *Lixinae* erfolgen müssen. Aus verschiedenen Gründen mußte letztere unterbleiben und jüngeren Kräften überlassen werden. Es sind daher in diese Arbeit solche mir bekannt gewordene Arten aufgenommen, die den bisher beobachteten Rahmen für die *Cléonides vrais* nicht überschreiten.

Nicht in diesen Rahmen gehören:

Hypso sternus setipes Kirsch, wie bereits erwähnt.

Cleonus sycophanta Fairm. Rev. zool. 1879, p. 212

= *Lixus soricinus* Mrsh.

Eutotomatus bigibbosus Desbr. Frelon 1893, III, p. 12

= *Lixus lateripictus* Fairm.

Cleonus labronicus Lopez, Atti Soc. Tosc. VI, 1889, p. 127 ist von Baudi in Mus. civil. 1893, p. 155 als *Lixus myagri* erkannt.

Mycotrichius longipilis Fairm. Ann. Belg. 1896, p. 469 gehört nach Ansicht des Typus zu den *Lixinae*.

Die große habituelle Verschiedenheit einzelner Arten legte ihre generische Trennung nahe; zu einer solchen sind nicht nur die von Motschulsky und Chevrolat¹⁾ angeführten Merkmale, sondern auch noch Entwicklung der Augenlappen, Richtung der Fühlerfurche, Länge der Hinterbrust und des zweiten Hintertarsengliedes, Zeichnung des Abdomens, Form der Decken (mit oder ohne Schultern), ferner ihre Bekleidung (beschuppt oder behaart), das dritte Hintertarsenglied (ob mit, oder ohne Schwammsohle), Bewehrung der Vorderbrust (mit oder ohne Tuberkel vor den Hüften) benutzt worden. Von diesen variieren namentlich die vier letzten Merkmale mehr oder weniger in einigen Gattungen, die daher in den Tabellen wiederholt an verschiedenen Stellen vorkommen.

¹⁾ Die Entfernung der Augen von den Augenlappen des Halschildes, die Chevrolat in den Mém. Soc. Liège sér. 2, t. V, Sep. pag. V glaubte benutzen zu können, ist eine von der zufälligen Kopflage abhängige und vom Autor bei Aufstellung seiner fünf Sektionen nicht verwertet worden.

CLEONINI.

Mandibeln ohne Narbe, Hinterhüften vom Deckenaufsenrande durch die sichtbaren Hinterbrustepimeren geschieden.

- A. Tarsenglied 4 mit 2 freien Krallen, Rüssel nie cylindrisch α .
 — Tarsenglied 4 mit 2 am Grunde eine kurze Strecke schmal getrennt und parallelseitig, dann eine mehr oder minder scharfe Ecke bildenden, dornförmigen oder im Basalteil verwachsenen Krallen, selten nur mit einer Kralle (*Epirhynchus* Sch.), dann aber Rüssel von der Stirn beiderseits durch eine Schrägfurche abgesetzt β .
- α . Fühler vollständig gekniet, Geißelglied 7 von der Keule geschieden, Stirn zwischen den Augen schmaler oder doch nicht breiter als der Rüssel, Tarsenglied 3 mit vollständiger Schwammsohle, Schildchen deutlich, Rüssel mit ganz oder beinahe ganz verrundeten Seitenkanten, Hinterschienen mit schmalen falschen Körbchen (*Chrysolopus* Sch., *Lepyrus* Sch.). *Lepyrinae*.
 — Fühler unvollständig gekniet, Stirn zwischen den Augen breiter als der Rüssel, Tarsenglied 3 ohne oder nur mit unvollständiger Schwammsohle¹⁾ (*Paracleoninae*) . . . 1.
1. Thoraxbasis 2buchtig, abgerundet oder beiderseits schräg abgestutzt 2.
 — Thoraxbasis gerade abgestutzt, Rüsselrücken mit 2 breiten nach hinten konvergierenden Furchen und einem nach vorn verbreiterten Mittelkiel, Hinterbrust kürzer als der Mittelhüftendurchmesser, Geißelglied 2 länger als 1, Hintertarsenglied 2 und 3 an Länge kaum verschieden
1. *Leucochromus* Mots.
2. Decken mit Schultern, Rüssel höchstens 3-kielig, Hintertarsenglied 3 ohne, oder nur mit Spuren von Schwammsohle 3.
 — Decken ohne Schultern, Rüssel 5-kielig, Hintertarsenglied 3 mit unvollst. Schwammsohle, Hinterbrust viel kürzer als der Mittelhüftendurchmesser, Geißelglied 2 nicht länger als 1, Vorderschienen unten mit spitzigen Körnern (Afrika) . . .
2. gen. n. *Pentatropis*.
3. Hinterbrust kürzer als Mittelhüftendurchmesser, Rüssel unten an der Basis durch eine Querfurche zahnartig abgesetzt, seine Seitenkanten, bis über die Augen hinaus, kielartig fortgesetzt 3. *Koenigius* Heyd.
 — Hinterbrust nicht kürzer als der Mittelhüftendurchmesser, Rüssel unten an der Basis ohne Querfurche, seine Seitenkanten nicht bis über die Augen hinaus fortgesetzt . . . 4.

¹⁾ Augenlappen stark verbreitert (ausgenommen *Pleurocleonus*).

4. Geißelglied 2 viel länger als 1, Hintertarsenglied 2 länger als 3 6. *Chromonotus* Mots.
 — Geißelglied 2 kürzer als 1 5.
5. Hintertarsenglied 2 nicht oder kaum länger als 3, Rüssel kürzer als der Kopf, wenigstens die Vorderschienen unten mit Dornspitzen, Schienen mit sehr schmalen, falschen, beinahe offenen Körbchen 6.
 — Hintertarsenglied 2 deutlich länger als 3, Rüssel mindestens so lang als der Kopf, die Schienen unten ohne Dornspitzen 7.
6. Rüssel von der Stirn nicht abgesetzt, Hinterbrust nur so lang als der Mittelhüftendurchmesser, Hintertarsenglied 2 = 3, Schuppen der Decken rundlich 4. *Cossinoderus* Chvr.
 — Rüssel von der Stirn durch einen Quereindruck abgesetzt, Hinterbrust fast doppelt so lang als der Mittelhüftendurchmesser, Hintertarsenglied 2 wenig länger als 3, Schuppen der Decken aus 2 gespreizten Haaren bestehend
 5. *Trichocleonus* Mots.
7. Rüssel mit Mittelkiel, 3. und 4. Abdominalsegment mit einer Querreihe von 5 und 2, Abdominalsegment mit 3 Kahlmakeln, Augenlappen kräftig entwickelt 7. gen. n. *Monolophus*.
 — Rüssel dreifurchig, Abdomen und Beine nur mit schwarzen Punkten irroriert, Augenlappen höchstens angedeutet
 8. *Pleurocleonus* Mots.
- β. Fühlerfurche bis nahe zum Mundwinkel fortgesetzt und hier am Ende von vorn sichtbar, Hintertarsenglied 2 ebenso lang oder länger, selten kürzer als 3, Rüssel beim ♂ und ♀ an Länge nicht oder kaum verschieden und selten von zylindrischem Querschnitt, Körper selten bepudert *Cleoninae* α'.
 — Fühlerfurche nicht bis nahe zum Mundwinkel fortgesetzt und am Ende von vorn nicht sichtbar, Hintertarsenglied 2 kürzer oder so lang, sehr selten wenig länger als 3, Körper bepudert δ.
- δ. Rüssel mit wenn auch stumpfen Seitenkanten, Fühlerfurchenoberkante den Augenunterrand tangierend, Geißelglied 7 nicht an die Keule geschlossen (*Rhinocyllus* Germ., *Bangasternus* Gozis) *Rhinocyllinae*.
 — Rüssel von zylindrischem Querschnitt *Lixinae* ε.
- ε. Oberkante der Fühlerfurche tangiert den Augenunterrand
Larinus Germ., *Hypolixus* Desbr., *Larinodontus* Fst.
 — Fühlerfurchenoberkante weit unter das Auge gerichtet . . . ζ.
- ζ. Rüssel bis zur Spitze gleich breit
Lixus Fabr., *Ileomus* Sch., *Stolatus* Muls.
 — Rüssel zur Spitze verengt *Microlarinus* Hochh.

Cleoninae.

Gattungstabelle (Cléonides vrais).

- α'*. Rüssel nie von ganz zylindrischem Querschnitt, stets mit mehr oder minder deutlichen Seitenkanten, an der Spitze mehr oder weniger verbreitert (Gegensatz S. 189).
- β'*. Thoraxbasis abgestutzt, ihre Mitte gegen das Schildchen nicht, oder kaum vorgezogen.
- 8'. Abdominalfortsatz so breit als die Hinterhüfte, Hintertarsenglied 3 ohne Schwammsohle und bedeutend kürzer als 2, Geißelglied 2, wenn auch nur wenig, länger als 1, Decken hinten mit erhabener Schwiele, Thorax in der Basalhälfte mit mehr oder minder scharfem Seitenrande . . . 21. *Gonocleonus* Chvr.
8. Abdominalfortsatz schmaler als die Hinterhüfte, Thorax ohne scharfe Seitenkanten.
- 9'. Fühlerfurchen unten an der Rüsselbasis durch eine Querrfurche verbunden, der Rüssel hier, von der Seite gesehen, zahnförmig abgesetzt, Hintertarsenglied 2 länger als 1, Geißelglied 2 nicht kürzer als 1 18. *Leucosomus* Mots.
9. Fühlerfurchen unten nicht verbunden der Rüssel hier nicht zahnförmig abgesetzt.
- 10'. Decken ohne Schultern, Hintertarsenglied 2 bedeutend länger als 3, Geißelglied 2 kürzer als 1, Hinterbrust kürzer als der Abdominalfortsatz breit ist.
- 11'. Rüssel mit zwischen 2 Furchen liegendem und an der Spitze erweiterten Mittelkiel, Fühlerfurchenoberkante weit unter das Auge gerichtet, Bauchsegmente ohne eine Querreihe von Kahlpunkten, Decken behaart. 25. *Isomerus* Mots.
11. Rüssel weder gekielt noch gefurcht, Fühlerfurchenoberkante tangiert den Augenunterrand, Bauchsegmente mit einer Querreihe von Kahlpunkten, Decken beschuppt 10. gen. n. *Microcleonus*.
10. Decken mit Schultern, Hintertarsenglied nicht oder nur wenig länger als 3, Geißelglied 2 länger als 1 24. (für *Erochus* Chv.) *Epilectus*.
- β*. Thoraxbasis zweibuchtig, abgerundet oder beiderseits schräg abgestutzt.

Anmerkung. Die Arten derjenigen Gattungen, die mit keiner Nummer versehen sind, wurden nicht analytisch bearbeitet und finden sich nur im Katalog der Cleoniden, am Schluss dieser Arbeit, aufgezählt.

- 12'. Decken beschuppt, die hellen Schuppen rund lanzettlig, hirse-
korn- oder kommaförmig, zipfelig oder aus Haaren büschelartig
zusammengesetzt, Rüssel von der Stirn nie abgesetzt.
- 13'. Geißelglied 2 nicht länger als 1.
- 14'. Hintertarsenglied 2 nicht länger als 3, Abdominalsegmente mit
einer Querreihe von Kahlpunkten oder schwarz irroriert, Fühler-
schaft kurz, Decken mit Schultern 35. s. 38. *Pachycerus* Sch.
14. Hintertarsenglied 2 viel länger als 3, Abdominalsegmente nie
mit einer Querreihe von Kahlpunkten.
- 15'. Hinterbrust länger als der Abdominalfortsatz breit, die hellen
Schuppen auf den Decken bestehen aus 2 gabelförmig gestell-
ten Haaren, Prosternum vor den Hüften mit einer Tuberkel,
Decken mit Schultern . 53. siehe 40'. *Coniocleonus* Mots.
15. Hinterbrust kürzer als der Abdominalfortsatz breit, die hellen
Schuppen auf den Decken bestehen nie aus 2 gabelförmig ge-
stellten Haaren . . 56. siehe 28a. *Stephanocleonus* Mots.
13. Geißelglied 2 länger als 1.
- 16'. Rüssel kürzer als der Kopf und nie gefurcht, Decken parallel-
seitig, Hinterbrust länger als Abdominalsegment breit.
- 17'. Vorderhüften aneinanderstossend, Prosternum vor den Hüften
mit stumpfem Tuberkel, Schildchen nicht sichtbar
30. *Entymetopus* Mots.
17. Vorderhüften schmal getrennt, Prosternum vor den Hüften
ohne Tuberkel, Schildchen deutlich 31. subg.? *Eurysternus* Fst.
16. Rüssel mindestens so lang oder länger als der Kopf, mit Mittel-
kiel und gewöhnlich mit 2 Furchen.
- 18'. Decken ohne Schultern, Hinterbrust kürzer als Mittelhüften-
durchmesser, Basis tief dreieckig ausgeschnitten (*Stephanophorus*
Chr. ex. p.) 26. *Chromosomus* Mots.
18. Decken mit Schulter, ihre Basis flacher, aber tiefer zweibuchtig.
- 19'. Hinterbrust kürzer oder kaum so lang als der Mittelhüften-
durchmesser.
- 20'. Rüssel mit 2 deutlichen Furchen und scharfem Mittelkiel, Ab-
domen mit Kahlpunkten irroriert 27. *Stephanophorus* Chr.
20. Rüssel ohne Furchen, mit stumpfem Mittelkiel, Abdomen nie
mit Kahlpunkten irroriert 27. *Meneocleonus*.
19. Hinterbrust länger oder so lang als Mittelhüftendurchmesser
27. *Bothynoderes* Sch.
12. Decken behaart, selten beschuppt, dann aber Rüssel von der
Stirn durch eine Querfurche abgesetzt.
- 20'. Decken ohne Schultern, selten mit solchen, dann aber Bauch-
segmente 2, 3, 4, 5 außen an ihrer Basis mit einem Grübchen.

- 21'. Hinterbrust mindestens so lang als der Mittelhüftendurchmesser und länger als der Abdominalfortsatz breit, Rüssel mit 2 nach hinten zuweilen konvergierenden Furchen, Abdomen symmetrisch gemakelt 42. gen. n. *Cosmogaster*.
21. Hinterbrust kürzer als Mittelhüftendurchmesser.
- 22'. Prosternum vor den Hüften mit einem Tuberkel oder Längskiel, Hintertarsenglied 2 nicht oder kaum länger als 3, Geißelglied 1 deutlich länger als 2.
- 23'. Rüssel von der Stirn durch eine Querfurche abgesetzt, ohne Mittelkiel und mit angedeuteten oder ohne Furchen; Beine und Abdomen schwarz irroriert, Fühlerschaft kurz, nicht länger als die 4 ersten Geißelglieder; Körper zylindrisch, dann spärlich beschuppt, oder lang eiförmig, dann behaart, stets aber Oberseite gekörnelt 37. siehe 43'. (*Rhabdorhynchus*) *Anisocleonus*.
23. Rüssel von der Stirn nicht abgesetzt, Rüssel mit Mittelkiel und mit 2 Furchen, Beine und Abdomen nicht irroriert, Fühlerschaft länger als die 4 ersten Geißelglieder 22. *Eumecops* Hochh.
22. Vorderbrust vor den Hüften ohne Tuberkel oder Längskiel.
- 24'. Hintertarsenglied 2 länger als 3, Fühlerfurchenoberkante weit unter das Auge gerichtet.
- 25'. Geißelglied 2 länger als 1, oder von ihm an Länge kaum verschieden, Tarsenglied 2 nur wenig länger als 3, dieses mit vollständiger Schwammsohle, Rüssel mit Mittelkiel und 2 Furchen, Abdominalsegmente 3,4,5 aufsen an ihrer Basis mit einem Grübchen, Augen sehr lang oval 45. siehe 48'. gen. n. *Atactogaster*.
25. Geißelglied 2 viel kürzer als 1, Tarsenglied 2 fast doppelt so lang als 3, dieses höchstens mit Spuren von Schwammsohle 56. siehe 15. u. 28a. *Stephanocleonus* Mots.
24. Hintertarsenglied 2 nicht länger als 3.
- 26'. Geißelglied 2 länger als 1, Rüssel mit 2 Furchen und 3 Kielen, Abdominalsegmente symmetrisch gemakelt.
- 27'. Fühlerfurchenoberkante weit unter das Auge gerichtet, Rüsselmittelkiel gegen die Spitze gabelförmig, Hintertarsenglied 3 nicht oder wenig erweitert und ohne oder mit unvollständiger Schwammsohle 46. gen. n. *Calodemus*.
27. Fühlerfurchenoberkante tangiert den Augenunterrand, Rüsselmittelkiel gegen die Spitze nicht gabelförmig gespalten, Hintertarsenglied 3 stärker erweitert und mit vollständiger Schwammsohle 19. subg. *Amblysonus*.

26. Geißelglied 2 kürzer als 1, Rüssel nur mit Mittelkiel, Abdominalsegmente schwarz irroriert, nicht symmetrisch gemakelt, Fühlerfurchenoberkante weit unter das Auge gerichtet (neben *Mecaspis*) 40. *Pseudocleonus* Mots.
20. Decken mit Schultern.
- 28'. Hinterbrust zwischen den Hüften länger, selten kaum kürzer als der Mittelhüftendurchmesser, dann aber nicht kürzer als der Abdominalfortsatz breit.
- 29'. Abdominalsegmente symmetrisch dunkel gemakelt, die Makeln seitlich zuweilen zusammenfließend.
- 30'. Abdominalsegmente nie mit einer Querreihe von Kahlmakeln, Rüssel nie mit durchgehender Mittelfurche.
- 30a'. Rüssel zur Spitze leicht verengt, mit 2 unregelmäßigen Seitenfurchen, 2 inneren abgekürzten basalen, um den Stirnpunkt konvergierenden Furchen und vorne mit einer abgekürzten Mittelfurche, Halsschild ungleichmäßig nackt gekörnt, Hintertarsenglied 3 mit vollständiger Schwammsohle und nicht kürzer als 2, Geißelglied 2 kürzer als 1, die dunklen Abdominalmakeln zuweilen verbläst 14. *Xenomacrus*.
- 30a. Rüssel zur Spitze nicht verengt.
- 31'. Augen lang, unten gerundet, Augenlappen entwickelt.
- 32'. Hintertarsenglied 2 deutlich länger als 3, Geißelglied 2 länger als 1 9. *Tetragonothorax* Chv.
32. Hintertarsenglied 2 nicht länger als 3, Augenlappen nicht sichtbar oder gleichmäßig sehr kurz gewimpert.
- 33'. Rüssel vom Kopf jederseits durch eine Schrägfurche abgesetzt und mit stumpfem Mittelkiel, Schildchen deutlich.
- 34'. Krallenglied nur mit einer Kralle, Fühlerfurchenoberkante tangiert das Auge 32. *Epirhynchus* Sch.
34. Krallenglied mit 2 hinten verwachsenen Krallen, Fühlerfurche weit unter das Auge gerichtet 33. *Nomimonyx*.
33. Rüssel vom Kopf nicht abgesetzt, Fühlerfurchenoberkante tangiert den Augenunterrand.
- 35'. Rüssel mit scharfem Mittelkiel.
- 36'. Mittelkiel vorn gabelförmig gespalten, Stirn kürzer oder länger gefurcht.
- 37'. Hintertarsenglied 3 nicht erweitert und höchstens mit Spuren von Schwammsohle, Geißelglied 2 deutlich länger als 1, Schenkel ohne zahnförmige Erweiterung 17. gen n. *Dicranotropis*.
37. Hintertarsenglied 3 erweitert und mit vollständiger Schwammsohle, Geißelglied 2 deutlich kürzer als 1, Vorderschenkel

unten zahnförmig abgesetzt

(bei *Calodemus*) 15. *Neocleonus* Chv.

36. Mittelkiel vorn nicht gabelförmig gespalten, Stirn ungefurcht, Geißelglied 2 deutlich länger als 1 20. gen. n. *Phaulosomus*.
35. Rüssel ohne Mittelkiel, dagegen mit 2 basalen, gewöhnlich zum Stirnpunkt konvergierenden Furchen; Geißelglieder 1 und 2 an Länge nicht oder kaum verschieden, Fühlerfurchenoberkante tangiert die Augenunterkante 16. *Pycnodactylus* Chv.
31. Augen kürzer, apfelkornförmig, unten zugespitzt, Augenlappen nicht entwickelt, dafür ihre Stelle verschieden lang gewimpert, Geißelglied 2 bedeutend länger als 1, Rüssel vorn mit gebeltem Mittelkiel und hinten mit 2 basalen Furchen; Abdominalsegmente 3 und 4 mit nicht scharfen dunklen symmetrischen Makeln 54. *Chromoderus* Mots.
30. Abdominalsegmente mit einer Querreihe von Kahlpunkten.
- 38'. Rüssel länger, mit mehr oder weniger deutlicher Mittelfurche, Seitenkanten stumpf, Fühlerschaft länger als die Geißel, Abdominalsegmente mit einer Querreihe von Kahlpunkten 57. *Xanthochelus* Chv.
38. Rüssel kurz, ohne Spur von Mittelfurche, seine Seitenkanten scharf, Fühlerschaft viel kürzer als die Geißel, Abdominalsegmente mit einer Querreihe von Kahlpunkten oder schwarz irroriert 35. siehe 14'. *Pachycerus* Sch.
29. Abdominalsegmente ohne dunkel behaarte symmetrische Makeln und ohne eine Querreihe von Kahlmakeln.
- 39'. Augenlappen nicht entwickelt, ihre Stelle mit ungleich langen Haaren gewimpert, Rüssel zweifurchig 48. *Cyphocleonus* Mots.
39. Augenlappen entwickelt, ungewimpert oder mit gleich kurzen Haaren gewimpert.
- 40'. Tarsenglied 2 deutlich länger als 3, Hinterbrust mindestens so lang als Abdominalfortsatz breit 53. s. 15'. *Coniocleonus* Mots.
40. Tarsenglied 2 nicht deutlich länger als 3.
- 41'. Wenigstens die Vorderschienen unten gekörnelt, Geißelglied 2 kürzer als 1, Abdomen irroriert.
- 42'. Augen kurz, Oberkante der Fühlerfurche weit unter das Auge gerichtet, Rüssel mit Mittelkiel, dieser im Spitzenteil gabelförmig; Hinterbrust so lang als der Mittelhüftendurchmesser, Hintertarsenglied 3 wenig erweitert und nur teilweise mit Schwammsohle 47a. gen. n. *Ephimeronotus*.
42. Augen länger, Oberkante der Fühlerfurche tangiert den Augenunterrand.

- 43'. Hinterbrust deutlich länger als Mittelhüftendurchmesser, Rüssel weder gekielt noch deutlich gefurcht, Thorax gekörnelt, Fühler dick, ihr Schaft kurz (*Pachycerus* subg.)
36a. siehe 23'. *Rhabdorhynchus* Mots.
43. Hinterbrust wenig kürzer als Mittelhüftendurchmesser, Rüssel mit 2 Furchen und einem breiten stumpfen Mittelkiel.
- 44'. Der Mittelkiel ist ungefurcht, Hintertarsenglied 3 mit unvollständiger Schwammsohle, Thorax und Decken granuliert . . .
49. gen. n. *Adosomus*.
44. Der Mittelkiel ist nur in der vorderen Hälfte oder ganz gefurcht, Hintertarsenglied mit vollständiger Schwammsohle, Schildchen meist immer deutlich 51. *Cleonus* i. sp.
41. Keine der Schienen unten gekörnt, Hintertarsenglied 3 mit vollständiger Schwammsohle.
- 45'. Oberkante der Fühlerfurche tangiert die Augenunterkante, Geißelglieder 1 und 2 an Länge kaum verschieden, Rüssel mit Mittelkiel und 2 Furchen.
- 46'. Hinterbrust deutlich länger als der Mittelhüftendurchmesser, Rüssel an der Spitze nicht dreieckig eingedrückt, Decken ohne helle Querbinde auf dunklem Grunde, Körper *Lirus*-artig bestäubt *Trachydemus* Chvr.
46. Hinterbrust kaum so lang als der Mittelhüftendurchmesser, Rüssel an der Spitze dreieckig eingedrückt, Decken mit heller Querbinde auf dunklem Grunde, Körper nicht bestäubt, Abdominalsegment 3, 4, 5 aufsen an der Basis mit mehr oder weniger deutlichem Grübchen. . . 45. gen. n. *Nemoxenus*.
45. Oberkante der Fühlerfurche weit unter das Auge gerichtet, Rüssel mit Mittelkiel, Hinterbrust so lang als der Mittelhüftendurchmesser.
- 47'. Geißelglied 2 nie länger als 1, Schildchen nicht sichtbar . . .
55. *Leucomigus* Mots.
47. Geißelglied 2 kürzer als 1, Schildchen deutlich 39. *Mecaspis* Sch.
28. Hinterbrust kürzer als der Mittelhüftendurchmesser, Hintertarsenglied 2 länger als 3.
- 28a'. Hintertarsenglied 3 mit vollständiger Schwammsohle.
- 48'. Abdominalsegmente von 3, 4, 5 aufsen an ihrer Basis mit einem Grübchen, Geißelglieder 1 und 2 an Länge kaum verschieden, Hinterbrust nur etwa halb so lang als der Abdominalfortsatz, Prosternum ohne Tuberkel 48. siehe 25'. gen. n. *Atactogaster*.
48. Abdominalsegmente ohne Grübchen aufsen an der Basis, Geißelglied 2 bedeutend kürzer als 1, Hinterbrust nur wenig kürzer als Abdominalfortsatz, Prosternum vor den Hüften mit Tuberkel
11. gen. n. *Eucleonus*.

- 28a. Hintertarsenglied nie mit vollständiger Schwammsohle, Hinterbrust nur etwa halb so lang als Abdominalfortsatz, Prosternum mit oder ohne Tuberkel 56. siehe 15. *Stephanocleonus* Mots.
- α.* Rüssel von nahezu, oder ganz zylindrischem Querschnitt.
- γ.* Rüssel zur Spitze stark konisch, Augen apfelkernförmig, Geißelglied 2 länger als 1.
1. Decken mit rundlichen, nie mit zipfligen Schuppen, Hinterbrust stets kürzer als die Mittel Hüften und kürzer als Segment 1 hinter den Hüften 28. *Conorhynchus* Mots.
- 1'. Decken mit lanzettlichen oder gezipfelten Schuppen oder mit einfachen oder büschelförmig gestalteten Haaren bekleidet; Hinterbrust nie kürzer als der Mittelhüftendurchmesser und nie kürzer als Segment 1 der Hinterhüften
29. subg. *Temnorhinus* Chv.
- γ'.* Rüssel parallelseitig oder nahezu so.
2. Hinterbrust kürzer als Mittelbrustdurchmesser und kürzer als Segment 1 hinter den Hüften, Hintertarsenglied 2 höchstens so lang als 3, dieses mit Schwammsohle, Geißelglied 2 kürzer als 1, Decken ohne oder nur mit angedeuteten Schultern.
3. Rüssel mit Mittelfurche, Bauchsegmente mit einer Querreihe von Kahlpunkten, Vorderschenkel mit dornförmigem Zahn . . .
11. *Centrocleonus* Chv.
- 3'. Rüssel ohne Mittelfurche, Bauchsegmente ohne Querreihe von Kahlpunkten, Schenkel ungezähnt.
4. Schienen unten gezähnt, Rüssel kürzer und dicker.
5. Augen lang, unten gerundet, sehr flach, Augenlappen stark entwickelt, Thorax und Decken gekörnt, Rüssel gewöhnlich mit 2 flachen Furchen 49. siehe 44'. *Adosomus*.
- 5'. Augen kurz, unten zugespitzt, etwas gewölbt, Augenlappen schwach, Thorax und Decken nicht gekörnt
12. *Cnemodontus* Chv.
- 4'. Schienen unten nicht gezähnt, Rüssel länger und dünner, mit feinem, an der Spitze in eine dreieckige Platte erweiterten Mittelkiel gen. n. *Lixomorphus*.
- 2'. Hinterbrust so lang oder länger als Mittelhüftendurchmesser.
6. Hintertarsenglied 2 deutlich länger als 3.
7. Decken mit Schultern, Rüssel länger und mit wenigstens in der Basalhälfte deutlicher Mittelfurche, Abdominalfortsatz schmaler als die Hinterhüften breit, Abdomen ungemakelt
34. *Mesocleonus* Fst.
- 7'. Decken ohne Schultern, Rüssel kurz ohne Mittelfurche, Abdominalfortsatz so breit als die Hinterhüfte, Körper kurz, nach

- vorn und hinten verengt, Abdomen symmetrisch gemakelt. .
 (bei *Adosomus*) gen. n. *Brachycleonus*.
- 6'. Hintertarsenglied 2 kürzer oder höchstens so lang als 3.
8. Decken mit Schultern.
9. Bauchsegmente mit einer Querreihe von Kahlpunkten, Rüssel mit oder ohne Mittelkiel *Xanthochelus* Chr.
- 9'. Bauchsegmente ohne eine Querreihe von Kahlpunkten.
10. Rüssel mit Mittelfurche, Bauchsegmente einfarbig bekleidet .
Liocleonus Mots.
- 10'. Rüssel ohne Mittelfurche, mit oder ohne Mittelkiel, Bauchsegmente schwarz, selten nicht sichtbar punktiert.
11. Hinterbrust mindestens so lang als der Mittelhüftendurchmesser und so lang als Segment 1 hinter den Hüften, Hintertarsenglied 3 wenigstens mit partieller Schwammsohle.
12. Augenlappen kräftig entwickelt und nicht gewimpert, Schienen unten mit spitzen Körnern besetzt, Decken ohne helle und dunkle Längslinien 13. *Prionorhinus* Chr.
- 12'. Augenlappen schwach entwickelt, aber lang gewimpert, Schienen unten nicht sichtbar gekörnelt, Decken mit hellen und dunklen Längslinien (Typus *vittatus* Kirby) . . . *Cleonidius* Cas.
- 11'. Hinterbrust höchstens so lang als der Mittelhüftendurchmesser und höchstens so lang oder kürzer als Bauchsegment 1 hinter den Hüften, Augenlappen schwach entwickelt, aber lang gewimpert.
13. Prosternum vor den Hüften ohne Tuberkel.
14. Rüssel dünner, ohne Mittelkiel, die 3 ersten Tarsenglieder mit vollständiger Schwammsohle, Geißelglied 2 deutlich länger als 1
 gen. n. *Aparotopus*.
- 14'. Rüssel dicker mit Mittelkiel, Hintertarsenglied 3 mit partieller Schwammsohle, Geißelglied 2 kürzer als 1 (Typus *fossus* Chv.)
Apleurus Chr.
- 13'. Prosternum vor den Hüften mit Tuberkel, Hintertarsenglied 3 ohne Schwammsohle (Typus *angulatus* Lac.)
 subg. *Dinocleus* Cas.
- 8'. Decken ohne Schultern, Hinterbrust länger als Mittelhüftendurchmesser und länger als Bauchsegment 1 hinter den Hüften, die drei ersten Tarsenglieder mit vollständiger Schwammsohle
Cylindropterus Chr.

*Paracleoninae.*1. *Leucochromus* Mots.

Bull. Ac. Petrop. 1860, II, p. 539.

Chevrolat, Mém. Soc. Liège (2) 1873, V, Sep. p. 2.

Prothorax basi truncatus, rostrum bisulcatum, oculi elongati infra rotundati, scrobs oculum non tangens, elytra ovata, metasternum inter coxas posticas et intermedias quam hae aequae quam latitudo processu abdominalis brevius, articulus quartus tarsorum unguiculis liberis, articulus secundus funiculi primo paulo longior.

Im Habitus und auch durch die abgestutzte Thoraxbasis hat die Gattung Aehnlichkeit mit *Epilectus* (für *Exochus* Chv.), der am Grunde verwachsene Krallen, unten zugespitzte Augen, viel längere Hinterbrust hat. Gattungstypus *imperialis* Zubk.

1 Thorax mit weißer durchgehender und von 2 breiteren nackten Längsbinden flankierter Mittelfurche, Decken mit mehr oder weniger unterbrochenen weißen Strichen auf beinahe kahlem Grunde, die Streifen auf den ungeraden Spatien viel schmaler, die 4 letzten Segmente mit einer Querreihe von 3 Kahlmakeln, die häufig zu einer Querbinde zusammenfließen, Hintertarsenglied 2 und 3 gleich lang. $14-21,5 \times 6-11$. Turmenia, Aulie-ata *imperialis* Zubk.

— Thorax ohne Mittelfurche, ohne nackte Längsbinden, Decken hellstreifig, die Streifen aber an Breite kaum verschieden, die 4 letzten Bauchsegmente mit einer braun behaarten Basalbinde, Hintertarsenglied 2 etwas länger als 3 2.

2 Auf den Decken herrscht die dunkle Färbung vor. $13-19 \times 5,5-7,8$. Kirghisia, fl. Emba, Aulie-ata . . . *Lehmanni* Mén.

— Auf den Decken herrscht die helle Färbung vor *consobrinus* Fst.

L. imperialis Zubk. Bull. Mosc. 1837, p. 71, t. 4, f. 5.

An den 3 ersten Tarsengliedern sind die Vorderecken nicht nur nach vorn, sondern auch nach unten stark vergezogen und beim ♂ unten mit leichter Schwammsohle versehen.

L. Lehmanni Mén. Mém. Ac. Petrop. 1849, VI, p. 251, t. 5, f. 2.

Beim typischen *Lehmanni* aus der Kirghisensteppe herrscht auf dem Rücken die dunkle Färbung vor. Bei Aulie-ata (Turkst.) kommen aufser den typisch gefärbten Stücken auch solche vor, bei denen der Deckenrücken bis auf die schmalen braunen Deckenstreifen

grauweifs ist, und auf die durch einen besonderen Namen var. *consobrinus* aufmerksam gemacht werden soll.

Bei einem aberranten ♂ der typischen Färbung stehen die Vorderhüften um reichlich 1 mill. auseinander, bei den übrigen ♂ und ♀ aber dicht zusammen.

Erwähnenswert ist ferner eine mir von Dr. Staudinger und Bang-Haas vorgelegte Copula eines *P. Lehmanni* ♂ von Aulie-ata mit einem ♀ von *imperialis*.

2. *Pentatropis* gen. n.

Corpus cylindricum, rostrum breve subconicum 5-carinatum, prothorax basi leviter bisinuatus, elytra prothoracis basi non vel vix latiora, articulus primus funiculi secundo paulo longior, pedes crassi, tibiis praesertim anticis subtus granulis acutis obsitis, metasternum brevissimum, articulus 4^{us} unguiculis liberis.

Durch die zylindrische Körperform unterscheidet sich die Gattung von allen übrigen der *Paracleoninae*. Die Unterkante der Schienen ist mit einer Reihe spitzer Körnchen besetzt, von denen das vorderste vor der Spitze gröfser, dornförmig, ist. Die falschen Körbchen der Schienen sehr schmal. Die 3 ersten Tarsenglieder breit und kurz (beinahe gleich), 2 beinahe kürzer als 3, dieses zweilappig, alle in ♂♀ mehr oder weniger schwammsohlig. Augen länglich. Oberkante der Fühlerfurche tangiert die Augenunterkante. Von den 5 Rüsselkielen konvergieren die paarigen mittleren nach hinten und stoßen voru mit den äufseren zusammen. Gattungstypus *formosus* Fhrs. Sch.

- 1 Decken mit weifsen Punktmakeln, die in der Mitte jeder Decke eine kurze Querbinde auf kahlem Grunde bilden 2.
- Decken ohne weifse Punktmakeln, ihre Basis tief dreieckig ausgeschnitten, die 2 äufseren Spatien und der breite Aufsrand dicht weifs behaart, der Rücken rötlich fleischfarbig oder rötlich gelb. 12,5—15,5×4,8—5,5. Afr. mer. (*cristatus* Chvr.).
sparsus Fhrs.
- 2 Thorax und Decken ohne weifse Seitenbinde, ersterer mit beinahe abgestutzter Basis, grubchenartig punktiert, der Grund der Grübchen weifs behaart, ihre Ränder kahl, die Binde in der Mitte jeder Decke bildet einen nach vorn offenen Bogen und besteht aus je einer rundlichen Makel auf den Spatien 3, 5, 7, Spatien 1, 3, 8 und 9 in gröfserer Ausdehnung weifs. 10,5—12×4—5. (Capland) *formosus* Fhrs.

— Thorax und Decken mit breiter weißer Seitenbinde, jener nur mit leicht geschweifter Basis, an den Seiten ohne sichtbare Punkte, aber mit zwei etwas erhabenen kleinen Kahlpunkten; je eine weiße abwechselnd kleinere und größere Makel auf den Deckenspatien 2, 3, 4, 5 stehen auf einer größeren dunklen Makel in einer von vorn nach hinten schrägen Linie, Basis von Spatium 1 und 3 mit einer kleinen weißen Makel. $8,5 \times 3,8$.
Capland *blandus* sp. n.

P. formosus Fhr. Sch. (*Pachycerus*) VI, 2, p. 120. Cap b. sp.

Chevrolat, aus dessen Sammlung der Typus stammt (ein ♂), hat aus dem Schönherr'schen *Pachycerus* einen *Leucomigus*¹⁾ gemacht. Schon die freien Krallen und die unten gezähnelten Schienen dieser Art zeigen, dafs sie weder zu der einen, noch zur andern Gattung gehören. Es lagen Stücke vor von Cap d. g. H., Namaqualand, Transvaal, Orlog river.

P. sparsus Fhr. Sch. (*Pachycerus*) VI, 2, p. 120.

Ebenso wie die vorhergehende gehört auch diese Art, die Chevrolat noch in *denominandus* ungenannt, weder zu *Pachycerus* noch zu *Leucomigus*; auch unterliegt es wohl keinem Zweifel, dafs *Leucomigus cristatus* Chv.²⁾, dessen Typus ein ♂ ist, mit *sparsus* Fhrs. Sch. identisch ist. Wohin der Typus des *sparsus* mit der Drège'schen Sammlung gekommen ist, aus der von Schönherr eine stattliche Anzahl Afrikaner beschrieben sind, konnte ungeachtet eifriger Nachforschungen nicht mit Sicherheit festgestellt werden³⁾. Es lagen Stücke vom Cap d. g. H., von Namaqualand, Transvaal und Orlog river vor.

P. blandus sp. n.: *Minor, cylindricus, subtus lateribusque dense albido-pubescens; prothorace lateribus parallelo, apice angustato haud contracto, dorso leviter punctato, in lateribus albis, punctis duobus parvis, elevatis, nudis, notato; elytris brevioribus sat fortiter remoteque striato-punctatis, interstitiis planis, medio macula brunnea,*

1) Mém. Soc. Liége (2) 1873, V, Sep. p. 106.

2) loc. cit. p. 98.

3) Ein Teil der Sammlung ist wohl an das Königl. Museum in Brüssel gekommen, jedoch ohne Bezeichnung, ob die Stücke Schönherr zur Beschreibung vorgelegen haben.

vitta obliqua maculis rotundatis minoribus albidis includente, notatis.
Long. 8,5 mill., lat. 3,8 mill.

Karoo (Capland).

Kleiner als die beiden vorhergehenden Arten und viel feiner skulptiert. Auf dem gelblichweißen Rüsselrücken reicht nur der Mittelkiel bis zur nicht gefurchten Stirn, die übrigen 4 Kiele sind nur vorn eine kurze Strecke sehr deutlich, die äußeren im weiteren Verlauf unendlich, die abfallenden Rüsselseiten braun behaart. Fühler viel dünner als bei den beiden andern Arten. Thoraxrücken bräunlich mit nicht scharf begrenzter weißlicher Mitte. Decken um $\frac{1}{3}$ länger als breit, hinter der Basis leicht quer eingedrückt, der Rücken weißlich, weniger dicht behaart als die Seiten, jede in der Mitte mit einer größeren braunen Makel, die eine aus rundlichen Punktmakeln zusammengesetzte weiße Schrägbinde einschließt, Spatien 2, 4, 5, 6 an der Basis bräunlich, 1 und 3 mit einer Punktmakel, Unterseite mit Ausnahme der weißen Beine hell isabellenförmig, das Abdomen ungemakelt.

1 ♀ aus dem Mus. Péringuey.

3. *Koenigius* Heyden.

D. E. Z. 1899, p. 256.

Metasternum inter coxas intermedias et posticas breve, processu mesosternalis latitudine subaequilongo, tarsi angusti, hispidi, articulus 2^{us} tertio longior quartus unguiculis liberis, rostrum subtus basi subito humilium, supra medio carinatum, marginis exterioribus acutis, postice et supra oculos valde elevatis, scrobis antennarum longe sub oculos ductis, prothorax lobis ocularibus triangularibus, basi rotundatus, elytra prothorace latiora.

Die Gattung scheint auf den ersten Blick eine Byrospagide zu sein, ist aber ein von allen übrigen scheinbar sehr abweichendes *Cleoniden*-Genus; von den auffälligen Eigenschaften finden sich der unten an der Basis durch eine Querfurchung plötzlich abgesetzte Rüssel auch bei *Leucosomus* Mots. und Anfänge zu über den Augen erweiterten Rüsselseitenkanten bei *Pentatropis* und *Gonocleonus*, bei keiner Gattung aber die hohe kielartige Erweiterung, die mit dem Augenhinterrande abschneidet. Von *Pentatropis* trennen sie der ganz andere Habitus, das kurze zweite Tarsenglied, die unten nicht gezähnelten Schienen, der viel längere und unten an der Basis abgesetzte Rüssel u. s. w., von *Leucosomus* und *Gonocleonus* schon die freien Krallen.

Abdominalfortsatz kaum schmaler als die Hinterhüfte breit, Körbchen der Schienen scheinbar offen, Geißelglieder 1 und 2 von nahezu gleicher Kürze, 7 das längste; Vorderrand des Thorax hinter den Augen dicht und lang gewimpert. Gattungstypus:

K. palaestinus Heyden D. E. Z. 1899, p. 256.

Außer dem Typus aus dem südlichen Palaestina haben nur noch Stücke aus Aegypten (Museum Berlin und Dresden) vorgelegen. Ihre Größe variiert 9—14×4,2—6,5 mill.

4. *Cossinoderus* Chevr.

Mém. Soc. Liége (2) 1873, V, Sep. p. 49.

Porocleonus Mts. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 539.

*Rostrum breve, antice medio canaliculatum, marginibus laterali-
bus obtusis, oculi infra acuminati; prothorace basi bisinuato; elytra
prothorace paulo latiora; articulus 2^{us} tarsorum posteriorum tertio
haud longior, scrobis longe sub oculos ductis; articulus primus
funiculi elongatus; elytra squamulis rotundatis tecta; metasternum
inter coxas intermedias et posticas diametro coxarum intermediarum
aequilongum sed longitudine segmenti abdominalis primi post coxas
brevius; tibiae anticae infra spinulis nonnullis obsitae; articulu 2^{us}
et 3^{us} aequibrevis, quartus unguiculis liberis.*

Im Petersburger Museum sind 2 Ex. von Motschulsky als *Porocleonus scrobicollis* Mts. bezettelt, die von *Cossinoderus candidus* Oliv. nicht abweichen. Da Mts's Tabelle der Gattung aber einen „bec avec une carène élevée“ zuteilt, also irreführt, so erscheint es angemessen, Chevrolat's jüngeren Gattungsnamen beizubehalten. Gattungstypus:

Cossinoderus candidus Oliv. Ent. N. 83, p. 266, t. 30, f. 499.

scrobicollis Mots. i. l. Algeria mer.

Decken weiß beschuppt. Deckenspatien 1 und 6 (zuweilen auch 3) schmaler, sowie in der Mitte auf eine längere Strecke unterbrochen vertieft und schwärzlich durchschimmernd.

1. Spatien 4 und 5 wie die übrigen gefärbt. (*scrobicollis* Mts. i. l.)

10,5—12×3,5—4,8. Algeria mer. Aegypt. Arab. *candidus* Oliv.

— Spatien 4 und 5 bis auf die Basis und Spitze dunkler gefärbt.
var. *Muresi* Luc.

5. subg. *Trichocleonus* Mots.

Bull. Ac. Petrop. 1860, II, p. 539.

Chevrolat, Mém. Soc. Liége (2) 1873, V, Sep. p. 55.

Die Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden nur dadurch, daß der Rüssel von der Stirn durch eine Quersfurche abgesetzt, die Hinterbrust beinahe doppelt so lang als der Mittelhüftendurchmesser und so lang als das 1. Bauchsegment hinter den Hüften, und Hintertarsenglied 2 wenig länger als 3 ist und die Schuppen auf den Decken aus 2 gespreizten Haaren bestehen. Der einzige Vertreter ist der lang abstehend behaarte *leucophyllus* Fisch. Turcom. Turkest. 8—11,5×2—3,9.

6. *Chromonotus* Mots.

(Krallen frei).

Bull. Ac. Petrop. 1860, II, p. 539.

Chevrolat, l. c. sep. p. 35.

Faust, Stett. ent. Zeit. 1883, p. 88—101¹⁾.

Metasternum inter coxas diametro coxarum intermediarum haud brevius, articulus secundus tarsorum posticorum tertius longior, scrobs longe inter oculos ductus, articulus secundus funiculi elongatus.

Außer bei dieser Gattung, deren Halsschildbasis zweibuchtig, ist, ist nur noch bei *Leucochromus*, mit abgestutzter Halsschildbasis, Geißelglied 2 länger als 1. Augen mit geradem Hinter- und gebogenem Vorderrande, unten scharf zugespitzt.

Arttabelle: Seite 218—221.

7. *Monolophus* n. gen.

für *Mecaspis praeditus* Fst. D. E. Z. 1883, p. 202.

8. *Pleurocleonus* Mots.

Arttabelle: Seite 207.

¹⁾ Ich habe damals übersehen, daß die *Rhytideres*-Mandibeln eine Narbe haben, die Gattung also nicht zu den Cleoniden, sondern zu den Alophinen gehört, ferner daß *Chromonotus* freie Krallen hat und als Gattung volle Berechtigung hat.

Arttabelle

der zu den *Cleoninae* gehörenden Gattungen.

9. *Tetragonothorax* Chvr.

- A. Rüssel ohne Mittelkiel, mit 2 kurzen basalen Furchen, die die bis hoch auf die Stirn verlängerten Seitenkanten schneiden. (siehe *Pycnodactylus fumosus* und *hypocrita* weiter unten S. 203).
- A'. Rüssel mit Mittelkiel und 2 begleitenden Furchen, die Seitenkanten nicht hoch auf die Stirn verlängert, Segment 1 gewöhnlich mit 3 (die an den Aufsenecken der Basis verschwinden zuweilen), 3 und 4 mit je 4 dunklen Makeln, von denen die beiden mittleren selten zusammenfließen.
2. Segment 2 mit 5 in einem vorn offenen Bogen gestellten dunklen Makeln, Segment 1 an der Aufsenecke der Basis noch mit je einer vertieften dunklen Makel.
3. Decken hinten gemeinsam abgerundet.
- 3a. Decken-Querbinde nach aufsen sehr verbreitert, Thorax zur Basis mit mehr oder weniger konvergierenden Seiten, Hinterschienen des ♂ unten lang gefranzt.
4. Hinterschienen in ♂♀ gerade, Schenkel ungefranzt *retusus* F.
- 4'. Hinterschienen in ♂♀ gekrümmt, Schenkel des ♂ im Basaldrittel gefranzt *curvipes* n. sp.
- 3a'. Deckenquerbinde nach aufsen nicht verbreitert, Thorax mit parallelen Seiten, Hinterschienen des ♂ unten nicht gefranzt.
5. Die dicke Behaarung läßt bei reinen Stücken die Körpergrundfarbe nicht durchschimmern, die Oberfläche aber etwas rauh erscheinen. Gröfse nicht unter 14 mill. *senectus* Gyllh.
- 5'. Die sehr feine Behaarung läßt die Körpergrundfarbe durchschimmern, die Oberfläche nicht rauh erscheinen. Gröfse nicht über 10 mill. *parvulus* n. sp.
- 3'. Decken an der Spitze dreieckig ausgeschnitten oder abgestutzt.
6. Hinterhüften hinten breit kahl umrandet, Bekleidung der des *senectus* ähnlich, Deckenspatien unregelmäßig mit kleinen, sehr dicht hell behaarten und etwas erhaben scheinenden Punkt-makeln besetzt, alle Spatien gleichmäßig erhaben, Querbinde schmal *quadratithorax* Fhrs.
- 6'. Hinterhüften hinten ohne Kahlsaum, Decken am Seitenrande mit dunkler Makel, die sich zuweilen mit der Vorderecke der Querbinde vereinigt.

7. Thorax parallelseitig, kürzer als breit, Körper kürzer (*macilentus* Gyllh., Dej. Cat.) *Gyllenhalii* Fst.
- 7'. Thorax zur Spitze verengt, so lang als breit var. *Herbsti* Fst.
- 2'. Segment 2 nur mit 3 deutlichen dunklen Makeln, eine an der Spitze und je eine an der Aufsenecke der Basis.
8. Decken hinten dreieckig ausgeschnitten, Deckenspatium 3 ohne dunkle Strichmakel vor der Mitte.
9. Thorax parallelseitig, vorn deutlich gekielt, Decken mit zwei nach außen stark erweiterten, den Außenrand erreichenden und hier eine helle Makel umfassenden Querbinden, von denen die vordere in der Mitte ist, und die andere hintere, schmalere, über der Schwielenstelle liegt (*cinerifer* Fhrs., *macilentus* Oliv.)
cinereus Hrbst.
- 9'. Thorax nach vorne verengt mit beinahe durchgehender Mittelfurche, ohne Spur von Mittelkiel, Decken nur mit einer schmalen, zwischen Streifen 2 und 8 liegenden Zickzack-Binde und auf der Schwiele mit Kahlpunkt *Ferae* Fst.
- 8'. Decken mit einer dunklen Strichmakel vor der Mitte auf Spatium 3, die zuweilen mit der mittleren nach außen erweiterten und hier Streifen 8 erreichenden Querbinde zusammenhängt, Deckenspitze gerade abgestutzt, Thorax mit einer nach vorn beinahe geradlinig verengten und scharf begrenzten dunklen Dorsalbinde (*bimaculatus* Dej. Cat.) . . . *angulicollis* Fhrs.

10. *Microcleonus* n. gen.(bei *Isomerus*).

Stücke mit horizontaler dreieckiger, am Hinterrande ausgebuchter Basalbinde zwischen Streifen 1 und 7 und mit deutlicher Querbinde in der Mitte sind der typische *Sedakovi* Bhm., mit beinahe verloschener Querbinde, der typische *Panderi* Fhrs. Bei 1 Stück aus Sibirien von Eversmann ist der weiße Teil der Decken mit vielen kleinen dunklen Makeln unregelmäßig durchsetzt und die hintere Schrägbinde sehr lang und reicht von Streifen 1 bis 6.

11. *Centrocleonus* Chvr. (nec Leconte).

Von *fallax* Fhrs. var. β besitze ich zwei Stücke, die aber kürzeren und an den Seiten gerundeten Thorax haben, das eine auch statt der Mittelfurche einen Mittelkiel, das andere eine nur vorn und hinten bemerkbare Furche.

12. *Cnemodontus* Chr.(Uebergang von echten *Cleoniden* zu *Larinus*).

- A. Thorax mit Parallel-Seiten. Abdominalsegmente 3 und 4 mit je 5 verschleierte dunklen Makeln, Beine und Abdomen nicht irroriert.
1. Seitenkanten des Rüssels wenigstens in der Basalhälfte, der Mittelkiel ganz, scharf kielförmig, Augen oval.
 2. Diese Kiele sind auf der Stirn gegeneinander gebogen, Oberseite des Körpers ganz weißlich ohne Querbinden oder Makel auf den Decken (*oblongus* Chr. ♂) . . . *gypsatus* Chr.
 - 2'. Diese Kiele auf der Stirn weder gebogen noch genähert, Decken mit 2 durch die Naht getrennten, unregelmäßigen Querbinden, von denen die vordere im Basalwinkel bis etwa zum Streifen 5, die andere bald hinter der Mitte, wenn auch zuweilen unterbrochen, den Aufsenrand erreicht. Thorax mit breiter heller, im Spitzendrittel nach oben stumpfwinklig erweiterter Seitenbinde *pauper* Fst.
 - 1'. Seitenkanten des Rüssels verrundet, der Mittelkiel stumpf, Augen kurz oval, Thorax und Deckenzeichnung wie bei *pauper*, nur ist die hintere Deckenbinde parallelseitig und auch viel breiter und an der Spitze findet sich noch eine größere nackte weiß umrandete Fläche, von der sich eine weiße Quermakel abhebt *ambitosus* n. sp.
- A'. Abdomen und Beine dicht irroriert, Rüsselseitenkanten verrundet, Thorax mit nach oben stumpfwinklig erweiterter breiter heller Seitenbinde, Thorax mit konvergierenden Seiten, Augen kurz oval, Decken mit 2 mehr oder minder deutlichen Querbinden, von denen keine den Aufsenrand erreicht.
3. Decken an der Basis nicht verbreitert, in Mitte am breitesten, von hier bis zur Spitze in gleichmäßig flachem Bogen verengt, wodurch die Decken gerundet zugespitzt erscheinen, ihre Längswölbung sehr flach und namentlich hinten in langem flachen Bogen zur Spitze abfallend *limpidus* Gyllh.
 - 3'. Decken an Basis, wenn auch wenig, verbreitert, mit der größten Breite hinter der Mitte, an der Spitze gemeinsam stumpf gerandet, ihre Längswölbung höher und hinten viel steiler abfallend *natalensis* n. sp.

13. *Prionorhinus* Chevr.

(zur Zwischengruppe).

- a. Abdomen ungemakelt, höchstens irroriert, Augen kurz eiförmig, Thorax mit deutlicher heller Seitenbinde, Augenlappen entwickelt und gewimpert, Decken am Außenrande ohne Kahlmakel.
1. Deckenspatium 4 im größten Teil seiner Länge kahl oder sehr dünn behaart und wenigstens teilweise mit länglichen weißen Makeln besetzt, Punktierung der Deckenstreifen zur Spitze nicht, oder kaum schwächer werdend, Behaarung der Unterseite kürzer.
 2. Spatium 4 mit drei, 6 mit einer, gegen die vordere auf Spatium 4 etwas nach vorn verschobenen, weißen Makel, Rüssel an Basis quer eingedrückt (*guttatus* Chvr., *lacrimosus* Gyllh.)
canus Wied.
 - 2'. Spatium 4 mit zwei, 3 mit einer, 5 mit drei langen weißen Strichmakeln, Rüsselbasis nicht quer, sondern nur Stirnpunkt eingedrückt *lacrimans* n. sp.
 - 1'. Deckenspatium 4 mit zwei oder drei nach hinten an Größe abnehmenden Kahlmakeln, von denen die vordere größte die Streifen 2 und 6 erreicht, jede dieser Makeln mit einer runden weißen Makel, Punkte in den Deckenstreifen zur Spitze sehr viel kleiner, Behaarung der Unterseite länger.
 3. Rüssel an Basis nur wenig quer eingedrückt. Thorax mit breiter, am Vorderrande schmaler Seiten- und zwei schmalen weißen Dorsalbinden, die dunkle zwischen ihnen liegende Binde im Spitzendrittel nach unten erweitert (*sulcirostris* Sparrm.?)
stillatus Gyllh.
 - 3'. Rüssel an Basis garnicht, der Stirnpunkt leicht eingedrückt, weiße Seitenbinde auf Thorax schmal und wie die breiteren dorsalen parallelseitig, die breite dunkle Binde zwischen ihnen ebenfalls parallelseitig *Péringueyi* n. sp.
- a'. Jedes der Segmente 3 und 4 mit drei dunklen Makeln, Augen lang eiförmig, Augenlappen fehlen, dafür ungleichlange Wimpern. Rüssel ohne Spur von Mittelkiel, Thorax parallelseitig vorn plötzlich zusammengezogen, ohne scharf begrenzte Seitenbinde, auf jeder Decke 4 kahle Makeln, von diesen 3 dorsale schräge und eine marginale, die eine weiße Punktmakel einschließt (*litigiosus* Fst.) *compressithorax* Bhm.

14. *Xenomacrus* n. gen.

1. Abdomen gemakelt, Deckenspatium 2 an Basis leicht erhaben, Deckenbasis inner- und auferhalb dieser Erhabenheit kaum eingedrückt, jede Decke mit mindestens 3 kahlen Makeln und einigen kleinen Punktmakeln.
2. Auf den Decken herrscht die weiße Färbung und somit die Ebenheit auf den Spatien vor, nur die kahlen Makeln sind etwas runzlig *glacialis* Hrbst.
- 2'. Auf den Decken herrschen die kahlen schwarzen Stellen vor (*assimilis* Fst., *insidiosus* Chvr. mit offenbar falscher Fundortangabe, ebenso wie *Thunbergi*) . . . var. *Thunbergi* Fhrs.
- 1'. Abdomen ganz ungemakelt, Deckenspatium 2 an der Basis hoch erhaben, Deckenbasis inner- und auferhalb dieser Erhabenheit breit und ziemlich tief eingedrückt, jede Decke nur mit 2 ungerunzelten Kahlmakeln nebeneinander, dicht hinter der Mitte
4-maculatus Péring.

15. *Neocleonus* Chvr.

(mit Zahnecke am Vorderschenkel).

- α. Thorax seitlich hinter dem Vorderrande plötzlich zusammengezogen, Decken mit Eindruck hinter der Schwiele.
 1. Decken mit zu 2 deutlichen aus dunklen Makeln zusammenfließenden Querbänden, die dunklen Makeln auf der Basis der Segmente deutlich (*mucidus* Germ., *velatus* Gyllh., *Coquereli*, *conspersus* Dej. Cat., *?trifasciatus* Chevr., *?subsignatus* Walk.)
sannio Hrbst.
 - 1'. Decken einfarbig grau behaart, ebenso das Abdomen, die dunklen Makeln auf den mittleren Segmenten kaum durchschimmernd, Naht an der Spitze, Spitzenrand und Schwiele kahl (*apicalis* Buq. i. l.) var. *modestus* Fst.
- α'. Thorax nach vorn gerundet verengt, seitlich hinter dem Vorderrande nicht zusammengezogen, Decken ohne deutlichen Eindruck hinter der Schwiele.
 2. Decken ohne dunkle Querbänder, höchstens hell und dunkel irroriert (*marinus* Dej. Cat., *maculipes* Ghl., *modestus* Fst. olim)
var. *arenarius* Gyllh.
 - 2'. Decken mit 2 deutlichen aus dunklen Makeln zusammenfließenden Querbänden var. *frater* Chvr.

16. subg. *Pycnodactylus* Chr.

- α*. Decken an der Basis gerundet erweitert, seitlich nicht eingeschnürt, die beiden abgekürzten Furchen auf dem Rüsselrücken schneiden niemals die Seitenkanten, Hintertarsenglied 2 nicht länger als 3.
1. Hinterschenkel erreichen Spitze von Segment 4, Hinterhöften unten braun umrandet, Rüssel an Spitze mit kahlem erhabenen Dreieck.
 2. Thorax ungemakelt, 4 Makeln, eine basale auf der Schulter und 3 oft undeutliche auf jeder Decke in größerer oder geringerer Ausdehnung braun (*fuscoirroratus* Chr.). Schenkel ungemakelt *tomentosus* Fhs.
 - 2'. Stirn, Thoraxrücken, 2 nicht scharf begrenzte Querbinden auf den Decken, eine breite in der Mitte, eine schmalere vor der Spitze braun, Schenkel außen mit brauner Makel
var. nov. *ephippium* Fst.
 - 1'. Hinterschenkel erreichen nur Spitze von Segment 3, Hinterhöften unten nicht dunkel umrandet, Rüssel bei reinen Stücken ohne kahle erhabene dreieckige Spitzenfläche.
 3. Segmente 2, 3, 4 an Basis in der Mitte mit 2 braunen Makeln, die basalen Rüsselfurchen parallel oder nahezu so, vereinigen sich nur selten im Stirnpunkt, sind dann aber nur kurz, Körper länglich oval.
 4. Vorderhälfte der Schienenunterkante weder tief ausgerandet noch mit langen Wimperhaaren besetzt.
 5. Rüsselfurchen parallel, im Stirnpunkt nicht vereinigt, Thorax nicht sichtbar punktiert.
 6. Thorax ohne dunkle Scheibe, Decken ohne ausgesprochene Querbinde (*indicus* Fst. i. c.) *albogilvus* Gyllh.
 - 6'. Thorax mit dunkler, vorn stark zusammengezogener Scheibenmakel, Decken mit ausgesprochener Querbinde
var. *ophinotus* Fhrs.
 - 5'. Rüsselfurchen kurz, zum Stirnpunkt konvergierend und sich vereinigend, Thorax ziemlich grob punktiert, sein dunkler Rückenmakel schmal, nach vorn etwas verengt, aber nicht zusammengezogen, Decken hinten dreieckig ausgeschnitten, mit
• 3 deutlichen Querbinden *interstitialis* Kolbe.
 - 4'. Vorderhälfte der Schienenunterkante tief ausgerandet und mit langen Wimperhaaren besetzt, die mittlere Querbinde von innen nach hinten gerichtet *tibialis* n. sp.
mit var. *grisescens*.

- 3'. Segmente 2, 3, 4 mit je 3 dunklen Makeln, die sich im Stirnpunkt vereinigenden Rüsselfurchen bis zur Höhe der Fühler-einlenkung reichend, Thorax und Deckenrücken dunkel, Körper lang gestreckt *mitis* Gerst.
- 4'. Decken an der Basis seitlich eingeschnürt, die beiden irrorierten sich im Stirnpunkt vereinigenden Furchen auf Rüsselrücken schneiden die Seitenkanten hinter der Mitte, Hinter-tarsenglied 2 länger als 3.
7. Decken wenig breiter als Thorax, an der Basis mit kurzer Schweifung erweitert, Schulter nicht vortretend und lang gerundet, Hinterbrust und Abdomen an Seiten schwarz punktiert
hypocrita Chr.
- 7'. Decken um die Hälfte breiter als Thorax, vor der Basis schräg erweitert, Schultern schwielig vortretend (*rufirostris* Chr.), Hinterbrust und Abdomen nicht sichtbar punktiert
fumosus Fhrs.

17. *Dicranotropis* n. gen.

- a. Hinterhüften hinten nicht kahl umrandet.
1. Jedes der Bauchsegmente 2, 3, 4 mit 4, 5 mit 3 dunklen Basalmakeln; Thoraxseiten ohne Spuren von Körnern, aber vorn mit Andeutung eines Mittelkiels.
2. Rüssel kürzer als die Vorderschenkel, die größeren Punkte auf dem Thorax tief, Deckenstreifen wenigstens in der Basalhälfte deutlich vertieft, Punkte in ihnen tief und Spatium 2 und 4 mit dunkler Basalmakel, Mittelbrustepimeren dunkel bekleidet
4-maculatus Mots.
- 2'. Rüssel bedeutend länger als die Vorderschenkel, die größeren Punkte auf dem Thorax flach und wenig größer als die dichten kleinen, Deckenstreifen nicht vertieft, Punkte in ihnen nicht oder kaum bemerkbar, Spatium 2 und 4 ohne dunkle Basalmakel, Mittelbrustepimeren hell bekleidet *Ganglbaueri* n. sp.
- 1'. Jedes der Bauchsegmente 2, 3, 4, 5 mit einer gewöhnlich bis zu den Aufsenecken reichenden dunklen Basalbinde, von denen die auf 2 gewöhnlich in der Mitte unterbrochen ist, Segment 2 in Mitte vor der Spitze meistens mit einem dunklen Querstrich oder Spuren eines solchen, Rüssel kürzer als Vorderschenkel, Thorax an Seiten mit einigen kahlen abgeschliffenen Körnern und mit Spuren einer vertieften Mittellinie, Decken ohne oder beinahe ohne Spur von Rückenmakeln oder mit solchen (*senegalensis* Gbl.) *hieroglyphicus* Oliv.

- a'*. Hinterhüften hinten breit kahl umrandet, jedes der Segmente 2, 3, 4, 5 mit einer aufsen abgekürzten dunklen Querbinde, die auf 2 meist mit einer hellen Makel in der Mitte, die auf 5 selten den Aufsenrand erreichend, zuweilen auch 2 mit einer dunklen Makel vor dem Hinterrande in der Mitte (*brahminus* Fst.)
aschabadensis Fst.

18. *Leucosomus* Mots.

1. Decken mit 2 weissen runden Makeln auf nacktem Grunde.
2. Deckenstreifen sehr fein, nicht vertieft, die Punkte in ihnen und die auf Thorax klein und flach (*Momus* Scop., *4-punctatus* Schrank, *ophthalmicus* Rossi, *distinctus* F., *ocellatus* Fhrs.)
pedestris Poda.
- 2'. Deckenstreifen vertieft, überhaupt Skulptur der Oberseite viel gröber var. *Martorelli* Fairm.
- 1'. Decken nur mit einer oder mit garkeiner weissen Punktmakel.
3. Auf den Decken ist nur eine weisse Punktmakel vorhanden
var. *pasticus* Germ.
- 3'. Auf den Decken sind beide weissen Punktmakeln erloschen (?*coccus* Desbr.) var. *pruinosis* Gyllh.

19. *Amblysomus* n. gen.(bei *Neocleonus* und *Pycnodactylus*).

Segment 2, 3, 4 mitunter auch 5 mit je 2 queren, 1 zuweilen an Spitze mit einer dunklen Makel (*contractus* Fairm. i. l.).
brevis Fhrs.

20. *Phaulosomus* n. gen.

1. Bauchsegment 1 am Hinterrande in der Mitte mit einer, 2, 3, 4, 5 mit je 2 dunklen Makeln an der Basis, Thorax jederseits der Mittellinie in der hinteren Hälfte mit einer dunklen schattenhaften, die dunkle Deckenquerbinde am Hinterrande auf Spatium 4 mit einer dichter behaarten hellen Makel, Rüssel mit 2 tieferen Furchen. Senegal. 1 ♀. 11×4 *signatellus* sp. n.
- Bauchsegment 1 ohne, 3 und 4 an der Basis mit je zwei dunklen Makeln 2.
2. Mittelbrustfortsatz flach, Rüssel neben dem Mittelkiel kaum gefurcht, Thoraxrücken ohne Eindrücke, kaum dunkler behaart als die Seiten, feiner und weitläufig punktiert. Kamerun und fl. Kuilu ♂ *mus* Kolbe.
- Mittelbrustfortsatz quer gewölbt, Rüssel neben dem Mittelkiel tiefer gefurcht, Thoraxrücken mit deutlichen Eindrücken, viel dunkler als die Seiten und grob punktiert 3.

3. Dunkle Querbinde ohne dichter hell behaarte Makel am Hinterrande. Kilimanjaro (auch im Wiener Mus.), Masinde je 1 ♀. 11×4 *kilimanus* n. sp.
 — Dunkle Querbinde mit einer dichter hell behaarten Makel am Hinterrande. Zanzibar 1 ♀. 11×4 var. nov. *insularis*.

21. subg. *Gonocleonus* Chvrl.

Mém. Soc. royal des sciences de Liège, série 2, t. V.

(bei *Stephanocleonus* nur Geißelglied 2 nicht kürzer als 1).

1. Von der Seite gesehen stehen die Augen um mindestens die Geißeldicke niedriger als die Seitenkante der Stirn.
2. Deckenspatien mehr oder weniger gewölbt, 7 wenigstens an der Basis mit einzelnen feinen, oder in ganzer Länge mit groben Körnern, Vorderecken der Decken nie nach außen vorgezogen.
3. Thorax stark quer, mit feinem Mittelkiel und 2zähniem Seitenrande, ohne breite hell behaarte Seitenbinde, Augenlappen breit gerundet mit gleich kurzen¹⁾ Wimperhaaren, Körper kurz eiförmig *Helpferi* Chvr.
- 3'. Thorax höchstens mit Spuren eines Mittelkiels, mit nur 1-zähniem Seitenrande und neben diesem mit einer dicht hell behaarten Seitenbinde, Spitzenrand der Decken nahe der Naht mit je einem kleinen Tuberkel, welche ihn flach dreieckig ausgeschnitten erscheinen lassen.
4. Die helle Thoraxseitenbinde vor der Basis abgekürzt, Deckenspatium 7 mit einzelnen sehr kleinen und spitzigen Körnern, Decken hinten sehr stumpf gerundet (*multicostatus*²⁾ Chv. ♂, *Munieri* Bed. ♂) *heros* Chvr.
- 4'. Die helle Thoraxseitenbinde erreicht die Basis, Decken jederseits mit 2 dunklen Schrägbinden, von denen der Hinterrand der hinteren auf den Spatien 3, 4, 5 von je einer weißlichen Punkt-makel begrenzt ist, Decken hinten spitz gerundet.

¹⁾ Die Form der Augenlappen variiert in diesem Geschlecht, wie ich konstatierte, bei *heros* und bei *Munieri*, bei letzterer hat die Type ♀ von Géryville gleichmäßig gerundete, bei den 4 Stücken von Nemours zu einem mehr oder weniger deutlichen Zahn erweiterte Augenlappen.

²⁾ Wenn in der Beschreibung die Länge irrtümlich 41 statt 21 mill. angegeben ist, so ist Bedel's Bemerkung Ann. d. Fr. 1887, bull. p. 201, es sei *heros* und *multicostatus* nach ein und demselben Ex. beschrieben, verständlich; die mir vorliegende Type des *multicostatus* ist ♂ und 21 mill. lang.

- 4a. Punktstreifen ohne zusammenfließende Punkte, in den ange-
deutet dunklen Schrägbinden Spatium 7 ohne grobe Körner,
Augenlappen gleichmäßig breit gerundet. Géryville 1 ♀ Bedel
(♀ *Munieri* Bed.) *Munieri* Bed.
- 4a'. Punkte in den dunklen Schrägbinden zu kurzen tiefen Furchen
zusammenfließend, Spatium 7 besonders beim ♂ mit deutlichen
groben Körnern. Augenlappen stumpf zahnförmig. ♂ Hinter-
tarsenglied 1 kaum länger als 2, ♀ bedeutend länger als 2.
14—17×6,5—8. Nemours 2 ♂, 1 ♀ Bedel, 1 ♂ Fåbraeus. .
var. *foveatus* Fst.
- 2'. Deckenspatien ganz flach, 7 ohne Spur von Körnern, Vorder-
ecken der Decken durch eine Schweifung hinter ihnen nach
aufsen vorgezogen *insignis* Desbr.
- 1'. Von der Seite gesehen stehen die Augen nicht niedriger, zu-
weilen sogar mit ihrem oberen Vorderrande höher als die
Stirn, diese stets flach, Spatium 7 mit von oben sichtbaren
größeren Körnern, Thorax außer der am Seitenrande liegen-
den Seitenbinde noch mit 2 hinten abgekürzten oder die Basis
erreichenden Dorsallinien.
5. Oberseite nie lang abstehend behaart, die helle Dorsallinie
jederseits der Mitte liegt in einer schmalen vom Vorderrande
bis höchstens zur Mitte reichenden Furche, Spatium 7 gerad-
linig, Geißelglied 2 deutlich länger als 1.
6. Decken ohne grofse helle, nur durch die Naht getrennte, Bas-
salmakeln und ohne 2 scharf ausgeprägte dunkle Schrägbin-
den, Abdomen grob irroriert, Spatien 1, 3, 5 sehr breit und
in ungleich grofse Körner oder Erhöhungen aufgelöst. ♂ Dayu
Oran, (Bedel), ♀ Sicil. (Faust) *scalptus* n. sp.
- 6'. Decken mit heller grofser Basalmakel, Abdomen sehr fein-
punktig irroriert (*angulatus* Chv., *fuscifrons* Marsh. Typ. Mars.
u. Panz.); *angulatus* Type ist ein kleines ♀ mit beinahe pa-
rallelseitigem Thorax (kommt auch beim typischen *margaritifer*
vor) und mit ziemlich gleichbreiten und gleichhohen Decken-
spatien *margaritifer* Luc.
- 5'. Oberseite, auch der Rüssel und die Stirn lang abstehend be-
haart, helle Dorsallinie des Thorax liegt in keiner Furche und
läuft parallel dem Innenrande der Seitenbinde bis zur Basis,
Spatium 4 zweibuchtig, Geißelglied 2 kaum länger als 1.
Algeria. (*Weisei* Reitt. typ. Stück Dresd. Mus.)
cristulatus Fairm.

22. *Eumecops*¹⁾ Hochh.

1. Vorderbrust mit der ganzen Länge nach hoch begrenztem Rüsselkanal, die Naht sowie die geraden Deckenspatien mit einer Tuberkelreihe besetzt *Kittaryi* Hochh.
- 1'. Vorderbrust ohne hoch begrenzten Rüsselkanal, jederseits vor den Vorderhüften mit einem mitunter vorn etwas erweiterten Tuberkel.
2. Deckenspatien 2, 4, 6 springen tuberkel- oder stumpf zahnartig über die Basis nach vorn, der Schultertuberkel auch etwas seitlich vor, die ungeraden Spatien in Körner aufgelöst und mit diesen kaum niedriger als die anliegenden, Decken hinten garnicht oder stumpf gerundet. *lutulentus* Fairm.
- 2'. Deckenspatien 2, 4, 6 treten nach vorn über die Basis nicht, dagegen 6 hinter der Basis als Zahns Spitze seitlich vor, Decken an der Spitze dreieckig ausgeschnitten.
3. Spatien 2, 4, 6 ohne Haarbüschel, 2 und 4 an der Basis hoch höckerartig, Decken hinter der Basis mit breiter Querfurche, Thoraxseiten ohne seitlichen zahnartigen Vorsprung, Stirn mit furchenartigem Punkt. 1 Ex. Barnaul, Berl. Mus., 1 Ex. Irtisch, Mus. Schönh. 15×5,7 *tuberculatus* Gebl.
- 3'. Spatien 2, 4, 6 mit Haarbüscheln, 2 und 4 an Basis nicht höckerartig, Decken hinter der Basis ohne Querfurche, Thoraxseiten hinter dem Vorderrand seitlich zahnartig vorspringend, Stirn ohne Punkt oder Furche. Changai, N.-Mongolei (nach Reiters Type 7,5) *fasciculifer* Reitt.

23. *Pleurocleonus* Mots.

1. Oberseite kaum sichtbar punktiert (*exaratus* Gebl., *bicarinatus* Ghl. Sch. *quadrivittatus* Zubk.
- 1'. Oberseite sehr deutlich punktiert, Thorax jederseits mit einer dunklen Seitenbinde.
2. Thorax mit hell behaartem Rücken (*squalidus* Gyllh., *bicarinatus* Gebl.) *sexmaculatus* Kryn.
- 2'. Thorax mit dunklem, durch eine weiße Querbinde geteilten Rücken (6-*maculatus* Fhrs. S., *obliteratus* Fhrs. S., *variegatus* Chv. nec Mots., *torpescus* Chv.) *sollicitus* Gyllh.

¹⁾ Nicht gesehen: *Leucosomus quadratithorax* Desbr. Bull. de l'Acad. d'Hippone 1884, Note 1. Ist wahrscheinlich wie der auf p. 190 als *Leucosomus* beschriebene *insignis* ein *Gonocleonus*.
 ⚭ *Gonocleonus scabricollis* Desbr. Frelon VII, 1898, p. 14 wird verglichen mit *Plagiographus Saintpierrei* Chevr., Col. Heft 5, 1869, p. 76. Ob *Gonocleonus*?

24. *Epilectus* nom. nov. (*Exochus* Chvr.).

- A'. Hinterbrust mindestens so lang als der Abdominalfortsatz breit und länger als der Mittelhüftendurchmesser, Abdominalsegmente 3, 4, 5 mit dunkler basaler Querbinde, äußere Deckenspatien ohne feine schwarze Pünktchen und ohne diesen entspringende schräg abstehende Härchen (*ellipticus* Fairm.) . . .
gigas Marsh.
- A. Hinterbrust kürzer als der Abdominalfortsatz breit und kürzer als der Mittelhüftendurchmesser, Abdominalsegmente 2, 3, 4, 5 mit dunkler basaler Querbinde, äußere Deckenspatien mit feinen schwarzen Pünktchen und mit diesen entspringenden schräg abstehenden Haaren.
- 1'. Auf dem Deckenrücken herrscht die dunkle Färbung vor, Halsschild kürzer als breit (*tatus* Chv.?) . . . *Lehmanni* Mén.
1. Auf dem Deckenrücken herrscht die helle Färbung vor, Thorax nicht kürzer als breit . . . var. *consobrinus* nov.

25. *Isomerus* Mots.

granosus Zubk. (*caspicus* Fhr., *torosus* Fhr.) Länge und Längswölbung des Halsschildes und Skulptur variieren.

26. *Chromosomus* Mots.

1. Die einfarbigen Schuppen auf den Decken lassen eine große gemeinsame, nicht scharf begrenzte kahle Kreuzmakel frei, die Decken zeigen überhaupt keine anders gefärbte Bekleidung, Thorax überall gekörnelt, die Körner auf Rücken zuweilen runzlig punktiert 2.
- Die Decken zeigen außer der hellen noch eine dunklere, ebenfalls aus zipfligen Schuppen bestehende Bekleidung auf einer viel schmaleren gemeinsamen Kreuzmakel, Thorax nur an den Seiten gekörnelt, auf dem Rücken mit feinen, dichten und weitläufigen größeren Nabelpunkten *ostentatus* n. sp.
2. Thorax ohne durchgehenden, nur stellenweise angedeuteten Mittelkiel, Vordertarsenglied 3 des ♂ ohne Spur von Schwammsohle, Decken hinten spitzer gerundet (*granulatus* Fisch., *Staudingeri* Fst., ?*rugifer* Mots.) *Fischeri* Fhrs.
- Thorax mit durchgehendem scharfen Mittelkiel, Vordertarsenglied 3 des ♂ zur Hälfte mit Schwammsohle, Schenkel dicker, Stirn und Rüssel breiter, Decken hinten viel stumpfer gerundet und ihre Körnelung bis zur Spitze deutlich . . . *Schach* n. sp.

27. *Bothynoderes* Sch.

1. Bauchsegmente 3, 4, 5 an der Basis mit dunkler Querbinde, Hinterbrust zwischen den Hüften kürzer als Abdominalfortsatz breit, Decken ohne Eindruck an der Spitze, Vordertarsenglied 3 des ♂ mit vollständiger Schwammsohle (subg. *Menecleonus*) . 2.
- Bauchsegmente 3, 4, 5 an der Basis nie mit dunkler Querbinde, Vordertarsenglied 3 des ♂ mit unvollständiger, selten mit vollständiger Schwammsohle (subg. *Stephanophorus* Chvr.) . . 4.
2. Rücken der Hinterschienen so lang und so abstehend behaart als ihre Unterseite, Schuppen der Oberseite einfarbig . . 3.
- Rücken der Hinterschienen kürzer und weniger abstehend behaart als ihre Unterseite, Schuppen der Oberseite gewöhnlich zweifarbig *signaticollis* Gyllh.
3. Rüssel länger und schmaler als die Stirn (*basigranatus*, *picticollis* Fairm., *Wagae* Chv., *virgatus* Ghl. Sch.), Schuppen der Oberseite einfarbig *anxius* Fhr.
- Rüssel kürzer und breiter als die Stirn
? var. *simplicirostris* Chvr.
- 4'. Rücken der Hinterschienen so lang und so abstehend behaart als ihre Unterseite, selten kürzer und weniger abstehend behaart, dann aber Thoraxrücken ungekörnert, Thoraxseiten und Deckenbasis mit Körnern besetzt (*Stephanophorus*) . . 4b.
- Rücken der Hinterschienen nie so lang und so abstehend behaart als ihre Unterseite, Thoraxseiten nie gekörnelt, nie auch nur mit teilweise umrandeten Punkten, Decken stets ungekörnert (*Bothynoderes* s. str.) 17.
- 4b. Abdomen nicht mit Kahlpunkten irroriert, Segment 1 und 2 mit gemeinsamer Kahlmakel 4a.
- 4a. Helle Beschuppung der Thoraxseiten auf dem Rücken scharf begrenzt, Punkte auf den dunklen Teilen der Deckenstreifen mit erhabenem Vorderrande, alle Spatien gleich flach, Schuppen meist zweizipflig, Thoraxseiten punktiert, die Punkte mit erhabenem Hinterrande (*obliquatus* Mén.) . . *lagopus* Fhs.
- Helle Beschuppung der Thoraxseiten auf dem Rücken nicht scharf begrenzt, Punkte in den Deckenstreifen ohne erhabenen Vorderrand, Schuppen meist 3- oder mehrzipflig, Halsschildseiten mit wenigen flachen Kahlpunkten 4c.
- 4c. Decken einfarbig beschuppt 4d.

- Decken zweifarbig beschuppt, Rüssel mit scharfem Mittelkiel und 2 Furchen, Decken mit einem Eindruck auf der Basis von Spatium 5 *buteo* Fhrs.
- 4d. Rüssel lang, mit scharfem Mittelkiel und 2 begleitenden Furchen, Decken mit breiten Schultern, die Spatien 2, 4, 6 wenigstens an der Basis höher *pilipes* Fhrs.
- Rüssel kurz, mit Mittelkiel, von stumpf dreieckigem Querschnitt und mit nur angedeuteten Furchen, Decken vorn wenig breiter als die Halsschildbasis, keines der Spatien erhabener *Gebleri* Fhrs.
- Abdomen mit Kahlpunkten irroriert, die helle Beschuppung der Thoraxseiten auf dem Rücken nie scharf begrenzt, Punkte in den Deckenstreifen nie mit erhabenem Rande 5.
5. Rücken des Halsschildes gekörnt, Decken wenigstens an der Basis gekörnt 6.
- Rücken des Halsschildes nicht gekörnt, höchstens gerunzelt . 7.
6. Halsschild deutlich längsgewölbt, mit durchgehendem Mittelkiel, Decken mit deutlichen Schultern, nur die Rückenspatien unmittelbar vor der Basis gekörnt, weiterhin nicht gerunzelt, gleichmäßig dicht beschuppt, die Schuppen 3- und 4-zipflig *mimosae* Oliv.
- Halsschild ohne Längswölbung, mit oder ohne Mittelkiel, Decken mit nur schwachen Schultern, die Körner werden nach hinten flacher und gehen in Runzeln über, die an der Spitze kurz 2-zipfligen Schuppen lassen 3 unregelmäßige, nicht scharf begrenzte dunkle Querbinden frei (*aquila* Fhrs., *austerus* Mén.) *verrucosus* Gebl.
7. Halsschildseiten deutlich gekörnt 8a.
- Halsschildseiten punktiert, höchstens die Punkte mit erhabenem Unterrande 12.
- 8a. Rücken der Hinterschienen so lang und so abstehend behaart als ihre Unterseite 8.
- Rücken der Hinterschienen kurz und weniger abstehend behaart als ihre Unterseite, Decken hinten auf Spatium 4 mit hellem Schwielenpunkt 11b.
8. Decken bis nahe zur Spitze gekörnelt, Schuppen auf den Decken 2-zipflig *armeniacus* Fst.
- Decken höchstens an der Basis gekörnelt, Schuppen auf den Decken 3- und mehrzipflig 9.
9. Rückenspatien an der Basis, besonders 2, 4, 6 gekörnelt 10.

- Rückenspatien auch an der Basis nicht gekörnelt . . . 11.
10. Halsschildrücken mit einer feinen sehr dichten und einer größeren spärlichen Punktierung, aber ohne Mittelkiel und beiderseits der Mitte ohne Eindruck . . . *melaucholicus* Mén.
- Halsschildrücken mit dichterem grober Punktierung, die Räume zwischen den Punkten runzlig, mit Mittelkiel und beiderseits der Mitte mit einem Eindruck (var. β Mén.) var. *tehkensis* n. sp.
11. Decken mit deutlichen Schultern, an der Basis tiefer dreieckig ausgeschnitten, Spatien etwas gewölbt, Streifen kräftig und dicht punktiert, Körner an den Thoraxseiten zahlreich und spitzig, Rücken runzlig punktiert und mit Mittelkiel *absolutus* Fst. n. sp.
- Decken beinahe ohne Schultern, Streifen feiner und weitläufig punktiert, alle Spatien flach, Mittellappen des Hlschdes wenig gegen das Schildchen vorgezogen . . . *obnoxius* Fhrs.
- 11b. Decken mit deutlichen Schultern, ohne kahle Querbinde, Halsschildrücken mit spärlichen und niedrigen Nabelpunkten (*volvulus* Ghl. Sch.) . . . *stratus* Gyllh.
- Decken nur mit angedeuteten Schultern, mit dunkler, kahler Querbinde, Halsschildrücken mit zahlreichen und erhabenen Nabelpunkten . . . *crispicollis* Ball.
12. Punkte an den Halsschildseiten mit erhabenem Unterrande, Oberseite ohne abstehende Haare . . . 13.
- Punkte an den Halsschildseiten ohne erhabenen Rand, Oberseite absteheend behaart, die Haare fein und hinfällig, Schuppen auf den Decken hirsekornförmig, diese mit gemeinsamer dunkler Querbinde . . . *leucophaeus* Mén.
13. Hinterbrust zwischen den Hüften deutlich kürzer als der Mittelhüftendurchmesser, Decken beinahe ohne Schultern, aber mit deutlicher Längswölbung . . . *aemulus* Fst.
- Hinterbrust zwischen den Hüften mindestens so lang als der Mittelhüftendurchmesser, Decken mit deutlichen Schultern, aber ohne Längswölbung . . . 14.
14. Oberseite nahezu einfarbig gelbgrau beschuppt *subfuscus* Fst.
- Oberseite graugelb und braun gefleckt . . var. *innocuus* Fst.
17. Helle Bekleidung des Deckenrückens besteht aus hirsekornförmigen, an der Spitze geschlitzten Schuppen . . . 18.
- Helle Bekleidung des Deckenrückens besteht aus gezipfelten Schuppen oder aus 2 oder mehreren pfriemenförmigen, einem Punkt entspringenden Haaren . . . 20.

18. Decken an der Basis ganz, oder mit Ausnahme der Spatien 2, 4, 5 hell beschuppt, an der Basis etwas breiter gerundet, die beiden flachen Mittelfurchen auf die breitere Stirn fortgesetzt, Thoraxseiten ohne schräg abstehende Haare, der Rücken mit oder ohne Mittelkiel, mit oder ohne Längseindrücke . 19.
- Deckenspatien 2, 4, 5, 8, 9 sowie der Seitenrand an der Basis dunkel, Decken spitzer gerundet, die beiden Rüsselfurchen nicht auf die schmalere und gewölbtere Stirn fortgesetzt, Thoraxseiten mit schräg abstehenden Haaren . . . *Bohemani* Fst.
19. Rüssel kürzer, Schuppen auf den Decken nicht ganz dicht gestellt (*cognatus* Fhrs. Sch.), Türkei, Ross. m.
- carinicollis* Gyllh.
- Rüssel länger, Schuppen auf den Decken ganz dicht gestellt (*bugiensis* Mots. et God.) var. *angulicollis* Chr.
20. Die helle Bekleidung des Deckenrückens besteht hauptsächlich aus zweizipfligen Schuppen oder aus 2 einem Punkt entspringenden Haaren 21.
- Die helle Bekleidung des Deckenrückens besteht hauptsächlich aus 3- oder mehrzipfligen Schuppen oder aus mehr als 2 einem Punkt entspringenden Haaren 25.
21. Basis der Deckenspatien 2, 4, 8 sowie des Außenrandes dunkel gefärbt. 22.
- Nur die Basis der Spatien 2 und 4 dunkel gefärbt, Halsschildseiten ebenso hell und dicht bekleidet als das Prosternum und ohne erhabene Kahlpunkte, Rücken mit basalem tiefen Eindruck vor dem Schildchen, mit vorn und hinten abgekürztem Mittelkiel, sowie zwischen diesem und dem Seitenrande meist immer mit einem länglichen erhabenen Kahlpunkt . . . 24.
22. Stirn flach gedrückt, Thoraxrücken weißlich, nicht scharf abgegrenzt, jedes der Bauchsegmente 3 und 4 mit 3 oder 5 in eine Querreihe gestellten verschleierte dunklen Makeln, die hellen Schuppen auf dem Deckenrücken nur bis zur Mitte oder etwas über sie hinaus 2-zipflig 23.
- Stirn gewölbt, Thoraxrücken dunkel scharf begrenzt, ohne helle Zeichnung, jedes der Bauchsegmente 3 und 4 nur mit einer dunklen Makel, die hellen Schuppen auf dem Deckenrücken bestehen aus 2 einem Punkt entspringenden Härchen. Cairo. 9,2—11×3—4 *kahirinus* n. sp.
23. Rüsselmittelkiel und die beiden ihn begleitenden Furchen reichen bis zum Scheitel, Stirn und Rüssel schmaler, jener

höchstens mit kleinem eingestochenen Punkt (*fatuus* Gyllh.,
?musculus Fhrs. Sch., *communis* Mots., *podolicus* Chv.)
foveicollis Gebl.

- Rüsselmittelkiel und die beiden ihn begleitenden Furchen
 reichen nur bis zur Rüsselbasis, Stirn und Rüssel breiter, jener
 mit einem tieferen Grübchen (*atirostris* Gebl.).
 var. *salebrosicollis* Fhrs.

- 24 Thorax so lang als breit, ohne Längsrünzeln, Abdomen mit
 wenigen feinen schwarzen Pünktchen (*?Emgei* Strl.)
Steveni Fst.

- Thorax wenig kürzer als breit, Rücken mit einigen Längsrünzeln,
 Abdomen mit größeren häufigeren Punkten ?var. *Emgei* Strl.
 unvollständig!

Aufzählung der Arten siehe am Schlufs der Abhandlung.

28. *Conorhynchus* Mots.

- A. Decken mit deutlichen Schultern und parallelen Seiten, Thorax
 mit dunkler Seitenbinde, die selten erloschen ist.
- α. Diese Binde setzt sich über den Kopf bis zur Rüsselspitze fort
 oder ist hier erloschen, dann aber die 3 letzten Bauchsegmente
 an der Basis mit Kahlmakel, Fühlerfurchenoberkante weiter
 unter das Auge gerichtet.
1. Thorax ohne Mittelkiel und ohne nackte Körnchen auf dem
 Rücken und an den Seiten, höchstens mit angedeuteter ver-
 tiefter Mittellinie.
2. Jedes der 3 letzten Bauchsegmente mit einer kahlen Basal-
 makel, Stirn quer gewölbt, Decken zur Spitze flach und all-
 mählich abfallend.
3. Dunkle Seitenbinde deutlich (*Bartelsii* Fhrs., *subcylindricus* Fst.)
conirostris Gebl.
- 3'. Dunkle Seitenbinde nahezu erloschen und nur als kurze Makel
 am Vorderrande sichtbar . . . var. *pulverulentus* Zubk.
- 2'. Die 3 letzten Bauchsegmente ohne basale Kahlmakel, Stirn
 flach gedrückt, nicht breiter als bei *cavirostris*, Profillinie von
 Stirn und Rüssel gewölbt, eher etwas eingesenkt, Decken zur
 Spitze steil abfallend *lacerta* Chvr.
- 1'. Thorax mit Mittelkiel jederseits dieses mit 3 in einer Reihe,
 die hellen Seiten mit 4—5 in einen nach oben offenen Bogen
 gestellten kleinen Kahlkörnern, 3 letzte Bauchsegmente mit je
 einer kahlen Basalmakel, jedes der Spatien 1, 3, 5 mit einer
 kleinen weifslichen, 2 und 4 mit einer kleinen dunklen Basal-
 makel.

4. Die dunkle Thoraxseitenbinde nur bis auf die Schulterchwiele fortgesetzt (*plumbeicollis* Chvr.) *uigrivittis* Pall.
- 4'. Die dunkle Thoraxseitenbinde bis zur Deckenmitte oder darüber hinaus fortgesetzt (var. β Ghl.Sch.) var. *Kindermanni* Fst.
- a'. Die dunkle Thoraxseitenbinde nicht auf Kopf und Rüssel fortgesetzt, 3 letzte Bauchsegmente an der Basis dunkler gerandet, ohne Kahlmakel an ihrer Basis, die Fühlerfurchenoberkante tangiert nahezu Augenunterkante.
5. Vorderschienen unten weitläufig gezähnelte *candidulus* Fst.
- 5'. Vorderschienen unten nicht gezähnelte.
6. Rüsselmittelkiel von der Seite gesehen convex, Profillinie der Stirn und des Rüssels an der Basis des letzteren stark eingeknickt (*gibbirostris* Chvr.), *Heydeni* Desbr.
Faldermanni Fhrs.
- 6'. Rüsselmittelkiel von der Seite gesehen nicht convex, Profil der Stirn und des Rüssels eine gerade, oder kaum eingebogene Linie an der Basis des letzteren bildend.
7. Halsschild an den Seiten vor der Spitze flach geschweift-verengt, Stirn schmaler, Decken zur Spitze flacher abfallend, Augen breiter (*cretaceus* Redtb.) . . . *dissimulatus* Mén.
- 7'. Halsschild an den Seiten vor der Spitze plötzlich verengt, Stirn breiter, Augen schmaler, Decken zur Spitze steiler abfallend (? *palumbus* Oliv.) *pistor* Chvr.
- A'. Decken ohne Schultern, in oder hinter der Mitte am breitesten.
8. Thorax mit gerundeten Seiten und doppelter Punktierung, Beschuppung der Decken läßt überall die Körpergrundfarbe erkennen; Stirn hoch gewölbt, 2 abgeriebene ♀ Coll. Semenow aus der Umgegend von Gaschun. . . . *globifrons* sp. n.
- 8'. Thorax mit parallelen oder wenigstens nie mit gerundeten Seiten.
9. Oberseite nicht abstehend behaart, Thorax beiderseits ohne dunkle Rückenbinde.
10. Thoraxseiten undichter beschuppt als die Decken.
11. Decken hinten breit gerundet, höchstens 2 mal so lang als der Thorax, dieser ohne Mittelkiel, Rücken seitlich mit Quereindruck, Profillinie der Stirn und des Rüssels concav, 1 ♂ *Ajagus* Gebl. Typ. in Mus. Petrop. bezeichnet . . *Schrenki* Gebl.
- 11'. Decken hinten spitzer gerundet, $2\frac{1}{2}$ mal so lang als der Thorax, dieser mit feinem Mittelkiel, ohne Quereindruck an den Seiten, Profillinie der Stirn und des Rüssels geradlinig *arduus* sp. n.
- 10'. Thoraxseiten ebenso dicht beschuppt als die Decken.

12. Abdomen nicht mit schwarzen Punkten bestreut, Bauchsegment 1 an der Spitze mit einer Kahlmakel, Decken mit der größten Breite hinter der Mitte.
13. Die 4 letzten Abdominalsegmente an der Basis mit schmaler dunkler Querbinde, Decken mit größter Breite hinter der Mitte und mit mehr oder weniger aufgebogenem Basalrande, Thorax am Seitenrande mit einer kurzen Querfurche.
14. Decken in der Basalhälfte mehr oder weniger querrunzlig, die Runzeln undichter beschuppt oder kahl, die Basis tiefer dreieckig ausgeschnitten; die Punktstreifen in der vorderen Hälfte deutlich (*Parreyssi* Fhrs.) *excavatus* Zubk.
- 14'. Decken ohne Querrunzeln, überall sehr dicht beschuppt, die Punktstreifen nicht sichtbar, die Basis flacher ausgeschnitten
acentatus sp. n.
- 13'. Decken mit der größten Breite in der Mitte, ohne aufgeworfenen Basalrand, die 4 letzten Abdominalsegmente ohne dunkle Querbinde, die 3 letzten an der Basis mit je einer, die beiden ersten mit einer gemeinsamen runden Kahlmakel, Halsschild am Seitenrande ohne Querfurche *argillaceus* Mots.
- 12'. Abdomen mit schwarzen Punkten bestreut, keins der Segmente weder mit Kahlmakel, noch mit dunkler Querbinde
Balassogloi Fst.
- 9'. Oberseite schräg absteigend behaart, Thorax beiderseits mit einer dunklen Rücken- und einer von oben nicht sichtbaren Seitenbinde, zwischen beiden mit einer hellen Binde, die sich auf die Deckenspatien 6, 7, 8 bis vor die Spitze fortsetzt. Abdomen kaum sichtbar punktiert *Staudingeri* Fst.

29. subg. *Temnorhinus*.

- A. Decken mit lanzettlichen oder hirsekorntförmigen oder gezipfelten Schuppen.
- α. Abdominalsegment 1 und 2 mit einer gemeinsamen Kahlmakel, nie irroriert, 3—5 an Basis leicht angedunkelt, Decken mit hirsekorntförmigen Schuppen, Thorax mit meist rhombisch eingedrückter Scheibe, mehr oder weniger deutlichem Mittelkiel und gröberer oder feinerer Punktierung, zuweilen runzlig.
- β. Stirn schmaler, Decken flacher zur Spitze abfallend (*oryx* Reitt.) *cylindricus* mit schwachen Augenlappen, vorn gerunzelten Decken, kann nicht gut zu dieser Art gehören *elongatus* Gebl.
- β'. Stirn breiter, Decken steiler zur Spitze abfallend *nasutus* Hochh.

- α'*. Abdominalsegmente irroriert oder wie Segment 1 und 2 mit gemeinsamer, 3 und 4 mit je einer basalen Kahlmakel, Decken mit 2- oder 3-zipfligen Schuppen; Thoraxscheibe nie rhombisch eingedrückt.
1. Hinterbrust kaum so lang als Mittelhüftendurchmesser, Hinterschienentalus nicht auf den Rücken aufsteigend, Abdomen irroriert, Hintertarsenglied 3 höchstens mit Spuren von Schwammsohle, Thorax mit runden eingebohrten Punkten.
 2. Thorax ohne Mittelkiel, die eingebohrten Punkte klein und ungleichmäßig zerstreut, Spitze mit flacher Schweifung verengt (*Dohrni* Fst.) *arabs* Oliv.
 - 2'. Thorax mit Mittelkiel, die eingebohrten Punkte groß, teilweise sehr dicht nebeneinander oder auch stellenweise zusammenfließend, an der Spitze plötzlich verengt und ziemlich scharf abgesetzt *perforatus* Fst.
 - 1'. Hinterbrust mindestens so lang als Mittelhüftendurchmesser, Hinterschienentalus auf den Rücken aufsteigend.
 3. Abdomen und Beine irroriert, Hinterbrust grob punktiert, ohne lange, schräg abstehende Haare, Thorax mit einer gröberen, nur an Seiten etwas dichteren und mit sehr dichter, feiner Punktierung, Augen ganz oder teilweise schmal weißlich umrandet, Thorax etwas längsgewölbt, ohne Mittelkiel, zuweilen mit einer vorn abgekürzten Mittelfurche (♂ *orbitalis* Fhrs., Typus 9×3, Zwerg!) *mendicus* Gyllh.
 - 3'. Abdomen nicht irroriert, Segment 1 und 2 mit gemeinschaftlicher, die übrigen mit je einer basalen Kahlmakel; Hinterbrust fein punktiert, mit langen, schräg abstehenden Haaren. (*Kirghisia* nur Typus ♂ 11×4.) Thoraxrücken flach gedrückt, gröber und dichter punktiert als auf den Seiten, hier mit sehr breiter, heller Seitenbinde und einer hellen Mittellinie, die Autor für eine vertiefte Linie angesehen, vor dem Schildchen mit tiefer Grube. Rüssel nicht länger als bei *brevirostris*, die beiden kurzen Furchen tiefer. Decken hinten an Naht schmal dreieckig ausgeschnitten *kirghisicus* Chvr.
 - Λ'. Decken mit dünneren oder dickeren Haaren bekleidet, Bauchsegmente 3 und 4 an der Basis mit 3, Analsegment mit einer, ferner 1 und 2 mit einer gemeinsamen dunklen Makel, welche sowie die auf 5, die auf 1 und 2 und die äußeren auf 3 und 4 mitunter sehr undeutlich werden. Beine und Abdomen mehr oder minder deutlich irroriert.

- β. Hintertarsenglied 2 länger als 3, Hinterbrust und Abdomen mit zipfligen Schuppen oder Haarbündeln in den Punkten.
5. Decken ohne Schultern, hinter der Mitte breiter als an der Basis, Thorax überall mit gleich kleinen Punkten ziemlich dicht besetzt *turbinatus* Chvr.
- 5'. Decken mit deutlichen Schultern, parallelseitig, Thorax mit feinen dichten und gröbereren undichten Punkten besetzt.
- 5a. Rüssel kürzer als der Kopf mit beinahe ganz verrundeten Seitenkanten, zur Spitze stark verengt.
6. Stirn um die Hälfte breiter als die Rüsselspitze, Rüssel mit deutlichem Mittelkiel und 2 kurzen, aber deutlichen Furchen, länger als das Auge lang, Thorax mit heller Seitenbinde (♂ *Saucerotti*, ♀ *aegyptius* Chvr., Typen kleine *brevirostris*, ebenso *rufulus* Chvr.) *brevirostris* Gyllh.
- 6'. Stirn flach, nahezu doppelt so breit als die Rüsselspitze, Rüssel ohne deutliche Furchen und Mittelkiel, nicht länger als das Auge lang, Thorax ohne helle Seitenbinde und Hinterbrust
verecundus Fst.
- 5a'. Rüssel länger als Kopf, zur Spitze wenig verengt, mit ziemlich scharfen Seitenkanten, scharfem Mittelkiel und 2 beinahe die Spitze erreichenden Furchen, Thorax noch etwas länger als bei *brevirostris* und mit heller Seitenbinde, sehr ähnlich dem *brevirostris* gefärbt *surdus* Gyllh.
- β'. Abdomen und Hinterbrust einfach behaart, höchstens die Seitenstücke der Hinterbrust mit zipfligen Schuppen oder Haarbündeln.
- γ. Körper beinahe kahl, Rüssel länger als Kopf, zur Spitze nur wenig verengt, mit 2 Furchen und 1 Mittelkiel, Thorax länger als breit, parallelseitig, vorn plötzlich abgesetzt, mit doppelter Punktierung, die feine sehr dicht, die grobe und tiefe undichter, zuweilen runzlig, zuweilen auch mit 2 flachen Längseindrücken, Decken gestreckt, parallelseitig, hinter der Schwielenstelle mit deutlichem Eindruck (vielleicht abgerieben) . *longulus* Fhrs.
- γ'. Körper mehr oder weniger dicht behaart, Rüssel kürzer als Kopf, zur Spitze stark verengt.
7. Behaarung läßt die Körpergrundfarbe erkennen, Hintertarsenglied 2 gleich lang oder länger als 2, Thorax mindestens so lang als breit und mit heller Seitenbinde.
8. Die helle Thoraxseitenbinde setzt sich höchstens bis auf die Schulter fort.

9. Jede Decke mit 2 dunklen unterbrochenen Schrägbinden, Punktstreifen kahl, Decken hinten gemeinsam gerundet, die Naht kaum ausgeschnitten, Hinterbrust wenig kürzer als Mittelhüftendurchmesser, Hintertarsenglied 2 deutlich länger als 3 (Djibouti bei Bedel ♂) *seductus* n. sp.
- 9'. Decken ohne dunkle Schrägbinden, hinten einzeln kurz zugespitzt, Hinterbrust etwas länger als Mittelhüftendurchmesser, Hintertarsenglied 2 nicht oder kaum länger als 3.
10. Stirn höchstens um etwa $\frac{1}{4}$ breiter als Rüsselspitze, Thorax an der Basis flach zweibuchtig, oben nicht gerunzelt, Streifen 1 zuweilen mit hellen Makeln (*Jekeli* Woll., *serieguttatus* Desbr.), Rüssel ohne eingeritzte Linie zwischen Einkerbungen: *Jekeli* Woll. *conicirostris* Chvr.
- 10'. Stirn beinahe doppelt so breit als Rüsselspitze, Thorax an Basis etwas tiefer 2-buchtig, oben fein gerunzelt, Spatien 7, 8 mit einer Reihe größerer heller Makeln.
- 8'. Rüssel mit tief eingeritzter Linie zwischen den Einkerbungen, ♂♀ Cap Palos (Coll. Bedel) *Martini*¹⁾ n. sp.
- 8'. Die helle Thoraxseitenbinde setzt sich bis zur Deckenspitze fort, Decken ohne dunkle Schrägbinden, Hintertarsenglied kaum länger als 3, Rüssel nicht länger als Kopf, mit deutlichem Mittelkiel, Thorax in vorderer Hälfte mit feinerem Mittelkiel, Decken hinten einzeln zugespitzt, neben der Naht jederseits mit basalem Längseindruck. China 2 ♂ . . . *limbifer* n. sp.
- 7'. Hintertarsenglied 2 kürzer als 3, die dichte Bekleidung läßt die Körpergrundfarbe nicht erkennen, Thorax kürzer als breit, ohne deutliche helle Seitenbinde (*pacificus* Oliv.) *hololeucus* Pall.

6. *Chromonotus* Mots.

(Krallen frei, siehe S. 196).

- X. Helle Bekleidung nicht aus zipfligen Schuppen gebildet.
- A. Abdomen nicht irroriert, Segment 1 an Spitze mit deutlicher Kahlmakel.
1. Decken vor der Mitte mit einer scharf begrenzten, nach vorn offenen dunklen Bogenbinde, welche die Neigung besitzt, sich mit der Schultermakel zu verbinden; Thorax ohne sichtbare

¹⁾ Decken um Schildchen tiefer eingedrückt, hinten zur Spitze beim ♀ nicht gerundet abfallend, Spatien 7 und 8 mit mehreren gemeinsamen hellen Makeln, kleiner Augendurchmesser größer als bei *conicirostris*.

- Punkte, mit einer dunklen nach vorn konisch verengten Dorsal- und zwei gleichschmalen Seitenbinden, Rücken der Schienen und ungemakelten Schenkel ohne lange Haare. *pictus* Pall.
- 1'. Decken ohne scharf begrenzte Längsbinden, Thorax mit deutlicher grober Punktierung, Rücken der Schienen und Schenkel mit längeren Haaren.
 2. Thorax mit 3 schmalen hellen Längslinien, von denen die beiden äußeren nach vorn mit einer Schweifung konvergieren, sodafs die dunklen Seitenbinden nach vorn stark erweitert sind.
 3. Decken mit einer zuweilen einmal unterbrochenen dunklen Schulterbinde.
 4. Auf den Decken eine basale Strichmakel auf Spatium 2, eine Längsbinde an der Basis von Spatium 6 und 7, die sich auf Spatium 5 bis zur hinteren Schwiele fortsetzt und gewöhnlich auch der größte Teil der Naht dunkelbraun, sonst weißlich, Schenkel aufsen braun gemakelt (*leucographus* Fhrs., *Mecaspis hemigrammus* Chv.) *vittatus* Zubk.
 - 4'. Decken schwarzbraun, nur der äußerste Seitenrand, sowie Spatium 4 und 9 ganz, 3 und 5 an der Basis, 1, 2 und 8 bis auf die Basis weiß, Scheitel mit 2 schwarzbraunen Makeln
var. *funestus* nov.
 - 3'. Decken ohne dunkle Schulterbinde, weiß und schwarzbraun unregelmäßig gemakelt, höchstens einzelne Rückenspatien ganz oder in größerer Ausdehnung weiß (*variegatus* Mots., *costipennis* Fhrs., *suturalis* Gebl.) . . . var. *interruptus* Zubk.
 - 3'. Von den 3 hellen Thoraxlinien ist entweder die mittlere oder sie sind alle erweitert.
 5. Die weiße Thoraxmittellinie ist mehr oder weniger erweitert, sodafs die dunklen Dorsalbinden ganz oder teilweise verschwinden, Decken wie bei *interruptus* var. *Zubkovi* Fst.
 - 5'. Thorax und Decken ganz weißlich bekleidet var. *virginalis* Fst.
 - A'. Abdomen irroriert, Segment 1 ohne deutliche Kahlmakel.
 - a. Deckenspatium 4 hinten mit einer weißen Schwielenmakel auf dunklem Grunde.
 - 1'. Thorax mit dunkler, hell unterbrochener Seitenbinde, die sich aber nicht auf die Decken fortsetzt, Spatium 7 und 8, ebenso 2 und 3 oder 2 allein mit dunkler Basalmakel, helle Schwielenmakel wenigstens hinten dunkel umrandet.
 4. Oberseite gegen das Licht gesehen ohne abstehende Haare, Behaarung der Schienentrücken kürzer als die ihrer Unterseite, Deckenstreifen ziemlich dicht, deutlich und gleichmäßig punktiert.

5. Deckennaht hell und dunkel gewürfelt, jede Decke in der Mitte ihrer Länge mit einer in ihrer Ausdehnung veränderlichen dunklen Schrägmakel, außerdem unregelmäßig mehr oder minder häufig dunkel gefleckt (*humeralis* Fhrs., *delumbis* Fst.)
humeralis Zubk.
- 5'. Deckennaht größtenteils dunkel, die dunkle Umrandung der Schwielenmakel dehnt sich auf Spatium 5 nach vorn aus und eine längere dunkle Strichmakel auf Spatium 4 und 5 vereinigt sich zuweilen mit dieser und mit der Basalmakel auf 7 und 8, die helle Bekleidung zeigt nur im Streifen einige dunkle Punkt- makeln (*bipunctatus* Fhrs.) var. *bipunctatus* Zubk.
- 4'. Oberseite gegen das Licht gesehen mit kürzeren oder längeren abstehenden Haaren.
6. Behaarung des Schienenrückens kürzer als die ihrer Unter- seite, Thoraxbasis 2-buchtig, Seiten zur Spitze geradlinig ver- engt, Decken an der Basis sehr wenig breiter als Thoraxbasis, in der Mitte am breitesten, die Streifen weitläufiger und un- deutlicher punktiert, aber ebenso gezeichnet als bei *humeralis*
margelanicus Fst.
- 6'. Behaarung des Schienenrückens mindestens so lang als die ihrer Unterseite, Rüssel länger und schmaler als bei *humeralis*.
7. Behaarung der Oberseite kurz und schräg abstehend, Thorax- basis beinahe abgestutzt, Decken vorn etwas breiter als Thorax- basis, sonst ähnlich wie *humeralis* gezeichnet, Stirn am inneren Augenrande ohne Eindruck *pilosellus* Fhrs.
- 8'. Decken ähnlich wie *bipustulatus* gezeichnet var. *proximus* Fst.
- 7'. Behaarung der Oberseite lang und senkrecht abstehend, Thorax- basis deutlich 2-buchtig, Stirn neben dem inneren Augenrande mit deutlichem Längseindruck, Decken vorn viel breiter als Thoraxbasis mit stumpfwinkligen Schultern und Eindruck inner- halb dieser.
9. Decken ähnlich wie bei *humeralis* gezeichnet (*vehemens* Fst.)
hirsutus Fst.
- 9'. Decken ähnlich wie bei *biguttatus* gezeichnet
var. *Eversmanni* Fst.
- 4'. Deckenspatium 4 hinten ohne erhabene weiße Schwiele auf dunklem Grunde, Thorax zylindrisch mit 3 weißen Längs- furchen und 4 kahlen Längsbinden, Decken mit einer langen Rundung oder Schweifung, etwas erweitert, dann parallelseitig, hinten gerundet verengt, die Naht ganz oder teilweise dunkel, Spatium 7 an der Basis, in der Mitte und an der Spitze mit einer kahlen Strichmakel.

1. Spatium 2 und 3 an der Basis, 5 von der Spitze bis über die Mitte der Decken erhaben und kahl (*vittatus* Hoehh.) . . .
confluens Fhrs.
- 1'. Spatien 2, 3, 5 weder erhaben noch kahl var. *confluens* Fst.
- Y'. Decken ohne Schultern, Thorax mit heller Seitenbinde, die zum Rücken hin erweitert, unten dreieckig ausgeschnitten und oben, sowie unten, durch eine dunkle Binde scharf begrenzt ist, die untere dunkle Binde mit heller Punktmakele unter dem dreieckigen Ausschnitt der hellen Seitenbinde *Staudingeri* Fst.

30. subg. *Entymetopus* Mots.(bei *Chromonotus*).

- X'. Schuppen gezipfelt, helle Decken mit Schultern.
- α. Vorderhüften dicht aneinanderstossend.
1. Oberseite beinahe einfarbig weifsgrau ohne deutliche dunkle Zeichnung *Perorskyi* Fst.
- 1'. Scheitel, 4 Längsbinden auf dem Thorax, von denen die seitlichen nach vorn erweitert sind, Spatium 1, 5 und 7 beinahe ganz dunkelbraun, der übrige Körper gelbgrau
 var. *lineolatus* Mots. i. l.

31. subg. *Eurysternus* Fst.

- α'. Vorderhüften schmal getrennt.
2. Decken unsymmetrisch dunkel gefleckt, Thorax mit undeutlichen dunklen Längsbinden *limis* Mén.
- 2'. Die dunklen Flecken auf Decken fliefsen auf Spatium 2, 5, 7 zu Längsbinden zusammen, der Thorax zeigt auf dem Rücken 2 breite, an den Seiten je eine schmale, gewöhnlich in der Mitte unterbrochene Seitenbinde var. *indutus* Fst.

32. *Epirhynchus* Sch.

- A. Tarsenglied 4 einkrallig, Tarsenglied 3 mit Spuren von Schwammsohle, Spatium 4 hinten mit einer hellen Punktmakele, Decken mit 2 hellen Querbinden.
1. Die basale Vereinigungsstelle der Deckenspatien 6, 7, 8 unterbricht die Seitenrandlinie nicht, 2 Dorsalbinden des Hlsches sind nur durch eine Makele am Vorderrande angedeutet (*uigripes* Péring.) *argus* Sparrm.
- 1'. Die basale Vereinigungsstelle der Deckenspatien 6, 7, 8 bildet mit der Seitenrandlinie eine stumpfwinklige seitlich etwas vortretende Ecke und die 2 breiten hellen Dorsalbinden sind vollständig (*argus* Péring.) *humerosus* n. sp.

33. subg. *Nomimonyx* nov. g.

- A'. Tarsenglied 4 zweikrallig, 3 mit vollständiger Schwammsohle, Spatium 4 und 5 hinten mit je einer hellen Punktmakele, sowie mit einer hellen Schrägbinde zwischen den Streifen 2 und 7 auf dunklem Grunde, von den 3 dunklen Thoraxbinden setzen sich die äusseren auf die Basis der Spatien 3 und 4, die mittlere auf das basale Sechstel der Naht fort *perturbans* n. sp.

34. *Mesocleonus* nov. g.*implicatus* Fst.35. *Pachycerus*¹⁾ Sch.

A. Decken behaart.

1. Thoraxseiten ohne zahnförmige Vorsprünge, Decken an der Spitze dreieckig ausgeschnitten und ohne Zahnspitzen.
2. Abdomen und Beine schwarz irroriert (*echii* Chvr., *altaicus* Gyllh.), Decken überall deutlich gestreift-punktiert
9. *scabrosus* Brull.
- 2'. Abdomen und Beine nicht irroriert, erstes mit Querreihen von Kahlpunkten, Decken nur an Basis deutlich gestreift-punktiert
10. *planirostris* Gyllh.
- 1'. Thoraxseiten zweizählig, Decken an der Spitze etwas klaffend und gegenüber Spatium 1 mit einer Zahnspitze, Abdomen mit Kahlpunkten (*spinipennis* Fairm.: Madag.). . 11. *Badeni* Fst.

A'. Decken mit zipfligen Schuppen bedeckt.

3. Decken an der Spitze dreieckig ausgeschnitten oder meist einzeln abgerundet, höchstens an der Basis gekörnelt.
4. Oberseite ohne abstehende Haare oder Borsten, Scheukel, Schienen und Hinterbrust spärlich irroriert.
5. Abdomen nicht irroriert, selten mit Querreihen von Kahlpunkten, Spatien 2 und 4 in ihrer ganzen Länge nicht breiter und gewölbter als die anliegenden.
6. Thorax deutlich gekörnelt, die Decken in den Streifen nie grob punktiert.
7. Decken nicht weiss gerandet, fein punktreifig.
8. Die weissen Thoraxseiten ziehen sich in der vorderen Hälfte weit auf den Rücken binauf, ohne scharfe Grenzen, Decken mit 2 gröfseren ebenfalls nicht scharf umgrenzten Kahlmakeln,

¹⁾ Vielleicht können *scabrosus*, *planirostris* und *Badeni* mit irroriertem Abdomen zu *Rhabdorhynchus* gestellt und *granulatus* als Mittelglied zwischen *Pachycerus* und *Rhabdorhynchus* angesehen werden.

eine an Basis auf der Schulter, eine andere quer in der Mitte, Schuppen weiß, kurz, 2-zipflig.

9. Thoraxseiten gerundet, Rüssel schmaler, 2-furchig (*sequis* Germ.)
1. *cordiger* Germ.

9'. Thoraxseiten parallel, Rüssel breiter, ungefurcht (Turkestan)
2. *latirostris* Fst.

8'. Die weiße Seitenlinie des Thorax ist nach oben convex oder stumpfwinklig und scharf begrenzt, Decken mit 2 angedeuteten von außen nach innen schrägen Binden, Schuppen lehmfarbig lang 2-haarig (Turkestan) 3. *obliquatus* Fst.

7'. Decken ähnlich *cordiger* gemakelt, weiß gerandet (Kisil-kum)
4. *desertorum* n. sp.

6'. Thorax ohne Körner, Rücken kahl mit doppelter Punktierung, die größere so grob und tief wie die in den Deckenstreifen, die Seiten mit einer breiten, nach oben stumpfwinklig erweiterten scharf begrenzten weißen Binde, Decken mit 2 breiten kahlen Querbinden, einer basalen und einer in Mitte (Bengal)
5. *sellatus* n. sp.

5'. Abdomen irroriert, Spatium 2 und 4 breiter und höher als die vorliegenden, Thorax und Decken ziemlich grob punktiert ohne Körner, erster mit gerader und scharf begrenzter heller Seitenbinde (Peking) 6. *costulatus* Fst.

4'. Oberseite mit schräg abstehenden Borstenhaaren, Stirn flach gedrückt, die weiße Beschuppung des Prosternums weit auf den Rücken als scharf begrenzte stumpfwinklige Erweiterung fortgesetzt, Decken hinten einzeln zugespitzt (Senegal, Kordofan)
7. *vestitus* Fhrs.

3'. Decken an der Spitze gemeinsam breit abgerundet, überall, wenn auch ungleichmäßig, gekörnelt, oder teilweise runzelig gekörnt, Thorax mit dicht gekörntem Rücken, jede Decke mit einer größeren, eine weiße Punktmakel einschließende Kahlmakel, Abdomen mit Querreihen von Kahlmakeln (Senegal, Madagaskar?) 8. *opimus* Gyllh.

α. Decken oval oder länglich oval, Rüssel an der Basis durch keine Querfurche abgesetzt; siehe 1., 2., 2'.

α'. Decken lang zylindrisch, Rüsselbasis durch eine Querfurche abgesetzt, Segmente schwach irroriert, Thorax punktiert gerunzelt, Rücken kahl mit weißer Mittellinie, Seiten mit nach oben erweiterter weißer Binde, Decken grob punktiert-gestreift (Cap) 12. *granulatus* Oliv.

36. subg. *Rhabdorhynchus* Mots.

1. Hintertarsenglied 2 länger als 3, Thorax und Decken ohne ausgesprochene helle Zeichnung.
2. Hinterschienen gerade, Fühler dünner und länger (*seriegranosus* Chr.) *varius* Hrbst.
- 2'. Hinterschienen gekrümmt, Fühler dicker und kürzer *Karelini* Fhrs.
- 1'. Hintertarsenglied 2 nicht länger als 3.
3. Thoraxrücken ohne weiße Kreuzlinien.
4. Beine und Unterseite mit scharf hervortretenden Nabelpunkten dicht besetzt, Thorax quer, nach vorn mehr verengt als nach hinten, am breitesten hinter Mitte, die Hinterecken eingezogen, nicht dicht gekörnt, Fühlergeißel dünner als die schmalste Augenstelle, Decken hell ockergelb behaart und weißlich gescheckt *mixtus* F.
- 4'. Beine und Unterseite mit weitläufigen und verschwommenen Punkten besetzt, Thorax viereckig mit gerundeten Seiten, in der Mitte am breitesten, Hinterecken nicht eingezogen, Rücken dicht runzlig gekörnt, Fühlergeißel so dick als die größte Augenbreite (Kaifa 1 ♂ Reitter) . . . *crassicornis* n. sp.
- 3'. Thoraxrücken mit weißen Kreuzlinien, die Seiten mit 2 sich schneidenden annähernd die Ziffer 3 bildenden weißen Linien, Decken mit hellen Punktmakeln in den Streifen.
5. Deckenspatien nur in der Basalhälfte gekörnt(?), die helle Zeichnung auf Thorax und Decken besteht aus nicht sehr dicht gestellten und von der übrigen Bekleidung nicht sehr abstechenden Behaarung, Abdomen mit nicht zusammenfließenden Kahlpunkten.
6. Rüsselseiten vor den Augen mit tiefem dreieckigen Eindruck, Decken weiß punktiert (*atomarius* Fhrs. Sch.: Turkestan) . . . *Ménetriezi* Gyllh.
- 6'. Rückenseiten ohne Eindruck, Decken ohne weiße Punkte (*crucifer* Hochh.?) *Grummi* Fst.
- 5'. Deckenspatien bis zur Spitze gekörnt, die helle Zeichnung der Oberseite besteht aus einer sehr dicht gestellten und durch die kreideweiße Färbung sehr abstechenden Behaarung, Abdomen mit 9-förmigen Kahlmakeln *anchusae* Chr.

37. subg. *Asinocleonus* nov.

- A. Abdomen irroriert, ohne Querreiben von Kahlpunkten, Decken ohne Schultern, mit Haaren bekleidet, Rüssel von der Stirn

abgesetzt, Fühlerschaft kaum länger als die 3 oder 4 ersten Geißelglieder, Prosternum mit Höcker, Hintertarsenglied 2 länger als 3, Thorax und Decken granuliert.

1. Decken zylindrisch, überall gleichmäÙig gekörnelt, mit hellen lanzettlichen Schuppen *atrox* Fst.
- 1'. Decken lang oval, nur in der Basalhälfte sehr fein gekörnelt, mit Haaren bekleidet *taciturnus* Fst.

38. *Microcleonus* n. gen.

(neben *Isomerus*).

- a'. Abdomen mit Querreihen von Kahlpunkten, Decken beschuppt, Prosternum ohne Erhöhung vor den Vorderhüften, Decken nicht gekörnelt (*Sedakovi* Bhm.) *Panderi* Fisch.

39. *Mecaspis*.

0. Spatium 2 an der Basis ohne dunkle Makel, Stirn und Rüssel von der Seite gegen das Licht gesehen mit etwas abstehenden Bekleidungshaaren, Nahtstreifen unterbrochen, tiefer und dunkel gefärbt, dunkle Thoraxbinde parallelseitig, Abdomen verschleiert irroriert.
1. Decken auf der Naht und die 3 ersten Spatien dichter behaart als die übrigen, diese Behaarung bildet an ihrer Spitze je eine erhabene längere Strichmakel und auf Spatium 4 eine lange basale und mehrere kurze Strichmakeln, Rüssel mit Mittelkiel zwischen 2 breiten und flachen Furchen, Thorax vor dem Schildchen mit einem tieferen Eindruck (*palmatum* Gyllh.) .
emarginatum Fst.
- 1'. Decken ohne erhabene Strichmakel auf Naht und den 3 ersten Spatien, Thorax vor dem Schildchen mit flachem Eindruck.
2. Prosternum neben dem Seitenrande mit heller Punktmakel, Geißelglied 2 kürzer als 1, Thorax so lang als breit, zur Spitze in flachem Bogen verengt, Deckenrücken mit bis auf den nach der Naht nur schwer sichtbaren Streifen, die Spatien ganz flach, Augen oval *barbirostris* Fst.
- 2'. Prosternum neben dem Seitenrande ohne helle Punktmakel, Geißelglied 2 länger als 1, Thorax kürzer als breit, an der Spitze mit einer Schweifung verengt, Decken mit deutlichen Punktstreifen, die Spatien etwas gewölbt, Augen kurz oval (Tanger, Marocco: Faust; Tlemcen: Bedel) . . *Bedeli* n. sp.

- 0'. Spatium 2 und 4 an der Basis mit dunkler Makel, Stirn und Rüssel von der Seite gegen das Licht gesehen ohne abstehende Bekleidungshaare.
- A. Seiten des Thorax dichter behaart als das Prosternum.
- A'. Seiten des Thorax nicht dichter behaart als das Prosternum.
- α. Decken einfarbig bekleidet ohne helle oder dunkle Zeichnung, höchstens nach außen zu etwas dichter behaart als auf Rücken, Rüssel mit Mittelkiel und 2 tiefen, meist noch mit 2 flachen abgekürzten Furchen, Abdomen mit großen und dichten stellenweise zusammenfließenden Kahlpunkten irroriert, Thorax mit gekörnten Seiten und 6 runzelartigen kahlen Längskielen (*fortesculptus* Reitt. i. l.: Mardin) . . . *costicollis* Gyllh.
- α'. Decken mit dunkler und heller Zeichnung, nie nach außen zu dichter behaart als auf dem Rücken, Rüssel nie mit tiefen Furchen, Thorax an Seiten nicht gekörntelt und höchstens mit 2 Längskielen, aber mit 2 mehr oder weniger deutlichen hellen Dorsalbinden.
3. Die helle Bekleidung des Prosternums ist nach oben stumpfwinklig erweitert, die anhängende dorsale Kahlbinde am Unterrande dementsprechend ausgeschnitten, Abdomen klar, aber mächtig dicht irroriert, Eindruck hinter Schwielenstelle schwach.
4. Rücken der Schienen kürzer als ihre Unterseite und nicht abstehend behaart, Geißelglied 1 bedeutend länger als 2.
- 4a. Decken wolzig behaart, in den nicht vertieften Streifen weitläufig punktiert, Thorax ohne scharfe Zeichnung, unten und an den Seiten weitläufig grob punktiert, Augen schmal (*Reitteri* Ret.)
incisuratus Gyllh.
- 4a'. Decken auf der basalen Nahthälfte, sowie die Spatien 2, 4, 6 etwas vor der Mitte und hinten an der Schwielenstelle kahl, Thorax mit einer kahlen Mittel- und 2 Seitenbinden, unten und an den Seiten verschleiert punktiert, Augen breit eiförmig
obvius Fst.
- 4'. Rücken der Schienen ebensolang und abstehend behaart als ihre Unterseite, Decken dicht vor der Mitte mit je einer kahlen Strichmakel auf Spatium 5 und 7, die mitunter zu einer breiten gemeinsamen Querbinde erweitert ist, dann auch noch vor der Spitze mit einer großen Kahlmakel zwischen den Streifen 3 und 8, von der sich eine weiße kurze Strichmakel am Ende von Spatium 4 abhebt, Thorax auf den kahlen Stellen grob runzlig punktiert, Geißelglied 2 nur wenig kürzer als 1, Körper groß (Türkenien) *Pallasi* Fhrs

- 3'. Die helle Bekleidung des Prosternums nach oben nicht erweitert, die anliegende Kahlbinde parallelseitig, Abdomen sehr sparsam irroriert, jede Decke mit 3 Kahlmakeln, 1 vor, 1 in Mitte, 1 hinter Schwiele, Thorax grob punktiert.
5. Die beiden vorderen Kahlmakeln liegen zwischen Streifen 3 und 6 und alle 3 zeigen eine weißse, von der übrigen Bekleidung abstechende Punktmakel, Thorax gewöhnlich mit 2 in der Mitte zusammenstoßenden Längsrünzeln, Abdomen klar aber sehr sparsam irroriert, Schienen oben und unten lang abstehend behaart (Darjeeling) *6-guttatus* Rdtb.
- 5'. Die beiden vorderen Kahlmakeln liegen zwischen Streifen 4 und 6 und zeigen keine, die dritte eine helle aber von der übrigen Bekleidung nicht abstehende Punktmakel, Thorax vor Schildchen mit tiefem Eindruck, ohne Längsrünzeln, Schienen weder oben noch unten lang abstehend behaart, Abdomen etwas dichter und verschleiert irroriert (1 ♀ Turkestan) *lentus* n. sp.
6. Helle Seitenbinde des Thorax sehr schmal und nur wenig dichter behaart als das Prosternum, Decken ohne Kahl- oder dünner behaarte Makeln, Spatium 4 mit 4 kurzen hellen Strichmakeln, Schildchen linienförmig erhaben und meist kahl (Persien, Kleinasien) *8-signatus* Gyllh.
- 6'. Helle Seitenbinde des Thorax breiter, Schildchen nicht erhaben und nicht linienförmig.
7. Abdomen verschleiert irroriert.
8. Körper kürzer und breiter, Vordertarsenglied 3 mit vollständiger Schwammsohle, Schienen auf dem Rücken nicht abstehend behaart, Geißelglied 2 nicht oder kaum kürzer als 1, Rüssel ohne deutliche Furchen.
9. Dorsalbinden auf dem Thorax breit und vertieft, Deckenspatien 1 und 2 ganz, 3 bis auf den Spitzenteil, 7, 8, 9 ganz hell, 4, 5, 6 in helle und dunkle Strichmakeln aufgelöst, die helle Behaarung dicht, Decken längsgewölbt (1 ♂ Teniet el Had: Bedel) . . .
coenobita Oliv.
9. Dorsalbinden auf dem Thorax schmal, nicht vertieft, höchstens Spatium 4 und 5 mit einigen dunklen Nebelflecken, Decken flacher quergewölbt.
10. Thorax feiner punktiert (Corsica, Sicil., Samara) *nanus* Gyllh.
- 10'. Thorax gröber punktiert (nur die Type, ♀ Lusitanien)
var. *misellus* Gyllh.

- 8'. Körper schmal und lang, Schienenrücken lang abstehend behaart, Vordertarsenglied 3 wenigstens beim ♀ ohne Schwammsohle *Darwini* Fst.
- 7'. Abdomen scharf irroriert, Geißelglied 2 kürzer als 1, Schienenrücken ohne abstehende lange Haare.
11. Körper lang und schmal, Rüssel mit 2 bis wenigstens zur Stirnfurche fortgesetzten Furchen, Thorax außer Mittelfurche noch mit 4 vertieften und hell behaarten Längsfurchen, von denen die beiden inneren die Spitze nicht erreichen (Beirut) *Baudii* Fst.
- 11'. Körper kürzer und breiter, Rüsselfurchen reichen nie bis zur Stirnfurche hinauf.
12. Stirn und Rüssel gleich quergewölbt, Seitenbinde des Thorax nach oben erweitert, in der Mitte breiter als an den Enden.
13. Deckenstreifen dicht punktiert, Spatien 4 und 6 unterbrochen hell behaart (*lucrans* Herbst) *alternans* Hrbst.
- 13'. Deckenstreifen weitläufig punktiert, Decken hinten steiler zur Spitze abfallend, jede vor der Mitte mit einer großen dunklen Makel zwischen Streifen 3 und 8, die außen gewöhnlich bis zur Schulter verlängert ist (*cunctus* Gyllh., *moerens* Fhrs.) *caesus* Gyllh.
- 12'. Stirn flacher quergewölbt als der Rüssel, daher an der Basis von jener tiefer abgesetzt und länger als bei *alternans*, Thoraxseitenbinde überall gleich schmal, Thorax äußerst grob und tief punktiert, Decken hinten flacher, zur Spitze abfallend, sonst denen von *alternans* gleich *alborigatus* Chvr.

40. subg. *Pseudocleonus* Chvr. (*Oosomus* Mots.).

- A. Abdomen irroriert.
1. Abdomen und Beine deutlich irroriert, Thorax mit schmaler Seitenbinde und einem Mittelkiel.
2. Thorax mit 2 hinten breiteren etwas vertieften Dorsalbinden, die davor jederseits durch eine feine Runzel begrenzt sind (*costatus* F.), Rüssel mit 2 flachen Furchen *cinereus* Schrank.
- 2'. Thorax ohne Dorsalbinden, jederseits mit einer kurzen erhabenen Linie in der Mitte.
3. Thorax nach vorn gerundet vereengt, an der Basis am breitesten (*finbriatus* Chvr.) *carinatus* Gyllh.
- 3'. Thorax vor der Mitte am breitesten var. *senilis* Rsh.

- 1'. Abdomen verschleiert, Beine nicht irroriert, Thorax parallelseitig, mit schmaler heller Seitenbinde, Oberseite ockerfarbig bestäubt, Deckenspatium 2 mit einer gelben basalen Punkt-makel *grammicus* Panz.
- A'. Abdomen nicht irroriert.
4. Decken ziemlich dicht behaart, Thorax im Spitzendrittel mit zuweilen fehlendem Mittelkiel.
5. Thorax mit schmaler, parallelseitiger, vorn nach unten gebogener heller Seitenbinde, Oberseite dunkelgrau behaart, gewöhnlich ockerfarbig bestäubt, Rüssel breiter oder schmaler, Decken hinten steiler oder flacher zur Spitze abfallend (*obsoletus* Gyllh., *fatalis* Chr. [*Porocleonus*], *sinuatus* Fst.)
dauricus Gebl.
- 5'. Thorax mit weißer breiter, nach vorn verbreiteter Seitenbinde, parallelseitig, Oberseite bis auf den Thoraxrücken weißgrau behaart *marginicollis* Gyllh.
- 4'. Decken nur fleckenweise oder garnicht behaart.
6. Decken mit gewöhnlicher Lupe gesehen nicht behaart, Thorax ohne helle Seitenlinie, Rüssel nur um $\frac{1}{4}$ länger als breit, Oberseite schwarz glänzend *glabratus* Fst.
- 6'. Decken fleckenweise behaart und auf den behaarten Stellen rostrot bestäubt, Thorax mit schmaler Seitenbinde, die behaarten Flecke auf den Decken mehr oder weniger vertieft.
7. Thorax viereckig, ohne Dorsalbinden, vor dem Schildchen kaum sichtbar eingedrückt, Decken gereiht-punktiert (Libanon)
pustulosus Chr
- 7'. Thorax länger als breit, mit 2 durchgehenden, stark vertieften und dicht behaarten Dorsalbinden. Decken gestreift-punktiert, mit unregelmäßigen Haarflecken auf den Streifen und jederseits mit einer großen vertieften Makel auf der Basis von Spatium 2 und 3 und hinter der Basis auf 4. Thorax mit hinten breiter und tieferer Mittelfurche (Libanon)
libanicus n. sp.

41. *Monolophus* n. gen.

Von *Pseudocteonus* durch freie Krallen, unbesohlte Tarsenglieder, verlängertes zweites Tarsenglied hauptsächlich verschieden. Segment 1 mit einer, 2 mit 3, 3 und 4 mit je 5 Makeln, außerdem Abdomen weitläufig fein schwarz irroriert
praeditus Fst.

42. *Cosmogaster* n. gen.

- A. Deckenspatien mit kursen, etwas schräg abstehenden Borstenhärchen besetzt, Rüssel mit seine Seitenkanten nie schneidenden oder ganz parallelen Furchen.
1. Decken mit einer kurzen Schweifung an der Basis erweitert.
 2. Deckenrücken ganz oder größtenteils dunkel behaart
lateralis Gyllh.
 - 2'. Deckenrücken größtenteils hell behaart var. *impeditus* Fst. n.
 - 1'. Decken dicht hinter der Basis zuweilen leicht eingeschnürt, ohne obige Schweifung.
 3. Deckenrücken größtenteils hell behaart . . . *dentatus* Germ.
 - 3'. Decken mit einer breiten dunklen Querbinde, die nach hinten zwischen den dunklen Punktstreifen erweitert ist (*virgo* Chvr.)
? var.¹⁾ *venustus* Walk.
- A'. Deckenspatien mit längeren senkrecht abstehenden Borstenhärchen beinahe einreihig besetzt; ähnlich gezeichnet wie *lateralis*, Rüssel mit 2 im Stirnpunkt zusammenstoßenden und die Rüsselseitenkanten etwa in der Mitte schneidenden Furchen (*Neocleonus costulatus* Chvr., *pudendus*, *thibetanus*²⁾, *nossi-bianus* Fairm.) *cordofanus* Fhrs.

43. *Porocleonus* Mots. (*Cossinoderus* Chvr.).

Deckenspatien 6 und 8 in der Mitte angedunkelt und vertieft, jenes mit 2, dieses mit einer erhabenen weißen Makel, zuweilen auch 2 und 3 wie 6 angedunkelt und weiß gemakelt.

1. Spatium 4 und 5 hell beschuppt *candidus* Oliv.
- 1'. Spatium 4 und 5 bis auf die Basis und Spitze dunkel . . .
var. *Maresi* Luc.

44. *Trichocleonus* Mots.

leucophyllus Fisch.

45. *Atactogaster* n. gen. und *Nemoxenus*.

- A. Decken ohne deutliche Schultern.
- α. Seiten des Prosternums mit einer dunklen nach hinten verbreiterten Längsbinde, die eine helle Punktmakel einschließt und die Unterkante der hellen Seitenbinde scharf begrenzt.
1. Geißelglied 2 deutlich länger als 1, Thoraxmittellinie in der Mitte eingeritzt.

¹⁾ Walker nennt nur das Abdomen with whitish tomentum, ohne die dunklen Makeln zu erwähnen, sonst passend.

²⁾ Habe kein weiteres Stück aus Asien gesehen.

2. Decken an den Seiten wenig erweitert, hinten flach dreieckig ausgeschnitten, Thorax mit gerundeten Seiten und größter Breite in der Mitte *Dejeani* Fst.
- 2'. Decken an den Seiten mehr erweitert, hinten gemeinsam abgerundet, Thorax mit kaum gerundeten Seiten und größter Breite an der Basis *conjunctus* Fst.
- 1'. Geißelglied 2 nicht länger als 1, Thoraxmittellinie nicht eingeritzt.
3. Die beiden Rüsselfurchen, welche den Kiel einschließen, reichen bis zur Höhe der Fühlereinkerbung, Stirn mit einer abgekürzten Furche (*inflatus* Fst.) *orientalis* Chr.
- 3'. Die beiden Rüsselfurchen sind hinter der Mitte abgekürzt, Stirn mit einem eingestochenen Punkt . . . var. *fractus* Fst.
- 4'. Seiten des Prosternums ohne dunkle Längsbinde, die helle Seitenbinde des Thorax wenig dichter behaart als der Rücken und das Prosternum.
4. Abdomen nicht irroriert, Spatium 2 höher und breiter als die anliegenden, Hinterschienen leicht gebogen, Geißelglied 2 nicht verlängert.
5. Größte Breite der Decken hinter der Mitte, die Vereinigungsstelle der Spatien 6, 7, 8 hinter der Basis tritt als abgerundeter stumpfer Winkel seitlich etwas vor, Thorax an der Spitze deutlich zusammengezogen, mit scharf abgegrenztem dunklem Rücken und doppelten Punktbinden (Zanzibar) *insularis* n. sp.
- 5'. Größte Breite der Decken in der Mitte, ohne vortretende Vereinigungsstelle der Spatien 6, 7, 8, Thorax an der Spitze nicht zusammengezogen, trapezförmig, Rücken nicht dunkel, Geißelglied 2 kürzer als 1 (Vorderindien) *suspectus* n. sp.
- 4'. Abdomen nur verschleiert irroriert, Hinterschienen gerade, Geißelglied 2 länger als 1.
6. Thorax an der Spitze seitlich nicht zusammengezogen, Seiten gerundet, hintere dunkle Deckenbinde am Hinterrande durch eine große helle Makel begrenzt, Vereinigungsstelle von Spatium 6, 7, 8 hinter der Basis nicht oder kaum, dann aber stumpf gerundet vortretend (*antennalis*, *ceylonicus* Fst. i. c.)
finitimus n. sp.
- 6'. Thorax an der Spitze seitlich plötzlich abgeschnürt, Seiten gerade oder leicht ausgerandet, hintere dunkle Deckenbinde am Hinterrande durch keine helle Makel begrenzt, Vereinigungsstelle von Spatium 6, 7, 8 hinter der Basis seitlich als stumpfwinkliger Höcker vortretend (*nervosipennis* Fairm.: Madagaskar)
consonus Fst.

- A'. Decken mit deutlichen Schultern, Rüssel mit gespaltenem Mittelkiel und 2 die Fühlereinlenkungshöhe erreichenden Furchen, Stirn gefurcht.
7. Decken an den Seiten gerundet, tief punktiert-gefurcht, Rücken dunkel, mit 2 oder 3 Ansätzen zu hellen Querbinden, Geißelglied 2 kürzer als 1, Hintertarsenglied 2 nur wenig länger als 3
paraleucosomus Desbr.
- 7'. Decken an den Seiten geradlinig, flach punktiert-gestreift, Rücken mit einer breiten dunklen, zuweilen durch eine helle Binde geteilten oder gesäumten Querbinde, Hintertarsenglied 2 nicht länger, eher kürzer als 3, Prosternum neben dem Seitenrande mit einer hellen Punktmakel, Geißelglied 2 und 1 an Länge nicht verschieden, Abdomen irroriert. . . *Nemoxenus*.
8. Die breite dunkle Querbinde ist durch eine dicht behaarte Makel oder Bogenbinde unterbrochen, Decken an der Spitze nahezu abgestutzt oder flach stumpfwinklig.
9. Eine helle nach hinten offene Bogenbinde in der dunklen Querbinde erreicht den Außenrand und innen noch einen Teil der Naht, Körper größer *zebra* Chr.
- 9'. Eine helle große Quermakel in der dunklen Querbinde erreicht weder den Außenrand noch die Naht, außen höchstens den 7., innen den 2. Streifen, Körper kleiner (*bisignatus* Roelofs 1873, *vagesignatus* Fairm. 1879) *bimaculatus* Chr.
- 8'. Die schmale dunkle Querbinde ist durch keine dichtbehaarte Quermakel unterbrochen, zeigt aber zuweilen hinter ihrem Vorderrande auf Spatium 4 eine helle Punktmakel, Decken an der Spitze spitzwinklig ausgeschnitten. . . . *affixus* Fst.

46. *Calodemus* n. gen.

- A. Deckenspatium 4 hinten am Ende mit erhabener heller Schwiele, Geißelglied 2 kürzer als 1, Prosternum mit einer hellen Punktmakel in einer dunklen Binde am Seitenrande.
1. Basale Vereinigungsstelle der Spatien 6, 7, 8 springt seitlich nicht vor.
2. Spatium 4 mit einer hellen Punktmakel in der dunklen Querbinde, diese weder nach vorn noch nach hinten merklich erweitert, 2, 4, 6 höher als die übrigen, Rüssel gebogen.
3. Rüssel mit 2 angedeuteten kurzen Furchen, die hohe Querkwölbung des Rüsselrückens fällt in der Höhe des oberen Augenrandes mit einer kurzen Rundung zur Stirn ab; Decken höher gewölbt *errans* Fhrs.

- 3'. Rüssel mit 2 basalen, hinten sehr tiefen und etwas verbreiterten Furchen, die Querwölbung des Rüsselrückens geht allmählich in die Stirnfläche über *Nickerli* Fst.
2. Spatium 4 mit je einer hellen Punktmakel auf Spatien 4 und 5 in der hinteren dunklen Querbinde.
4. Decken an der Basis mit durch die geraden Spatien breit unterbrochener, flacher Quersfurche, die Naht sowie Spatium 2, 4, 6 viel höher und breiter als die anliegenden, die helle Makel auf Spatium 4 gröfser länglich und schräg, Thorax so lang als breit, mit kaum gerundeten, zur Spitze leicht konvergierenden Seiten, Decken hinten ziemlich breit gerundet, keine der beiden dunklen Querbinden nach vorn erweitert, Rüssel gebogen
vetustum n. sp.
- 4'. Decken hinter der Basis ohne Quersfurche, hinten spitzer gerundet, alle Spatien gleich hoch, vordere dunkle Binde auf 4, die hintere auf Spatium 5 nach vorn erweitert, die helle Makel auf 4 in der hinteren Binde ist länger und gerade, Thorax kürzer als breit, mit gerundeten Seiten, Rüssel gerade *pullum* n. sp.
- 1'. Die basale Vereinigungsstelle springt stumpfwinklig oder als Zahnecke seitlich vor.
5. Höchster Punkt der hohen Decken-Längswölbung weit hinter der Mitte, Spatium 2 kielartig am höchsten gewölbt, Spatium 4 in der hinteren dunklen Querbinde mit einer hellen Punktmakel, Thorax parallelseitig (nur Typus ♀ von Owampo gesehen) .
dissimile Péring.
- 5'. Höchster Punkt der flachen Decken-Längswölbung in der Mitte, alle Spatien ziemlich gleichhoch gewölbt, jedes der Spatien 4 und 5 in der hinteren dunklen Querbinde mit einer hellen Makel, von denen die auf Spatium 4 länger und schräggerichtet ist, Thorax mit bis vor die Mitte etwas divergierenden Seiten
biguttatum n. sp.
- A'. Deckenspatium 4 hinten ohne helle Schwiele, Geißelglied 2 nicht kürzer als 1.
6. Geißelglied 2 deutlich länger als 1, Thoraxseiten und basale Vereinigungsstelle der Spatien 6, 7, 8 seitlich tuberkelartig vorspringend, Spatium 9 mit runden flachen und hell behaarten Erhöhungen, Prosternum ohne oder mit nur am Vorder- und Hinterrande angedeuteten dunklen Seitenbinden.
7. Die tuberkelartigen Erhöhungen auf den Thorax- und Deckenseiten hoch erhaben, Decken kurz, doppelt so lang als der Thorax *suillum* Gyllh.

- 7'. Die tuberkelartigen Erhöhungen auf den Thorax- und Deckenseiten flach erhaben, Decken $2\frac{1}{2}$ mal so lang als der Thorax .
? var. *prolixum* nov.
- 6'. Geißelglied 2 nicht länger als 1, Thoraxseiten und basale Vereinigungsstelle der Spatien 6, 7, 8 seitlich nicht tuberkelartig vorspringend, keines der Deckenspatien mit Erhöhungen, Punkte in den wenig vertieften Streifen überall groß und tief, Spatien 2, 4, 6 erhabener als die übrigen.
8. Prosternum ohne oder mit nur vorn und hinten angedeuteter dunkler Seitenbinde, gegen das Licht gesehen ist die Oberseite mit kurzen schräg abstehenden Haaren bekleidet, basale Vereinigungsstelle der Spatien 6, 7, 8 seitlich nicht vorspringend, dunkle Deckenquerbinde hinter der Mitte zwischen Streifen 3 und 8 aufsen nicht verschmälert . . . *puberulum* n. sp.
- 8'. Prosternum mit scharf begrenzter dunkler Seitenbinde, Oberseite nicht abstehend behaart, basale Vereinigungsstelle der Spatien 6, 7, 8 bildet eine schräg abfallende stumpfwinklige Schulter; Decken mit größter Breite und Höhe hinter der Mitte, dunkle Querbinde hinter der Mitte zwischen Streifen 2 und 10 nach aufsen zugespitzt . . . *invidum* n. sp.

47. *Ephimeronotus* n. gen.

(Schienen des ♀ fein gezähnt).

Deckenspatien 2, 1, 7, 8 kahl und mit je 4 größeren dicht behaarten hellen Makeln besetzt, von diesen Makeln die vordersten basal, die hintersten apikal und strichförmig, Thoraxseitenbinde bis hinter die Spitze breit, Tarsenglieder (3 erste) kurz, 2 nicht länger als 3, nur dieses mit unvollst. Schwammsohle, Krallen gespreizt, nur am Grunde zusammenstehend *Piochardi* Bris. 1866, *Korbi* Strl. *Cyphocl.* 1890) (*Mecaspis*) . .

Miegi Fairm. 1855.48. *Cyphocleonus* Mots.

- A. Abdomen einfarbig behaart, nicht irroriert, über Thorax und Decken ziemlich gleich große Körnchen ungleichmäßig verteilt.
1. Rüsselmittelkiel breit und stumpf, seine Längswölbung von der Seite gesehen viel höher als die der Seitenkanten, Rüssel gebogen . . . *cenchrus* Pall.
- 1'. Rüssel nahezu gerade, kürzer und breiter, sein Mittelkiel schmal und kaum höher längsgewölbt als die Seitenkanten, Decken hinten stumpfer gerundet, die Körnchen auf ihnen spär-

- ficher, Fühler dicker und kürzer (*latirostris* Fst. i. c.) Persien, Mesopotamien *sparsus* Fhrs.
- A'. Abdomen stets mit schwarzen Nabelpunkten irroriert.
2. Rüsselmittelkiel vorn ohne Mittelrinne.
3. Decken parallelseitig in ♂♀, Rüsselmittelkiel breit und stumpf, Hinterbrust so lang oder deutlich länger als der Mittelhöftendurchmesser, Thorax mit heller Kreuzlinie auf dem Rücken, Dorsalbinde mit der Seitenrandbinde in der Mitte zusammenhängend, Körnchen der Oberseite an Größe wenig voneinander verschieden.
4. Thorax seitlich hinter dem Vorderrand plötzlich abgeschnürt, Rüssel in der Höhe des Augenunterrandes von der Stirn abgesetzt, Augen scheinbar auf der Basis der Rüsselseiten sitzend (Europa, W.-Asien, Algier) *tigrinus* Panz.
- 4'. Thorax seitlich hinter dem Vorderrand nicht abgeschnürt, Rüssel von der Stirn nicht abgesetzt.
5. Die beiden tiefen Rüsselfurchen reichen von der Basis bis nicht ganz zur Höhe der Fühlereinklung, Decken hinten gemeinsam abgerundet, Abdomen weitläufig irroriert (Ungarn, S.-Rufsl.: *achatosides* Chvr.) *achates* Gyllh.
- 5'. Die beiden Rüsselfurchen reichen bis zur Spitze, wenn auch hier etwas flacher.
6. Decken hinten sehr flach dreieckig ausgeschnitten oder abgestutzt, Körper größer.
7. Abdomen dicht irroriert (Mittelmeer-Länder, N.-Afrika). *morbillosus* Fst.
- 7'. Abdomen spärlicher irroriert (Mittelmeer-Länder, N.-Afrika) (*ibex*¹) Bhm.?: Rhodus) var. *Hedenborgi* Fhrs.
- 6'. Decken hinten gemeinsam abgerundet, Rüssel etwas breiter und kürzer, Körper kleiner (Italien, Marocco) var. *testatus* Gyllh.
- 3'. Decken wenigstens beim ♀ länglich oval, Rüsselmittelkiel schmal scharf, Rüsselfurchen tief bis zur Spitze reichend, Hinterbrust entschieden kürzer als der Mittelhöftendurchmesser, beinahe kürzer als der Abdominalfortsatz breit, Thorax ohne helle Kreuzlinien, Dorsalbinde mit der Seitenrandbinde in der Mitte nicht zusammenhängend, Körnchen der Oberseite an Größe sehr verschieden voneinander, Abdomen dicht irroriert.

¹) Typus ♂ von der Ins. Rhodus, wie *Hedenborgi*; Decken mit kaum angedeuteten Schultern, hinten stumpfer gerundet, nur auf der unteren Naht spärlich, sonst nur mit wenigen kaum erhabenen Körnchen besetzt, Beine und Abdomen noch spärlicher irroriert.

4. Auf den Decken herrschen die kahlen grob gekörnten Stellen vor *Lejeunei* Fairm.
- 4'. Auf den Decken herrschen die behaarten sehr fein gekörnten Stellen vor var. *exanthematicus* Fst.
- 2'. Rüsselmittelkiel vorn mit Mittelrinne.
8. Decken hinten steiler abfallend und spitzer gerundet, nur an der Basis gekörntelt, selten mit Spuren von Körnern auch auf dem übrigen Teil der Decken, nie aber der Thorax an der Spitze halsförmig abgesetzt, Abdomen dicht irroriert.
9. Decken kürzer innerhalb der Schultern und um das Schildchen kaum bemerkbar, Bekleidungshaare kürzer und dünner
trisulcatus Hrbst.
- 9'. Decken länger, innerhalb der Schultern und um das Schildchen deutlicher eingedrückt, Basis von Spatium 2 deutlich erhaben, Bekleidungshaare länger und dicker.
10. Die kürzeren Bekleidungshaare der Oberseite zimmetfarbig-die längeren weißlich *altaicus* Gyllh.
- 10'. Die kürzeren und längeren Bekleidungshaare weißgrau (*occultus* Fhrs. Sch. var. *adumbratus* Gyllh.
- 8'. Decken hinten flacher abfallend, überall gekörntelt, Thorax an der Spitze halsförmig abgesetzt, Abdomen spärlicher irroriert (Syrien, Palästina) *samaritanus* Rehe.

49. *Adosomus* n. gen.

- A. Hintertarsenglied 2 kaum länger als 3, dieses ohne Schwammsohle oder mit unvollständiger heller Bekleidung der Decken schuppenförmig, nur Vorderschienenrand unten leicht gezähnt, Schildchen sichtbar, Rüssel mit 2 deutlichen Furchen . . .
Samsonovi Gebl.
- A'. Hintertarsenglied 2 nicht länger, eher kürzer als 3, dieses und gewöhnlich alle 3 mit vollständiger Schwammsohle, Schildchen nicht sichtbar, größte Deckenbreite in der Mitte; Vordersehenkel gekielt, alle Schienen unten gekörntelt, Rüssel mit 2 nur angedeuteten Furchen, oder ohne Zahn.
1. Decken länglich oval, hinten gerundet-zugespitzt.
2. Decken bis zur Spitze gekörnt, Abdomen deutlich irroriert.
3. Helle Thoraxseitenbinde unten gerade, nicht ausgebuchtet (*mysticus* Fald. i. l.) *granulosus* Mannrh.
- 3'. Helle Thoraxseitenbinde unten tief ausgebuchtet
var. *mongolicus* Fald.

- 2'. Decken nur in der Basalhälfte und niedriger granuliert, Thorax in der hellen unten nicht ausgebuchteten Seitenbinde nur mit sehr wenigen kleinen und niedrigen Körnchen, die hellen Bekleidungs Haare viel feiner, Abdomen spärlich und verschleiert irroriert (China, Japan). *melogrammus* Mots.
- 1'. Decken oblong, hinten stumpf gerundet und bis zur Spitze granuliert, Thorax vorn hals?.
4. Abdomen spärlich und verschleiert irroriert, Decken mit unregelmäßigen hellen und dunklen Querbinden, Rüssel von der Stirn nicht abgesetzt (*roridus* Fst., *Fabricii* Gemming.) . . .
roridus Pall.
- 4'. Abdomen deutlich irroriert, Decken hell und dunkel marmoriert, ohne deutliche helle oder dunkle Querbinden, Rüssel von der Stirn deutlich abgesetzt.
5. Rüssel gelb behaart, länger und schmaler weißlich behaart, Körnelung der Oberseite feiner (*sabulosus* Mots., *Solskyi* Fst. i. c. Kirgh., Altai, Sib. occ. et or.) *Karelini* Fhrs.
- 5'. Rüssel kürzer und breiter, Körnelung der Oberseite gröber .
var. *sabulosus* Mots.

50. *Brachycleonus* gen. n.

- 1'. Auf jeder Decke sind 3 gelbliche Schrägbinden *fronto* Fisch.
1. Decken ohne deutliche Schrägbinden . . . var. *pudicus* Mén.

51. *Cleonus* i. sp.

- a. Hintertarsenglied 2 nicht länger als 3, Thorax mit breiter, heller Seitenbinde, diese zuweilen in 2 schmale aufgelöst, an den Seiten ohne Quereindruck, wenigstens der Rücken gekörntelt.
- A. Decken an der Basis auf allen Dorsalspatien gekörntelt, Thorax überall gekörntelt, Abdomen scharf irroriert, Körper dicker und dichter behaart.
1. Decken in beiden ♂♀ hinten steiler abfallend (*sulcirostris* L.)
piger Scop.
- 1'. Decken in beiden ♂♀ hinten flacher abfallend (*impevus* Mots.)
var. *scutellatus* Bhm.
- A'. Höchstens Spatien 1 und 2 an der Basis mit wenigen Körnchen, Thorax auf der breiten hellen Seitenbinde nicht, sonst auch nur sehr undeutlich gekörntelt, Abdomen verschleiert irroriert, Körper dünner und undichter behaart *japonicus* n. sp.

- α'. Hintertarsenglied 2 wenig länger als 3, Thorax nur mit einer einen stumpfen Winkel bildenden schmalen Seitenbinde, an den Seiten mit einem Quereindruck, nur an den Seiten gekörnelt.
2. Rüssel mit durchgehend gefurchtem Mittelkiel *sardous* Chvr.
- 2'. Rüssel nur an der Spitze mit gefurchtem Mittelkiel
var. *Raymondi* Perr.

52. *Liocleonus* Mots.

(helle und dunkle Längslinien).

1. Die dunklen Stellen der Oberseite nackt, schwarz glänzend auf dem Thorax weitläufig punktiert, auf den Decken äußerst fein gerunzelt, die hellen Stellen weiß (*leucomelas* Fhrs. Sch., *amoenus* Chvr.) *clathratus* Oliv.
- 1'. Die dunklen Stellen der Oberseite mit doppelter Punktierung und feinen lehmfarbigen Schuppenhärcchen, die hellen Stellen mit lehmfarbigen Schuppen besetzt *umbrosus* Chvr.

53. *Coniocleonus* Mots. (*Plagiographus* Chvr.).

- α. Prosternum vor den Hüften mit einer deutlichen spitzen Erhöhung, Hintersarsenglied 3 ohne vollständige Schwammsohle, Schultern breit.
- A. Mitte der Thoraxbasis gegen das Schildchen spitz vorgezogen, Rücken vor dem Schildchen mit abgekürzter Mittelfurche oder einem furchenartigen Eindruck, Stirn stets flach oder etwas vertieft, Geißelglied 1 so lang als 2+3+4?
1. Streifen in den dunklen Querbinden der Decken nicht oder kaum mehr vertieft als vor oder hinter diesen Binden.
2. Thoraxrücken jederseits neben dem Mittelkiel auf der vorderen Hälfte mit einem Längseindruck.
3. Prosternum fast kahl, Thorax ohne helle Seiten- und Dorsalbinde, äußerst dicht punktiert, Decken hoch quergewölbt, mit stumpfwinkligen Schultern, hinten ausgezogen stumpf zweizipfzig, Streifen sehr fein (*carinirostris* Gyllh.)
Schönherrri Gebl.
- 3'. Prosternum und Seiten des dicht behaart und auf dem größten hinteren Teil der vom Rücken wenig abstehenden Dorsalbinde verschmolzen, Rücken weitläufig, aber ebenso grob punktiert als die flach gewölbten, hinten nicht ausgezogenen, mit runden Schultern versehenen Decken (*St. Pierrei* Chvr., *Bonnairei* Fairm.)
variolosus Woll.

- 2'. Thoraxrücken ohne deutliche Längseindrücke neben Mittelkiel.
4. Thorax ohne Seitenbinde, aber mit Dorsalbinde, dicht und gewöhnlich nicht tief punktiert, Decken mit feiner kürzerer nicht fleckiger Behaarung (*herastictus* Bhm.) *ferrugineus* Fisch.
- 4'. Thorax mit Dorsal- und Seitenbinde, diese vorn an der Abschnürungsstelle erweitert oder nach unten und eine kurze Strecke rückwärts gebogen, Decken mit dickerer, etwas längerer und fleckiger Behaarung *cineritius* Gyllh.
- 1'. Streifen in den dunklen Querbinden der Decken furchenartig vertieft, oder die Punkte in ihnen äußerst tief.
5. Schenkel ohne abstehende lange Borstenhaare oben oder an den Seiten.
6. Thorax mit hellen Seiten- und Dorsalbinden, von denen die letzteren von dem zwischen ihnen liegenden Rücken scharf abstechen.
7. Keiner der Streifen an der Basis furchenartig, die helle Seitenbinde hängt mit der zuweilen unterbrochenen Dorsalbinde in der Mitte zusammen und ist im Spitzenteil nach unten verbreitert, beide sind nicht selten unterbrochen, Stirn über dem Punkt gekielt, Streifen 1, 3, 4 an der Basis nicht furchenartig.
8. Hinterbrust kaum so lang als der Mittelhüftendurchmesser, die Deckenbinde vor der Mitte ist quer, Körper kürzer, Prosternum vor den Hüften ohne deutliche Erhöhung, die Längseindrücke neben dem Mittelkiel angedeutet.
9. Decken nur mit einer Querbinde, die Streifen 3 und 4 in ihr kurz furchenartig, sonst bis auf die Schwielenplatte und einige Makeln die Flecke am Seitenrande gleichmäßig dicht grauweiß behaart (*Hollbergi* Fhrs.) *glaucus* F.
- 9'. Decken mit 2 Querbinden, die sich in der Färbung mitunter weit ausbreiten, die Streifen 1 oder 2—4 in der vorderen, meist auch noch 1 und 2 vor jeder Binde noch eine kurze Strecke furchenartig var. *turbatus* Fhrs.
- 8'. Hinterbrust mindestens so lang als der Mittelhüftendurchmesser, Körper gestreckter, Längseindrücke schräg.
10. Prosternum vor den Hüften mit spitzem Tuberkel, Decken hinten spitzer ausgezogen und einzeln zugespitzt, Schultern geradlinig schräg abfallend, die helle Behaarung auf Decken vielfach unterbrochen, zuweilen in einzelne rundliche Punktmakeln aufgelöst (*carinatus* Deg., *ericeti* Duf., *Lethierryi* Chvr., *guttulatus* Gyllh. *nebulosus* L.

- 10'. Prosternum vor den Hüften mit undeutlichem Tuberkel, Decken hinten weniger ausgezogen und einzeln spitz gerundet, Schultern gerundet abfallend, die helle Behaarung auf den Decken nicht oder wenig unterbrochen *Graellsii* Chvr.
- 7'. Streifen 1, 3, 4 an der Basis furchenartig, die helle Thoraxseitenbinde hängt mit der hellen Dorsalbinde nirgends zusammen, ist überall gleich breit, an der Abschnürungsstelle nach unten und rückwärts umgebogen, furchenartig und niemals unterbrochen.
11. Rüsselseiten von der Fühlerfurche bis zur Spitze dicht behaart, Mittellappen der Thoraxbasis gegen das Schildchen nur wenig vorgezogen.
12. Decken mit deutlichen Schultern, ihre Längswölbungslinie im Spitzendrittel steiler zur Spitze abfallend, Punktstreifen 2 an der Basis nicht furchenartig vertieft (*lacunosus* Gyllh., *megalographus* Fhrs., *tabidus* Oliv.) *excoriatus* Gyllh.
- 12'. Decken mit kaum angedeuteten Schultern, ihre Längswölbungslinie bis zur Spitze einen gleichmäÙig flachen Bogen bildend, Punktstreifen 2 an der Basis furchenartig vertieft und dunkel behaart *sulcicollis* Fhrs.
- 11'. Rüsselseiten von der Fühlerfurche bis zur Spitze ebensowenig behaart als der basale Teil, Mitte der Thoraxbasis viel weiter gegen das Schildchen vorgezogen, Decken mit deutlichen Schultern, ihre Längswölbungslinie bis zur Spitze in gleichmäÙig flachem Boden verlaufend, Punktstreifen 2 an der Basis nicht furchenartig vertieft (*obliquus* F., *albirostris* Chvr., *leucomelas* Hope) *nigrosuturatus* Goeze.
- 6'. Rücken des Thorax zwischen den Dorsalbinden ebenso hell wie diese Binden und daher nicht von ihnen abstechend, die Seitenbinde vorn weder zurück- noch nach unten umgebogen.
13. Thoraxseiten ausgerandet, Decken hinten sehr lang in 2 Spitzen ausgezogen, Seiten hinter der Schulterecke mit einer Buchtung, die die Schulter seitlich scharf vortreten läÙt, die beiden langen dunklen Schrägbinden nur durch eine schmale helle Schrägbinde getrennt *fastigiatus* Er.
- 13'. Thoraxseiten nicht ausgerandet, Decken hinten spitz gerundet, Seiten hinter der Schulterecke nicht gebuchtet, die beiden Querbinden breit getrennt (*ericæ* Fhrs., *arciferus* Chvr.)
callosus Bach.

5. Schenkel oben und an den Seiten mit langen mehr oder weniger abstehenden Borstenhaaren, Vordertarsenglied 2 wenn auch mitunter wenig länger als 3, Decken mit schräg oder gerundet abfallenden Schultern, Hinterbrust mindestens so lang als der Mittelhüftendurchmesser.
14. Die Punktierung der Beine und der Unterseite sowie die Zeichnung der Oberseite verschleiert, Streifen in den dunklen Deckenbinden tief punktiert, nicht gefurcht, alle Spatien gleichmäÙig flach *planidorsis* Fairm.
- 14'. Beine und Unterseite deutlich schwarz irroriert, Bindenzeichnung der Decken deutlich, Spatium 2 und 4 erhabener als die anliegenden.
- 15'. Thoraxseiten flach ausgerandet, helle Seitenbinde in ihrer ganzen Länge, Dorsalbinde höchstens in vorderer Hälfte deutlich, Deckenstreifen 1 an der Basis furchenartig, dunkle Decken hinten gerundet-zugespitzt, Binden schräg, Unterseite behaart (*signifer* Chr.). *crinipes* Fhrs.
- 15'. Thoraxseiten nicht ausgerandet, Decken hinten abgerundet, Spatium 1 an der Basis nicht furchenartig, dunkle Binden quer, Hinterbrust und Abdomen mit gegabelten Haaren besetzt.
16. Oberseite mit einfachen grauen Haaren dicht besetzt, helle Seiten- und Dorsalbinde zusammengeflossen, Deckenspatium 4 bis auf die hintere Schwiele ohne dicht behaarte Erhöhungen, Stirn flach jederseits am Augenvorderrande mit flacher Furche, wie der Rüssel ohne längere abstehende Haare (*Amori* Mars.)
gaditanus Chr.
- 16'. Decken mit gegabelten Haaren, nur die Erhöhungen auf Spatien 4, 6 und 9 mit einfachen Haaren pinsel- oder büstenartig besetzt, die helle Seiten- und Dorsalbinde auf dem Thorax nur durch wenige Punkte oder kurze Striche angedeutet, gekielte Stirn stark vertieft und wie der Rüssel mit längeren abstehenden Haaren, oder ohne deutliche Erhöhung, dann aber eine helle Dorsalbinde auf dem Thorax vorhanden (*fasciculosus* Reitt.). *riffensis* Fairm.
- a'. Prosternum vor den Hüften ohne Erhöhung, Thorax ohne helle Dorsalbinde, aber mit scharfer Seitenbinde, vorn mit Mittelkiel, aber ohne Furchen, hinten mit flacher Furche, Decken mit breiterer Schulter, hinten spitz gerundet, die beiden Binden nur schattenartig angedeutet, Spatium 9 neben den Hinter-

- hüften mit längerem weissen Strich (*Pelletii* Fairm., *montalbi-*
cus Costa) *tabidus* Oliv.
- A'. Mitte der Thoraxbasis kaum gegen das Schildchen vorgezogen,
Rücken vor dem Schildchen höchstens mit Spur eines Ein-
druckes, Stirn deutlich gewölbt, Geißelglied 1 und 2 kaum
an Länge verschieden, Decken hinten stumpfer gerundet, mit
gerundeten Schultern, alle Spatien gleich hoch, keiner der
Streifen furchenartig, die dunkle Zeichnung behaart, nicht kahl.
17. Hinterbrust kürzer als der Mittelbrustdurchmesser, aber nicht
kürzer als der Abdominalfortsatz breit ist, Abdomen grob irro-
riert, die helle Dorsalbinde auf dem Thorax zeigt höchstens
an der Basis wenige Punkte *vittiger* Fhrs.
- 17'. Hinterbrust etwas länger als der Mittelhüftendurchmesser,
Abdomen sehr fein irroriert, Dorsalbinde auf dem Thorax
überall punktiert (*Lederi* Fst.: Chorasán, Khasia Hills, Mesopot.)
mesopotamicus Oliv.

54. *Chromoderus* Mots.

1. Thorax ohne dunkle nackte Seitenbinde, diese nur am Vorder-
rande angedeutet, Decken mit einer basalen und einer medialen
nackten Querbinde *fasciatus* Müll.
- 1'. Thorax mit dunkler nackter Seitenbinde, die sich auf die Basis
der Decken fortsetzt und hier mit der vorderen der beiden
nackten Schrägbinden vereinigt (*scalaris* Fisch., *hamatus* Gebl.)
declivis Oliv.

55. *Leucomigus* Mots.

1. Abdomen sehr dicht kreideweiss behaart.
2. Auf der Oberseite herrscht die dicht kreideweisse Bekleidung
vor, selbst auf den weniger dicht behaarten, also dunkleren
Stellen ist die Behaarung weisslich (*quagga* Herbst, *farinosus*
Oliv.) *candidatus* Pall.
- 2'. Auf der Oberseite sind die dunkleren mehr ausgebreiteten
Stellen zimmetfarbig bestäubt (*tessellatus* Luc., var. *Lucasi* Chvr.,
var. β Fhrs.) *albotessellatus* Fairm.
- 1'. Abdomen und Beine mehr oder minder fein schwarz punktiert,
die 4 ersten Abdominalsegmente mit je 2 basalen oliven-
farbigen Makeln, auf der Oberseite herrscht die dunkle Fär-
bung vor (*Pachycerus Abeillei* Chvr.) . *tessellatus* Fairm.

56. *Stephanocleonus* Mots.

- A'. Hintertarsenglied 3 ohne Schwammsohle.
 a'. Decken ohne Schultern (Gegensatz: S. 255).
 a'. Thorax und Decken ohne abstehende Borstenhaare (Gegensatz: S. 252).
 β'. Auf den Decken herrscht die dunkle Färbung vor.
 δ'. Ihre Spitze bis vorn über die Schwielenstelle hell bekleidet, unter der Schwielenstelle aber mit einer mehr oder weniger ausgebreiteten dunklen Makel, Spatien 2, 4, 6 höher und breiter, Kopf hinter den Augen hell gefärbt, ohne dunkle Makel, Abdomen nie mit Querreihen erhabener heller Makeln.
 γ'. Halsschildrücken ganz oder größtenteils hell bekleidet.
 1'. Halsschild ganz hell bekleidet, höchstens am Vorderrande mit etwas angedunkelten Stellen, der dunkle mitunter wenig abstechende Teil der Decken einförmig.
 2'. Deckenspatien 2, 4, 6 ohne Erhöhungen, mit Abdomenzeichnung (*puncticollis* Schönh.) *thoracicus* Fisch.
 2^o. Deckenspatien 2, 4, 6 mit Erhöhungen var. *leprosus* Fst.
 1^o. Kopf hinter den Augen mit dunkler Makel, Halsschild am Vorder- und Hinterrande mit je 4 dunklen Makeln, die zwei äußeren am Vorderrande länger, der vordere dunkle Teil der Decken mit kleinen hellen Makel durchsetzt var. *Ehnbergi* Fst.
 γ^o. Halsschildrücken und Schenkelspitze dunkel gefärbt.
 3'. Die helle Bekleidung des Prosternums reicht nicht bis zum Seitenrande, oben das Halsschild einförmig dunkel, Spatium 6 im Basalviertel mit einer hellen Strichmakel, Stirn mit heller Makel, Vereinigungsstelle von Spatium 6, 7, 8 nicht tuberkelartig vorspringend. *lactuosus* Fst.
 3^o. Die helle Behaarung des Prosternums reicht bis auf die Seiten des Rückens hinauf, Spatium 6 ohne basale Strichmakel, Stirn ganz dunkel, Vereinigungsstelle von Spatium 6, 7, 8 tuberkelartig vorspringend. *excisus* Reitt.
 δ. Siehe *lobatus* 32' und Gegensatz zu δ'.
 β^o. Auf den Decken herrscht die helle Bekleidung vor, die dunkle bildet größtenteils die Quer- oder Schrägbinde.
 4^o. Die helle Thoraxseitenbinde fällt mit der hellen Bekleidung des Prosternums zusammen und ist höchstens nur in der Basalhälfte durch eine Strich- oder Quermakel von dieser getrennt oder diese Binde fehlt ganz (4^o siehe S. 247).

- 5a'. Die helle Bekleidung der Decken aus lanzettlichen, ovalen oder rundlichen Schuppen bestehend.
- 5'. Helle Thoraxseitenbinde ganz oder in halber Länge mit der hellen Bekleidung zusammenfallend.
- 6'. Stirn mit einem länglichen Grübchen, wenigstens die Hinterschenkel an der Spitze dunkel, dunkle Bindenzeichnung auf den Decken scharf, helle Dorsalbinde auf dem Thorax in ihrer ganzen Länge sichtbar.
- 7'. Mittelfeld des Thorax zwischen den Binden ganz dunkel, grobe Punkte äußerst sparsam, helle Schuppen auf den Decken lang lanzettlich *trifasciatus* Fst.
- 7⁰. Thorax nahe der Basis mit einer breiten, nicht scharf begrenzten Querbinde, die die Seitenbinde erreicht, grobe Punkte viel häufiger, helle Schuppen auf den Decken rundlich (bei *Renardi*) *persimilis* n. sp.
- 6⁰. Stirn mit einem unter der Beschuppung versteckten Pünktchen, Hinterschenkel an der Spitze nicht dunkel, Bindenzeichnung auf den Decken nur angedeutet, helle Dorsalbinde auf dem Thorax nur am Vorderrande durch einen schmalen kurzen Strich angedeutet *opportunus* Fst.
- 5⁰. Die helle Thoraxseitenbinde fehlt ganz oder ist wie auch die helle Dorsalbinde von den nur sehr wenig dunkleren runden Schuppen der ganzen Oberseite nicht gut zu unterscheiden.
- 8'. Die hellen Seiten- und Dorsalbinden auf dem Thorax fehlen ganz, Schenkel und Abdomen weitläufig irroriert.
- 9'. Decken ohne gemeinsame dunkle Basalmakel, nur weit hinter der Mitte mit einer schattenartigen, gemeinsam durch die Naht unterbrochenen Bogenbinde *Jacobsoni* n. sp.
- 9⁰. Die helle Thoraxseitenbinde fehlt, die Dorsalbinde ist nur am Vorderrande angedeutet, Decken mit scharfer dunkler Zeichnung, namentlich mit einer gemeinsamen dunklen Basalmakel, Aufsensrand, Spatien 9 und 8 sowie die helle Bekleidung kreideweiss.
- 10'. Die gemeinsame dunkle Basalmakel liegt zwischen dem 5ten Streifen, ist hinten gerundet und nimmt an den Seiten $\frac{1}{3}$ der Deckenlänge ein, Schenkel an der Spitze nicht dunkel gefärbt
Sahlbergi Fst.
- 10⁰. Die gemeinsame dunkle Basalmakel reicht hinten gerundet und in der Mitte kaum $\frac{1}{3}$ der Deckenlänge einnehmend, von Basis zu Basis von Spatium 6, Schenkel an der Spitze kahl . . .
Semenovi Fst.

- 8⁰. Beide Binden auf dem Thorax nicht gut von der nur wenig dunkleren Beschuppung der Oberseite zu unterscheiden, der ganze Körper wie matt glasiert, mit kleinen runden perlgrauen Schuppen dicht besetzt und mit kleinen nur wenig weißlichen Fleckchen hier und da bestreut, Schenkel ohne schwarze Spitze und wie das Abdomen nicht schwarz irroriert (*argillaceus* Fst. olim) *Köppeni* n. sp.
- 5a. Helle Bekleidung der Decken dünner oder dicker haarförmig.
- 11'. Decken gegen das Licht gesehen ohne abstehende kurze Borstenhaare.
- 12'. Jede Decke mit einer großen 4eckigen dunklen Basalmakel zwischen den Streifen 3 und 9, die deutlich länger als breit ist, auf dem Thorax ist die helle Dorsal- und Seitenbinde ganz mit der hellen Bekleidung des Prosternums verschmolzen, die Mitte mit angedunkelter Längsbinde, die etwas breiter als der Rüssel ist, Deckenspatien 2, 4, 6 höher und breiter, Schenkelspitze nicht dunkel (*fasciatus* Mots. i. l., *thoracicus* Fst.) . . . *Waldheimi* n. sp.
- 12⁰. Decken ohne große dunkle Basalmakel, höchstens einige Spatien an der Basis schmal dunkel.
- 13'. Stirn flach oder in ganzer Breite gleichmäßig eingesenkt.
- 14'. Alle Schenkel bekleidet ohne Kahlmakel an der Spitze, Decken mit ziemlich scharfen dunklen Binden.
- α'. Rüssel mit zur Basis konvergierenden stumpf kielförmigen Seitenkanten, Thoraxrücken hell behaart, die Innenkante der hellen Dorsalbinde wenig von dem hellen Rücken abstechend *audax* Fst.
- α. Rüssel zur Basis nicht verengt.
- 15'. Thoraxrücken mit 3 kahlen und 2 hellen nicht gekrümmten Dorsalbinden, die Basis der Deckenspatien hell, höchstens die Basis einiger Streifen furchenartig und dunkel, Spatien 2, 4, 6 breiter und erhabener, die Streifen 1 und 2 zwischen der Basis und vorderer Schrägbinde furchenartig und dunkel, Bekleidung schuppenartig, kommaförmig (*frontalis* Fisch.) *flaviceps* Fald.
- 15⁰. Thoraxrücken ohne kahle Dorsalbinden.
- 15a'. Thoraxrücken in der Basalhälfte, mitunter auch die Mitte der Spitzenhälfte dunkel, selten jederseits eine dunkle Makel am Seiten- und Vorderrande und an der Basis, welche letztere die mit dem hellen Seitenrande in der Mitte zusammenhängende geknickte Dorsalbinde vortreten läßt, Spatien 1, 2, 3, 5 an der Basis, mitunter die ganze Basis bis auf Spatium 6 schmal

- dunkel, Streifen 1 und 2 zwischen der Basis und der vorderen Schrägbinde weder furchenartig noch dunkel, Rüssel mit 2 deutlichen Furchen (*foveolatus* Fisch.) . . . *fenestratus* Pall.
- 15a. Mitte des Thoraxrückens und 2 Dorsalbinden etwas dunkler, aber keines der dorsalen Deckenspatien an der Basis dunkel gefärbt, Rüssel nur an der Basis mit 2 angedeuteten Furchen.
- 15b'. Deckenstreifen nur in den dunklen Binden vertieft
impressicollis Fhrs.
- 15b. Deckenstreifen überall vertieft var. *loquans* nov.
- 14⁰. Alle Schenkel beinahe ganz kahl oder nur an der Spitze mit Kahlmakel, Decken nur mit angedeuteten dunklen Binden, hell und dunkel gefleckt, sodafs die helle Thoraxseitenbinde hinter dem Vorderrand hakenförmig nach unten gebogen und durch eine basale Kahlbinde von der hellen Bekleidung des Prosternums getrennt erscheint.
- 14a'. Seitenbinde des Thorax überall, die dorsale vorn und hinten vertieft, ferner jederseits neben dem Mittelkiel, sowie in der Mitte vor dem Schildchen ein Längseindruck, Decken hinten spitz gerundet, Furchen mit flacher Ausrandung gleich hinter der Basis, Schenkel mit Kahls Spitze . . . *paradoxus* Fhrs.
- 14a. Dorsalbinde fehlt ganz, Seitenbinde auf dem Thorax nicht vertieft, Decken hinten stumpf gerundet, Seiten hinter der Basis nicht, Thoraxbasis in der Mitte leicht ausgerandet, alle Schenkel kahl, Körper kurz elliptisch.
- 14b'. Thoraxrücken äufserst fein und dicht punktiert mit kaum bemerkbaren und zerstreuten wenig gröfseren Punkten, Seitenbinde in der Mitte nach oben scharfwinklig gebogen, Eindruck vor dem Schildchen sehr flach *spissus* n. sp.
- 14b. Thoraxrücken aufser der feinen Punktierung mit eingestreuten groben und tiefen Punkten, Seitenbinde nach oben nicht winklig gebogen, Eindruck vor dem Schildchen sehr tief *dubius* n. sp.
- 14c. Helle Thoraxseiten- und Rückenbinde fehlen ganz, Körper lang elliptisch, Deckenseiten dicht hinter der Basis ausgerandet, Thoraxbasis nach hinten in flachem Bogen gerundet *favens* Fst.
- 13⁰. Stirn flach, trichterförmig eingedrückt.
- 16'. Schenkel ohne Kahlmakel an der Spitze, Decken schmal elliptisch, hinten spitz gerundet.
- 16a'. Stirn tiefer eingedrückt, Deckenspatium 2 und 4 mit einer kurzen, die Naht und Spatium 9 auf einer längeren Strecke an der Basis dunkel.

- 17'. Die beiden kahlen Schrägbinden auf den Decken nicht scharf und die Streifen in ihnen höchstens in der vorderen leicht vertieft; Thorax quer und beinahe 2mal so breit als lang, mit geknickter heller Dorsalbinde, die helle Seitenbinde in der Basalhälfte unten nicht oder durch eine kahle Linie begrenzt (*margineguttatus* Chvr.), Körper länger, Nahtstreif weder kahl noch vertieft *hexagrammus* Fhrs.
- 17⁰. Die beiden kahlen Schrägbinden auf den Decken scharf, die Streifen in ihnen tiefer eingedrückt, Thorax höchstens um die Hälfte breiter als lang, Körper kürzer, Nahtstreifen bis über die Mitte vertieft und kahl var. ? *feritus* nov.
- 16a. Stirn flach eingedrückt, nur Spatium 4 an der Basis mit Kahlmakel, Rüssel an der Basis mit Andeutung von Furchen, in der Mitte dachartig mit kahler First, Thorax so lang als breit, von der Basis bis zur Abschnürung leicht verbreitert, Deckenstreifen vertieft, Streifen 1 im Basalviertel und die in den dunklen Schrägbinden furchenartig *confessus* n. sp.
- 16⁰. Schenkel an der Spitze mit Kahlmakel, Thorax mit 2 geknickten hellen Dorsallinien, Deckenspatium 9 auf längere Strecke an der Basis dunkel, Decken ohne scharf gezeichnete dunkle Binden.
18. Die Längseindrücke konvergieren nach hinten und vereinigen sich hinter dem Mittelkiel, laufen vor der Mitte parallel, Rüssel stark gekrümmt, Decken lang elliptisch hinten stumpfer gerundet, Spatien 2 und 4 an der Basis ohne Kahlmakel. *versutus* n. sp.
- 18⁰. Die Längseindrücke stoßen sowohl vor als hinter dem Mittelkiel zusammen, Rüssel kaum gekrümmt, Decken nach hinten spitzer gerundet, Spatium 2 und 4 an der Basis mit Kahlmakel (Seitenbinde des Thorax variabel! siehe 30) *Johannis* Reitt.
- 4". Die helle Thoraxseitenbinde fällt höchstens am Vorderrande mit der ebenso dichten hellen Bekleidung des Prosternums zusammen, ist im übrigen von ihr durch eine dunkle Binde begrenzt, Naht sowie Deckenspatien 2, 4, 8, 9 an der Basis mit dunkler Makel.
- 19'. Stirn in der Mitte etwas gewölbt und mit eingedrücktem Punkt, Rüsselmittelkiel breit und stumpf, Thorax nicht oder wenig breiter als lang, ungleichmäÙig punktiert, Decken mit rinnenartig vertiefter Naht, Streifen in den dunklen Schrägbinden furchenartig, Schenkelspitze kahl *leucopterus* Fisch.

19. Stirn ganz flach ohne eingedrückten Punkt, Rüsselmittelkiel schmal und scharf, Thorax quer dicht grob punktiert, Decken mit ebener Naht, Streifen in den dunklen Binden nicht furchenartig, Schenkel ohne Kahlmakel an der Spitze *juvundus* Fst.
- 4'. Die helle Thoraxseiteubinde hängt zwar mit der Bekleidung des Prosternums zusammen, ist aber wie auch die Dorsalbinde nur wenig dichter behaart, daher gewöhnlich nur schwer zu unterscheiden.
- 20'. Rüsselmittelkiel überall gleich schmal und wie die Stirn nicht dicht behaart.
- 21'. Rüssel ohne Furchen, Thorax zur Spitze nicht verbreitert, seine Basis beiderseits schräg abgestutzt, Decken kurz oval, hinten dreieckig ausgeschnitten, alle Spatien gleich flach *ferox* Fst.
21. Rüssel mit deutlichen Furchen, Thorax nach vorn verbreitert, seine Basis beinahe gerade abgestutzt, Decken hinten elliptisch gemeinsam gerundet, Spatien 2 und 4 erhabener als die übrigen deutlich gewölbten, Bekleidung der Oberseite einfarbig weisgrau, Decken ganz ohne oder mit kaum angedeuteten dunklen Querbinden, ♂ Schenkel unten lang behaart, Abdomen ohne aufgerichtete Haare *bicostatus* Gebl.
20. Rüsselmittelkiel von der Stirnfurche ab verbreitert und schon in halber Rüssellänge so breit als der Rüssel und ganz flach, dieser sowie die Stirn äußerst dicht behaart, Thorax hinten flach 2buchtig, Decken eiförmig hinten zugespitzt, Naht und gerade Spatien breiter und erhabener . . . *planirostris* Fst.
4. Die helle Thoraxseitenbinde sticht von dem dunkleren Prosternum mehr oder weniger ab.
- 22". Helle Seiten- und Dorsalbinde des Thorax fließen in ihrer ganze Länge zusammen *Hammerströmi* Fst.
- 22'. Beide Binden fließen in ihrer Mitte auf eine kürzere Strecke zusammen.
- 23'. Mittelkiel des Rüssels breit stumpfkantig, Stirn etwas gewölbt, in der Mitte etwas eingedrückt und mit großem tiefen grubchenartigen Punkt, Augen um die Breite der Schaftspitze vom Vorderrande der Stirn entfernt, Schenkel an der Spitze kahl, Bekleidung dreieckig *perscitus* Fst.
23. Mittelkiel des Rüssels scharf, mit Spuren von Nebenkielen, Stirn ganz flach in der Mitte mit einem kleinen flachen Grübchen, Augen ganz nahe an den Vorderrand der Stirn gerückt, Thoraxbasis beinahe abgestutzt, Deckenbasis breiter als die Thoraxbasis *fossulatus* Fisch.) . . . var. *connectus* Fst.

22. Beide Thoraxglieder sind getrennt, in der Mitte mehr oder weniger genähert, selten hier durch einen kurzen Querstrich miteinander verbunden.
- 24'. Stirn mehr oder weniger hoch gewölbt und mit eingestochenem Punkt, Thoraxseitenbinde nicht oder kaum breiter als die dorsale und vorn nach unten und hinten runzlig.
- 25'. Stirn um den eingestochenen Punkt nicht oder nur wenig eingedrückt, Rüsselmittelkiel bis zur Spitze verlängert und hier in einer dreieckigen matten punktierten Fläche endigend, Deckenstreifen vertieft, alle Spatien gewölbt, 2 und 4 sowie die Naht an der Basis dunkel.
- 26'. Der gebogene Rüssel zeigt aufser dem Mittelkiel noch 2 zum Stirnpunkt konvergierende mehr oder weniger deutliche Kiele, aber keine Furchen, 2. und 3. Dorsaltarsenglied des ♂ mit vollständiger Schwammsohle (*niveus* Chr.) *Henningi* Fhrs.
26. Der mehr gerade Rüssel ohne nach hinten konvergierende Seitenkiele, aber mit 2 deutlichen Furchen, nur Vordertarsenglied 3 mit vollständiger Schwammsohle.
- 27'. Rüssel mit tiefen Furchen, Stirn bis zum Scheitel ohne Kiel, die 3 Eindrücke auf dem Thorax deutlich, Schienen dicker .
Korini Fhrs.
27. Rüssel mit flacheren Furchen, Stirn bis Scheitel mit flachem Kiel, die 3 Eindrücke auf dem Thorax, namentlich die beiden vorderen, undeutlich, Schienen dünner . . . *simulans* Fst.
25. Stirn um den eingestochenen Punkt flach trichterartig eingedrückt, der Eindruck erreicht aber nicht den Seitenrand der Stirn, Rüsselmittelkiel nicht deutlich bis zur Spitze verlängert, Augen vom Stirnvorderrande abgerückt.
- 28'. Rüssel mit deutlichen Furchen, Stirn um mindestens die Hälfte breiter als die Stirn, Decken mit vertieften Streifen, Spatien leicht, gewöhnlich 2 und 4 in vorderer Hälfte mehr erhaben, 2 Schrägbinden dunkel *timidus* Fst.
28. Rüssel ohne Furchen, aber aufser Mittelkiel mit angedeuteten nach hinten konvergierenden Nebenfurchen, Deckenstreifen nicht vertieft, alle Spatien flach, vor der Binde fehlend, hinten schattenartig angedeutet *ignobilis* Fst.
24. Stirn in ganzer Breite trichterartig vertieft oder ganz abgeflacht, flach oder vertieft.
- 29'. Stirn trichterartig vertieft, Thoraxseitenbinde deutlich breiter als die dorsale.

30. Rüssel gebogen und dicht lang schräg aufstehend behaart, Schenkel ohne Kahlmakel an der Spitze (*Edithae* Chvr.) . . .
deportatus Chvr.
30. Rüssel gerade anliegend und nicht dicht behaart, Schenkel mit Kahlmakel an der Spitze (siehe 18^o) *Johannis* Reitt.
29. Stirn in ganzer Breite abgeflacht oder gleichmäfsig flach vertieft.
- 31'. Von den hellen Thoraxbinden sind die dorsalen höchstens nur auf der vorderen, die lateralen nur als Punktmakel auf der breitesten Stelle sichtbar, Thorax mit nach vorn gerade divergierenden Seiten, hinter dem Vorderrand plötzlich abgeschnürt, Vordertarsenglied 2 deutlich länger als 3, Stirn gekielt.
- 32'. Decken ohne dunkle Querbinden, sparsam gelbgrau geadert auf dunklem Grunde, eine gröfsere Punktmakel auf der Basis von Spatium 6, je eine Strichmakel weit hinter der Mitte auf Spatien 2,3,4 sowie eine Punktmakel an der Spitze von Spatium 4 dicht hell behaart, jedes der kahlen Segmente 1—4 mit einer Reihe gelber erhabener Punktmakeln, Deckenstreifen 1 und 2 aus furchenartigen Strichen in oder vor der Hälfte zusammengesetzt, Schenkel und Schienen des ♂ ohne Auszeichnung (siehe auch ♂1). *lobatus* Chvr.
32. Decken hell behaart mit 2 dunklen Querbinden, in denen die Streifen leicht furchenartig vertieft sind, Spatien 1 und 2 ohne Furchenstärke, Abdomen schwarz irroriert; Hinterschenkel und Schienen des ♂ lang zottig behaart, Analsegment des ♂ hinten ebenso breit und flach gerundet wie die Decken, jedes des Segmente in der Mitte mit schräg aufstehenden gegeneinander gerichteten Haaren *hirtipes* Mnnrh. i. l.
31. Beide Thoraxbinden in ihrer ganzen Ausdehnung sichtbar, selten etwas verschwommen.
- 33'. Rüssel sie weiter vorstehend bei *a'*. *audax* Fst.
33. Rüssel zur Basis nicht oder kaum verengt, parallelseitig.
- 34'. Rüsselseitenkanten vor den Augen tief eingekerbt, Mitte der Stirn mehr oder weniger beulig aufgetrieben und gekielt, die Seiten tiefer liegend als der Augenvorderrand, Rüsselmittelkiel auch von der Basis hoch erhaben und plötzlich steil zur Stirn abfallend, Abdominalsegment 1 und 2 am Aufsenrande mit nackter Makel.
- 35'. Eine basale Querbinde am Vorderrande der vorderen Querbinde und eine schräge am Hinterrande der hinteren Schräg-

- binde dichter behaart und daher heller als der Teil zwischen den dunklen Binden, Decken hinten länger und spitzer ausgezogen, die Punkte in den Streifen kleiner und flacher, Vordertarsenglied 2 nicht länger als 3, Körper oval *comicus* n. sp.
35. Rücken der Decken zwischen den nur angedeuteten Binden ebenso dicht behaart als die Teile vor und hinter den Binden, Decken hinten weniger lang ausgezogen, Punkte in den Streifen gröber und tiefer, Vordertarsenglied deutlich länger als 2, Körper länglich oval. *corrugans* Fst.¹⁾.
34. Rüsselseitenkanten vor den Augen nicht oder kaum bemerkbar gekerbt, Abdominalsegment 1 und 2 am Außenrande ohne nackte Makel.
- 36'. Der sehr stumpfe Mittelkiel des Rüssels reicht bis zum Scheitel, Abdominalsegmente 2, 3, 4, 5 neben dem Außenrande mit hell behaarter Makel, Thorax mit 6 hellen Längsbinden, Decken ohne scharf ausgesprochene Bindenzeichnung, alle dunklen Stellen auf Thorax und Decken kahl, die hellen vertieften bestehen aus stabförmigen Schuppen (*tessellatus* Munnh. i. l.), Schenkel, Schienen und Hüften des ♂ ohne Auszeichnung. .
Mannerheimi Chr.
36. Rüsselmittelkiel stumpf oder scharf, im ersten Falle nie auf der Stirn fortgesetzt.
- 37'. Thoraxseiten hinter der Spitze nicht abgesetzt, helle Thoraxseitenbinde ist nach vorn nicht verbreitert, erreicht aber den Vorderrand, Körper sehr klein.
- 38'. Stirn flach vertieft, ihre Seitenränder erhabener, in der Mitte mit kurzer strichförmiger Vertiefung, Thorax beinahe so lang als breit, das Mittelfeld zwischen den wenig gebogenen Dorsalbinden hell behaart. Decken hinten einzeln zugespitzt, Spatien 2 und 4 an der Basis nicht dunkel, Streifen 1 an der Basis furchenartig, Grundfarbe der Beine rötlich, helle Bekleidung oben haarförmig *brunnipes* n. sp.
38. Stirn abgeflacht, in der Mitte mit kaum bemerkbaren Pünktchen, Thorax stark quer, Rücken dunkel mit stark geknickter Dorsalbinde, Decken hinten gemeinsam abgerundet, Spatien 2 und 4 an der Basis dunkel, Streifen 1 nicht furchenartig, helle Bekleidung schuppenartig, Grundfarbe der Beine schwarz. .
exiguus n. sp.

¹⁾ Muß möglicherweise in die Gruppe *impressicollis* gestellt werden; die Exemplare waren nicht gut genug erhalten.

37. Thoraxseiten hinter der Spitze abgesetzt, die helle Thoraxseitenbinde nach vorn verbreitert, aber nicht den Vorderrand erreichend, oder nach unten um- und nach hinten zurückgebogen.
- 39'. Rüssel gekrümmt, aufer dem Mittelkiel mit noch 2 nach hinten stark konvergierenden Seitenkielen, Deckenspatium 2 an der Basis hell, Streifen 1 an der Basis sowie 2 hinter ihr furchenartig, oben die helle Bekleidung kommaformig (*frontatus* Gyllh., *lineirostris* Chvr.) *tricarinatus* Fisch.
39. Rüssel ohne Nebenkiel oder mit solchen, dann aber Schenkel an der Spitze mit Kahlmakel und Deckenbasis breiter als Thoraxbasis.
40. Der Mittelkiel ist hoch und fällt hinten plötzlich schräg zur Stirn ab, die stumpferen und weniger erhabenen Seitenkiele, die hinten in den stumpf erhabenen Seitenrand der Stirn übergehen, sind an der Rüsselbasis leicht eingekerbt, Stirn beinahe doppelt so breit als der Rüssel, Thorax an der Spitze geschweift-verengt, Deckenspatium 2 nicht unmittelbar an, sondern erst eine Strecke hinter der Basis und dann bis zur Mitte erhaben, Basis flach winkelig ausgeschnitten, Körper gestreckt, hinten schlank verengt, helle Bekleidung haarförmig.
coelebs Fst.
40. Mittelkiel fällt nie plötzlich, sondern ganz allmählich zur Stirn ab, helle Bekleidung kommaförmig.
- 41'. Hinterschienen unten in der Mitte nicht wadenförmig, ohne abstehende Borsten.
- 42'. Rüssel gerade oder kaum gebogen.
- α⁰. Decken mit kürzeren schräg abstehenden Borstenhärchen.
- γ'. Körper lang gestreckt, nahezu parallelseitig, Rüssel parallelseitig mit bis zum Stirnpunkt reichenden Mittelkiel, dieser an der Spitze nicht erweitert; Thorax mit parallelen, in der Mitte ausgerandeten Seiten, ohne helle Seitenbinde, aber mit einer dorsalen, die etwa in der Mitte durch einen Ast mit der hellen Bekleidung des Prosternums zusammenhängt, Decken beinahe 3 mal so lang als der Thorax, die Vorderecken seitlich tuberkelartig gerundet, grob gestreift-punktiert, Spatien gewölbt, 2, 4, 6 breiter und etwas höher; Abdomen mit 2 haarigen Bündeln, grau; Decken mit schmalen, länglichen, weißgrauen Schuppen bekleidet, die vor der Mitte eine breite, hinter der Mitte eine schmale dunkle Binde freilassen. Schenkel und Schienen schwarz punktiert; Analsegment des ♂ am Hinter-

rante mit 2 senkrecht hintereinander aufgesetzten, in der Basalhälfte verwachsenen, etwa 1 mill. langen Dornen . . .

chinensis n. sp.

11. Decken gegen das Licht gesehen mit kurzen abstehenden Borstenhaaren, Naht sowie Spatien 2 und 4 an der Basis dunkel, die geraden Spatien erhabener, mit 2 dunklen Querbinden, Schenkel grob irroriert, ohne dunkle Makel an der Spitze

Potanini Fst.

- γ^0 . Oberseite von der schlanken Form des *thoracicus*; Rüssel länger als der Thorax, im Spitzendrittel verbreitert, gerade, seine Seiten scharfkantig, aber nicht gekielt; Rücken mit feinem bis zum Scheitel reichenden und an der Spitze dreieckig erweiterten Mittel- und jederseits einem bis zur Basis reichenden Seitenkiel; Stirn jederseits in der Mitte flach eingedrückt; Thorax kaum kürzer als an der Basis breit, nach vorn wenig beinahe geradlinig verengt, seitlich hinter dem Vorderrand ziemlich scharf abgesetzt, Basis ziemlich flach gerundet, Rücken flach längsgewölbt, mit sehr dichter feiner und undichter grubchenartiger Punktierung, Mittelkiel vom Vorderrand bis über die Mitte reichend, dann bis zur Basis mit flachem Längseindruck, vorn beiderseits des Mittelkiels flach eingedrückt, an den Seiten mit einer dicht weiß behaarten, beinahe geraden, schmalen, nach vorn wenig verbreiterten Längsbinde, auf dem Rücken mit 2 hinten abgekürzten, nach vorn mit Schweifung konvergierenden weißen Linien; Decken schmal elliptisch, reichlich 2mal so lang als der Thorax, an der Spitze flach dreieckig ausgeschnitten, an den scharfwinkligen Vorderecken mit kurzer flacher Schweifung erweitert, höher längsgewölbt als der Thorax, ziemlich grob gestreift-punktiert, weißlich-scheckig behaart, die Behaarung meist rundliche Erhabenheiten bildend, die die Seiten von oben gesehen unduliert erscheinen lassen, an der Basis aber jederseits eine größere Makel zwischen Streifen 1 und 7 bildend, die an der Basis von Spatium 3 und 5 je eine dunkle Punktmakel einschließt; Unterseite ziemlich dicht graugelb behaart und an den Seiten weitläufig irroriert, Beine spärlicher weißlich abstehend behaart; Analsegment des ♂ an der Spitze flach gerundet und ausgerandet. — Huascar (Granada), 1 ♂ Coll. Bedel. 9,5×3,7. *sejunctus* n. sp.

Von allen Arten dieser Gattung durch den langen und verhältnismäßig schmalen Rüssel ausgezeichnet.

- Der längere vorn deutlich verbreiterte Rüssel und die abfallend absteigende Behaarung des Käfers halten mich davon ab, diese Art für *Plagiographus obesulus* Desbr. anzusehen, der wohl nach einem sehr breiten ♀ (8×6) beschrieben wurde.
- 43'. Schenkel an der Spitze behaart, Unterkante der Thoraxseitenbinde geradlinig, Oberkante gebogen, mit höchstem Punkt in der Mitte, Rüsselmittelkiel sehr fein, Stirn etwas vertieft, aber ganz flach und sehr dicht punktiert, Decken schmal elliptisch, Streifen 1 an der Basis furchenartig . . . *eruditus* Fst.
43. Schenkel an der Spitze kahl, Unterkante der Thoraxseitenbinde nicht geradlinig, Deckenstreifen 1 an der Basis nicht furchenartig, Rüsselmittelkiel an der Basis schmal nach vorn verbreitert.
- 44'. Körper oblong, Thorax neben dem Mittelkiel und vor dem Schildchen kaum eingedrückt, die groben Punkte dicht, die Seitenbinde ist vorn hakenförmig nach unten umgebogen und ihr gerader Teil läuft mit der dorsalen nahezu parallel. . . *Jakovlevi* Fst.
44. Körper breit oval, Thorax mit tiefen Eindrücken, die groben Punkte sehr undicht, Seitenbinde gebogen, vorn und nach unten verdickt, die dorsale im entgegengesetzten Sinne gebogen, in der Mitte der lateralen ganz nahe und gewöhnlich mit ihr durch einen kurzen Ast verbunden *Albinae* Reitt.
42. Rüssel gekrümmt.
- 45'. Rüssel ohne Spur von Nebenkielen, Thoraxbasis flach 2buchtig, Decken an der Basis nicht breiter als die Thoraxbasis, hinten ziemlich steil zur Spitze abfallend, Spatien 2, 4, 6 und die Naht erhabener als die anderen, Schenkel an der Spitze bekleidet, Analsegment ♂ beinahe ganz aufgeschlitzt, das ♀ an der Spitze dreieckig eingekerbt (♂ *vagabundus* Fst.). . . *anceps* Chvr.
45. Rüssel mit rudimentären zur Basis konvergierenden Nebenkielen, Thoraxbasis beinahe abgestutzt, Deckenbasis breiter als die Thoraxbasis, hinten kürzer und flach zur Spitze abfallend, alle Spatien an der Basis gleich flach, Schenkel an der Spitze kahl, Analsegment ♂ an der flachen Spitze flach ausgerundet, das ♀ meist ohne Auszeichnung, selten mit 3 flachen Längseindrücken (*rubifrons* Fisch., *scriptus* Fhrs.) *fossulatus* Fisch.
41. Hinterschienen unten in der Mitte wadenförmig und mit absteigenden Borsten auf der wadenförmig verdickten Stelle;

Thoraxseiten und dorsale Binde in der Mitte meist immer durch einen Ast verbunden.

- 46'. Thorax an der Basis abgestutzt und in der Mitte ausgerandet, Mittelbrustfortsatz gewölbt, gleichseitig dreieckig, Stirn mit einem länglichen, von heller Behaarung umrahmten Grübchen, Schienen länger, Analsegment ♂ an der Spitze sehr flach gerundet, in der Mitte kaum bemerkbar ausgerandet, Hinterschienen auf der wadenförmigen Stelle unten ohne Haarbüschel und ohne dichter abstehende Vorder- und Mittelhüften, wie auch Mittelbrustfortsatz abstehend behaart, Dorn der Mittelschienen gewöhnlich dornförmig (*marginatus* Boh. Sch.).
46. Thorax an der Basis flach gerundet und ohne Ausrandung in der Mitte, Mittelbrustfortsatz flach, breiter trapezförmig und wie die Mittelhüften auch beim ♂ nicht abstehend behaart, Hinterschienen des ♀ auf der Wadenstelle mit dicht gestellten und abstehenden Borstenhaaren.
- 47'. Stirn mit heller Behaarung und einem länglichen kahlen Grübchen, Decken hinten spitzer gerundet und zur Spitze flacher abfallend, Schienen kürzer, ♂ Analsegment an der Spitze flach eingekerbt, Mittelschienen mit gewöhnlichem Enddorn, Hinterschienen wie die des ♀ *marginatus* Fisch. Typus, sonst wie *nubilus* gezeichnet, die Streifen in den dunklen Stellen tiefer.
47. Stirn nur mit einem feinen Punkt in der Mitte und nur am Augeninnenrande behaart, Decken hinten breiter gerundet und steil zur Spitze abfallend, gewöhnlich mit leicht wulstiger Basis, Schienen länger, ♂ Analsegment tief gleichseitig dreieckig ausgeschnitten, Mittelschienen mit breit spatenförmigem und den Talus beinahe ganz bedeckenden Enddorn, Hinterschienen unten auf der Wadenstelle und an der Spitze mit je einem großen Bündel lang abstehender Haare (*semicostatus* Chvr.)
nubilus Fhrs.
- α⁰. Decken mit Schultern (subg. *Eurymetopus*).
1. Decken nicht abstehend beborstet.
 2. Stirn flach quergewölbt, mit eingestochenem länglichen Punkt, Thoraxbasis flach 2buchtig, Decken anliegend behaart, gestreift-punktiert, Spatien flach *microgrammus* Gyllh.
 - 2'. Stirn abgeflacht oder vertieft.
 3. Thoraxseitenbinde mit der Bekleidung des Prosternums verschmolzen und nicht oder nur wenig von dieser abstechend.
 4. Deckenbekleidung aus kommaförmigen Schuppen bestehend, Rüsselmittelkiel endigt vor oder dicht vor dem kleinen einge-

- stochenen Stirnpunkt, Decken kürzer oder länger elliptisch, ohne Körnchen.
5. Thoraxseiten hinter dem Vorderrand plötzlich abgesetzt, Dorsalbinden des Thorax in der Spitzenhälfte mit flacher Schweißung konvergierend und durch einen Ast mit der Seitenbinde verbunden, das Mittelfeld dunkel, beinahe kahl, Mittelkiel kräftig, Furche vor dem Schildchen mächtig tief, Abdominalsegmente 1—4 jederseits mit einer Gruppe von schwarzen Punkten, Rüssel hinten mit zwei tiefen Furchen, Deckenbinde wie bei *Ithae*, Körper sehr groß *colossus* n. sp.
 - 5'. Thoraxseiten hinter dem Vorderrand nicht abgesetzt, Mittelkiel nur angedeutet, Abdomen unregelmäßig fein irroriert, Rüssel hinten mit 2 flachen Furchen, Körper klein.
 6. Thoraxbasis gerade abgestutzt, in der Mitte vor dem runden und erhabenen Schildchen mit kurzer tiefer Furche, Deckenspatien 2, 4, 6 an der Basis sowie der Seitenrand der Stirn und Rüssel mit schräg abstehenden Haaren besetzt, Stirn selbst etwas vertieft *setinasus* Fst.
 - 6'. Thoraxbasis beiderseits schräg abgestutzt, vor dem Schildchen mit kaum angedeuteter Furche, Decken, Stirn und Rüssel ohne abstehende Haare, Stirn nur abgeflacht, nicht vertieft.
 7. Thoraxrücken ohne oder mit dunkler Dorsalbinde, zwischen den hellen und beinahe gekrümmten Dorsalbinden grau behaart, die vordere dunkle Deckenbinde setzt sich bis zur Basis vom vertieften Spatium 5 fort, Naht und Spatium 2 und 4 an der Basis dunkel, Streifen vertieft und dicht punktiert, äußere Spatien teilweise kahl, Schienen breiter *Ithae* Reitt.
 - 7'. Der ganze Käfer dicht grauweiß bekleidet, die helle Dorsalbinde auf dem Thorax kaum zu unterscheiden, die dunklen Binden auf den Decken nur als leichte Schatten angedeutet, Spatium 5 an der Basis vertieft und zuweilen angedunkelt, Punkte in den Streifen nicht sichtbar var. *melandarius* nov.
 - 4'. Deckenbekleidung aus Haaren bestehend, Rüsselmittelkiel auf der Stirn gabelförmig gespalten, Decken sehr breit oval, die Spatien teilweise mit sehr kleinen Körnchen besetzt, Thorax schon von der Mitte an nach vorn verengt, Dorsalbinde sehr schmal linienförmig, Mittelkiel an der Spitze mitunter angedeutet, Mittelfeld zwischen den Dorsallinien in der vorderen Hälfte weißlich, in der hinteren Hälfte mit 2 hellen Punktmakein, Decken punktiert-gestreift, Spatien eben, die dunklen

Binden nur angedeutet, Bauchsegment 1 an der Spitze mit großer dunkler Makel, Abdomen fein irroriert (West-Victoria)
acerbus n. sp.

- 3'. Thoraxseitenbinde von der Bekleidung des Prosternums scharf abstechend.
8. Diese Binde ist an der Spitze nach unten verbreitert.
9. Die helle Dorsalbinde des Thorax geknickt und etwa in der Mitte mit der Seitenbinde zusammenhängend, Rücken grob und tief punktiert, Schultern mit heller Strichmakel, von der Seite gesehen ist die Stirn oben am Scheitel etwas beulig.
10. Stirn in der Mitte mit ovalem flachen Grübchen, Thoraxseiten an der Spitze plötzlich abgesetzt, basale Mittelrinne bis zur Mitte tief, apikaler Mittelkiel fein aber deutlich, Decken mit unter der Schulter 2 buchtigem Seitenrande, Spatium 1 an der Basis furchenartig, Seiten gegenüber den Hinterhüften mit halbkreisförmiger Kahlmakel, deren Basis eine helle Makel auf Spatium 9 zeigt; wird mit *labiatus* verwechselt (Yamati, Kuku-noor, Gan-ssu, Amdo) *suspiciosus* sp. n.
- 10'. Stirn in der Mitte mit eingestochenem Punkt, Mittelrinne nur an der Basis angedeutet, Mittelkiel nicht sichtbar, Deckenseiten nicht gebuchtet, Seiten gegenüber den Hüften ohne halbrunde Kahlmakel.
- 10a'. Stirn flach und eben, etwas vertieft, Thoraxseiten vorn nicht plötzlich abgesetzt, Thoraxbasis flach abgerundet, Decken gestreift-punktiert, zur Spitze allmählich abfallend, an der Spitze gemeinsam abgerundet, Binden undeutlich . . . *suffusus* n. sp.
- 10a. Stirn trichterförmig vertieft, Thoraxseiten vorn plötzlich abgesetzt, Thoraxbasis spitzer gerundet, Decken punktiert-gestreift, an der Spitze einzeln abgerundet, zur Spitze steiler abfallend, Binden dunkel behaart *tardus* n. sp.
- 9'. Die helle Dorsalbinde hängt nicht direkt mit der lateralen zusammen, Rücken nicht tief punktiert, Stirn mit eingestochenem Punkt und basaler dreieckiger, dunkler Makel, Rüssel-furchen nur an der Basis angedeutet.
11. Die hellen 4 Thoraxbinden sind durch eine etwas undichtere helle Behaarung des Thoraxrückens miteinander verbunden, nur vorn ist die dunkle Trennung der dorsalen und lateralen Binde vollständig, alle Spatien gleich flach, Körper lang elliptisch.

12. Deckenbinden nicht vorhanden oder nur angedeutet, weder kahl noch eins der Spatien an der Basis dunkel (*foveifrons* Chvr.)
indutus Chvr.
- 12'. Deckenbinden schräg, sehr deutlich, Naht und Spatium 4, zuweilen auch 3 und 5, an der Basis mit dunkler Makel, Körper kleiner var. *brevicollis* nov.
- 11'. Die helle Dorsalbinde läuft im größten Teil mit der Oberkante der lateralen parallel und ist von ihr durch eine dunkle Längsbinde getrennt, Decken mit angedeuteten Binden, die geraden Spatien breiter und erhabener, der Körper eiförmig
felicitanus Reitt.
- 8'. Thoraxseitenbinde vorn nach unten nicht verbreitert, eber in der Mitte nach oben etwas verbreitert und in ihrer ganzen Länge von der Dorsalbinde durch eine dunkle Binde getrennt.
13. Deckenseiten gegenüber den Hinterhüften ohne halbkreisförmige Kahlmakel, Thoraxseiten vorn nicht plötzlich abgesetzt, Rücken mit wenigen gröberen Punkten, Deckenspatien 2 und 4 sowie die Naht an der Basis dunkel, selten auch Spatium 3 dicht hinter der Basis dunkel. . *Chevrolati* Fst
- 13'. Deckenseiten gegenüber den Hinterhüften mit halbkreisförmiger Kahlmakel, Decken von oben gesehen hinter der Schulter oval ziemlich tief gebuchtet, Spatium 2 und 4 an der Basis nie dunkel, Thoraxseiten vorn plötzlich abgesetzt.
14. Stirn oben, von der Seite gesehen, am Scheitel beulig, Schildchen nicht sichtbar oder undeutlich, Körper länglich oval.
15. Stirn und Rüssel, von der Seite gesehen, abstehend behaart, Decken hinten spitzer gerundet, Stirn mehr vertieft und breiter, oben am Scheitel ungekielt, Thorax nicht runzlig punktiert, Schienen kürzer und dicker, aufsen an der Spitze nicht erweitert
labilis Fst.
- 15'. Stirn und Rüssel nicht abstehend behaart, Decken hinten stumpfer gerundet, Stirn weniger vertieft und schmaler, oben am Scheitel stumpf gekielt, Thorax mehr oder weniger runzlig, Schienen länger und dünner, aufsen an der Spitze etwas erweitert
Przwalskyi Fst.
- 14'. Stirn breit, weniger flach, von der Seite gesehen nicht beulig, Schildchen groß dreieckig, dicht hell behaart, Körper kurz eiförmig, Thorax an den Seiten abstehend behaart, Vorder-schienen aufsen stark erweitert, Rüssel kürzer, Decken dichter bekleidet als bei *labilis*, *illea* n. sp.

- 1'. Deckenspatien 2, 4, 6 erhabener abstehend beborstet und mit Haarfascikeln besetzt. *fascicularis* Gebl.
- A. Hintertarsenglied 3 mit vollständiger Schwammsohle, Prosternum vor den Hüften mit Tuberkel, Schildchen nicht sichtbar, Thorax mit 4 gleichschmalen hellen Längsbinden, Mittelfurche tief und lang, Mittelkiel fein und hoch, Decken an der Spitze dreieckig ausgeschnitten, mit kleinen Schultern, fein punktiert-gestreift, Spatien gleich-flach, Streifen 3 und 4 vor der Mitte mit je einer kurzen tiefen dunklen Furche, hintere dunkle Binde nicht bemerkbar oder schattenhaft angedeutet (*concinus* Gyllb. *tetragrammus* Pall.

57. *Xanthochelus* Chvr.

- A. Rüssel mit deutlicher Mittelfurche.
- a. Rüssel dreifurchig.
1. Thoraxseitenbinde nicht dichter behaart als das Prosternum und mit der Behaarung dieses verschmolzen.
2. Thoraxrücken mit nicht scharf begrenztem rhombischen Eindruck, sowie mit vorn und hinten abgekürztem Mittelkiel, Spatium 2 an der Basis auf eine längere Strecke erhaben und gekörnelt. *Eversmanni* Fhrs.
- 2'. Thoraxrücken ohne rhombischen Eindruck und ohne Mittelkiel, dagegen mit in der Mitte breit unterbrochener oder ganz durchgehender Mittelfurche, Spatien 1 und 3 mit heller Makel.
3. Thoraxrücken mit feinen und gröberen Körnern, Spitzen gerundet, Thoraxmittelfurche nur vorn und hinten deutlich, die Streifen deutlich und ziemlich dicht punktiert, Decken an der Basis gekörnt, Spatium 2 an der Basis mehr oder weniger erhaben, Schenkel und Schienen deutlich schwarz punktiert.
4. Rüsselmittelfurche bis zum Scheitel verlängert, Schenkel und Schienen fein irroriert *cinctiventris* Fhrs.
- 4'. Rüsselmittelfurche reicht nur bis zum Stirnpunkt, Schenkel und Schienen grob irroriert . . . var. *Marmottani* Ch. Bris.
- 3'. Thorax ohne gröfsere Körner, parallelseitig, mit durchgehender vertiefter Mittellinie, Deckenstreifen kaum sichtbar, fein und weitläufig punktiert, Spatium 2 an der Basis nicht erhabener, Schenkel und Schienen kaum sichtbar irroriert (*postumus* Fst.)
longus Chvr.
- 1'. Thoraxseitenbinde nicht dichter behaart als das Prosternum und auf die Basis von Spatium 9 fortgesetzt, Streifen 9 an der Basis mehr vertieft.

5. Rüsselmittelfurche von der Basis zur Spitze allmählich verbreitert, Decken in der Vorderhälfte fein gekörnt, an der Spitze dreieckig ausgeschnitten oder einzeln abgerundet, jede mit 2 mehr oder minder deutlichen dunklen Schrägbinden, Schenkel und Schienen fein und weitläufig irroriert.
6. Naht in ihrer ganzen Länge beinahe zweireihig gekörnt, die Körnchen nehmen zur Spitze an Höhe ab und werden punktförmig (*firmus* Gyllh., *montivagus* Chr.) . . . *nomas* Pall.
- 6'. Naht nur an der Basis gekörnt (?*faunus* Oliv., *coelestis* Chr.)
perlatus F.
- 5'. Rüsselmittelfurche bis vor die Spitze gleich breit, Decken höchstens an der Basis körnig punktiert, jede auf der hinteren Hälfte mit großer viereckiger, dunkler Makel.
7. Thorax mit nach vorn konvergierenden Seiten, Schenkel an der Aufsenseite hinter der Spitze ohne schwarzen Punkt, die dunkle Deckenmakel ist weder vorn noch hinten ausgeschnitten.
8. Thorax vorn seitlich halsförmig abgeschnürt, auf den Decken nur Streifen 9 an der Basis furchenartig, jede vor der Mitte noch mit einer zur Schulter ziehenden Schrägbinde, hinter der Schwielenstelle kaum eingedrückt *tropicus* n. sp.
- 8'. Thorax vorn nicht halsförmig abgeschnürt, auf den Decken alle Streifen außer 6, 7, 8 und 10 an der Basis furchenartig, ohne Schrägbinde vor der Mitte, hintere Schwielenstelle tief eingedrückt *beatus* n. sp.
- 7'. Thorax parallelseitig, vorn seitlich halsförmig, die dunkle Deckenmakel ist vorn und hinten dreieckig ausgeschnitten, Schenkel an der Aufsenseite hinter der Spitze mit schwarzem Punkt *nepotalis* n. sp.
- a'. Rüssel einfurchig, Körper *Larinus*-artig bestäubt, Thorax vorn seitlich halsförmig abgesetzt.
9. Die helle Thoraxseitenbinde setzt sich auf die Basis der 5 äußeren Spalten fort, Streifen 9 an der Basis nicht furchenartig, Geißelglied 2 etwas länger als 1 (*Larinus inquinatus* Gyllh., *mixtus* Bhm., *major* Hrbst. . . *supercilius* Gyllh.
- 9'. Die helle Thoraxseitenbinde setzt sich auf die Basis von Spatium 9 fort, Streifen 9 an der Basis furchenartig, Geißelglied 2 etwas kürzer als 1 (*coelestis* Fst.) *permutatus* Fst.
- A'. Rüssel ganz ohne oder höchstens an der Spitze mit Spuren einer Mittelfurche (hierher möglicherweise u. a. *Lixus spinimanus*, *discolor* Bhm., *Schönherri* Rdtb.).

10. Die Behaarung der hellen Thoraxseitenbinde von der des Prosternums nicht zu unterscheiden.
11. Decken an der Basis nicht gekörnelt, Thoraxrücken ohne Mittelkiel, mit 3 Längseindrücken, die alle nach vorn verengt, von denen aber die äußeren flacher und schmaler sind als der mittlere.
- 11a. Thorax von seitlich halsförmig abgesetzt, Geißelglied 2 kürzer als 1, Decken 3mal so lang als der Thorax, Schenkel und Schienen nicht dicht irroriert *assamensis* n. sp.
- 11a'. Thorax vorn seitlich nicht halsförmig abgesetzt, Geißelglied 2 wenig länger als 1, Decken 2mal so lang als der Thorax, Schenkel und Schienen garnicht irroriert *insubidus* n. sp.
12. Decken dicht weißlich behaart, hinter der Mitte ohne große viereckige Kahlmakel, die helle Bekleidung der Thoraxseiten auf Spatium 8 und 9 fortgesetzt, Deckenbasis ohne Eindrücke (*canescens* Chr.) (*Lixus*) *vulneratus* Bhm
- 12'. Decken hinter der Mitte mit großer viereckiger Kahlmakel, ihre Basis mit 3 tiefen Eindrücken, die helle Bekleidung der Thoraxseiten auf Spatien 7, 8, 9 fortgesetzt *figuratus* Ancy i. l.
- 11'. Decken an der Basis gekörnelt, Thorax nur vor dem Schildchen mit länglichem Eindruck, Decken dünn und fleckig grau behaart; siehe 11a.
- 10'. Helle Thoraxseitenbinde viel dichter behaart als das Prosternum.
- 12a. Thorax mit einem in der Mitte breiteren, nach beiden Enden verschmälerten und zugespitzten Längseindruck.
13. Dieser Längseindruck ist tiefer, seitlich ziemlich scharf begrenzt, Unterkante der hellen Seitenbinde in der Mitte tief dreieckig ausgeschnitten, Decken an der Basis mit 3 Eindrücken, Spatium 2 an der Basis erhaben (*dorsalis* Fst. i. l.) *insolens* n. sp.
- 13'. Dieser Längseindruck ist flacher, seitlich nicht scharf begrenzt, Unterkante der hellen Seitenbinde nahezu gerade, Decken an der Basis ohne Eindrücke, Spatium 2 an der Basis nicht erhaben *miscellanus* Fst.
- 12a'. Thorax höchstens mit schmaler, kaum vertiefter und äußerst fein gekielter Mittellinie, Decken an der Basis mit 3 Eindrücken, die 2 ersten Bauchsegmente irroriert. *eruditus* Fst.

Katalog der Cleonides

mit Angabe der Länge und Breite der Arten in mm.

(Die Arten mit * haben dem Autor in typischen Exemplaren vorgelegen.)

Leucochromus Mots. Bull. Ac. Petr. II, 1860, p. 539.*imperialis* Zubk. Bull. Mosc. 1837, p. 71, t. 4, f. 5.

Turcomania 14-21,5×6-11

Pentatropis n. gen.**formosus* Fhrs. S. VI, 2, p. 121 (*Pachycerus*) Cap b. sp. 10,5-12×4-5? *sparsus* Fhrs. Sch. (*Pachyc.*) VI, 2, p. 120 (*denominandus* Chvr.)

Cap. b. sp., Namaqual. 12,5-15,5×4,8-5,5

**cristatus* Chvr. Mém. Soc. Liège V, 2, 1873, sep. 98 (*Leucomigus*)

Transvaal, Orlog riv.

blandus n. sp.

Karoo (Capland) 8,5×3,8

Porocleonus Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 539.(*Cossinoderus* Chvr. Mém. Soc. Liège V, 2, 1873, sep. 49.)*candidus* Oliv. Ent. 1883, p. 266, t. 30, f. 449. — Fhs. Sch. VI, 2, p. 71.

Aegypt., Arab., Biskra 10,5-12×3,5-4,7

**scrobicollis* Mots. i. l.var. *Maresi* Luc. Ann. Fr. 1857, p. 56.

Alg. mer.

Trichocleonus Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 539.**leucophyllus* Fisch. Horae Ent. Ross. II, p. 232, t. 44, f. 6. —

Bhm. Sch. VI, 2, p. 73. Turcom., Turkest. 8-11,5×2-3,9

Chromonotus Mots. l. c. p. 539.*pictus* Pall. Icon. p. 35, t. H, f. 18.

Russ. m. 6,5-10×3-4

vittatus Zubk. Bull. Mosc. 1829, I, p. 163, t. 5, f. 3.

Russ. m., Turkest., Cauc. 9,8-12×2,6-5,3

leucographus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 100.hemigrammus* Chvr. (*Mecaspis*) Ann. Fr. 1876, p. 149.var. *funestus* nov.var. *interruptus* Zubk. Bull. Mosc. 1829, I, p. 162, t. 5, f. 2.*variegatus* Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, II, p. 542.*suturalis* Gubl. Bull. Mosc. 1830, II, p. 164.**costipennis* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 99.

var. *Zubkovi* Fst. Stett. ent. Z. 1883, p. 95.

var. *virginalis* Fst. l. c.

* *albolineatus* Mén. Mém. Ac. Petr. 1849, p. 252, t. 5, f. 3.

Buchara, Turkest. 7,5-10×2,7-3,5

Ménétrici Fst. Stett. Z. 1884, p. 458. Turcom., Turkest. 10-12×3,6-4

var. *sellatus* Fst. D. E. Z. 1894, p. 64.

humeralis Zubk. Bull. Mosc. 1829, p. 165.

Russ. m., Sibir., Mongol. 5-8,6×2,5-3,7

* *humeralis* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 101.

dehumbis Fst. Stett. ent. Z. 1883, p. 100.

bipunctatus Zubk. Bull. Mosc. 1829, p. 164, t. 5, f. 4.

Russ. m., Sibir., Mongol. 5-8,2×2,5-3,8

margelanicus Fst. Stett. Z. 1883, p. 97. Turkest., Gan-ssu 7,5-9×3-4

pilosellus Fhrs. Sch. VI, 2, p. 97.

Russ. m., Turkest., Songaria 5-8×2,5-3,2

var. *proximus* Fst. Stett. ent. Z. 1883, p. 97.

hirsutus Fst. St. ent. Z. 1883, p. 97. Russ. m., Aschabad 5,8-8,3×2,8-3

rehemens Fst. l. c. p. 97.

var. *Eversmanni* Fst. l. c. p. 98.

* *confluens* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 82. Turcom., Turkest. 5,5-6,2×2,8-4,8

rittatus Zubk. Bull. Mosc. 1858, p. 34.

var. *confluens* Fst. Stett. ent. Z. 1883, p. 88.

Monolophus n. gen.

praeditus Fst. D. E. Z. 1883, p. 202.

Ala-tau 9,5-13,2×3,4-5

Pleurocleonus Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 539.

quadrivittatus Zubk. Bull. Mosc. 1829, p. 161.

Kirgis. desert., Russ. m., Dauria 6-10×2,2-4

exaratus Gebl. Ledeb. Reise II, p. 158.

* *bicarinatus* Gyllh. Sch. II, p. 212.

* *sollicitus* Gyllh. Sch. II, p. 211.

Russ. m., Sibir., Dauria, Amur 7,3-10,7×3,2-5

* *sexmaculatus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 62.

* *obliteratus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 64.

Siberia

* *torpescus* Chvr. Mém. Soc. Liège V, 2, 1873. Sibir., Mongolia

variegatus Chvr. (non Mots.)

sexmaculatus Kryn. Bull. Mosc 1832, p. 153.

Baschkir., Sibir. 9,5-13×4-6.

* *squalidus* Gyllh. Sch. II, p. 210.

Irkutsk

Königius Heyd. D. E. Z. 1899, p. 255.

**palaestinus* Heyd. l. c. p. 256. Palaestina, Aegypt. 9-14×4,2-6,5
superciliosus Bedel Bull. Soc. Ent. Fr. 1903, p. 284 (teste Bedel)

Gonocleonus Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 63.

- **Helperi* Chvr. Grév. Ic. p. 144. Sicilia 10-15×5,5-8
heros Chvr. Mém. Liège 1873, sep. 66 (*Leucos.*) Alger. 18-20×8-9
 *♂ *multicostatus* Chvr. Ann. Fr. 1882, bull. p. 172.
 *♂ *Munieri* Bedel Ann. Fr. 1874, bull. p. 162.
 *♀ *Munieri* Bedel l. c. 14-17×6,5-8
 var. *foveatus* nov. 15×7,5
insignis Desbr. Ann. Fr. 1875, bull. p. 138. Alg., Biskra 15-18×6-8
scalptus sp. n. Sicil., Daya 11-13×5-6,8
 **margaritifer* Luc. Rev. zool. 1844, p. 267. Alger., Oran 9-12,5×4-6,5
 **angulatus* Chvr. l. c. sep. p. 64.
 **fuscifrons* Mots. l. c. 1876, p. XC.
 **cristulatus* Fairm. Rev. zool. 1859, p. 59. Alger., Oran 6,5-9×3-4,2
 **Weisei* Reitt. Verh. Brünn 1873, p. 11 Saïda

Leucosomus Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 539.

- pedestris* Poda Ins. Mus. Graecens. 1761, p. Europ. m. 10,5-15×5-7
Momus Scop. Ent. Carn. 1763, p. 33.
4-punctatus Schrank Naturf. XXIV, 1789, p. 71.
ophthalmicus Rossi Fhrs. Sch. VI, 2, p. 12.
distinctus F. Ent. Syst. I, 2, p. 459.
 **ocellatus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 12.
 var. *pasticus* Germ. Sch. II, p. 134. Italia
 var. **pruinus* Gyllh. Sch. II, p. 173. Russ. m.
 ?*coccus* Desbr. Bull. Ac. Hip. 1874, p. 156. Alger.
 var. **Martorelli* Fairm. Ann. Fr. 1879, bull. p. 244. Hisp.

Isomerus Mots. Bull. Ac. Petr. II, 1860, p. 539.

- granosus* Zabk. Bull. Mosc. VI, 1833, p. 333. Turcom., Turkest., Kirgis. 9-17×4-7
 **caspicus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 29. Mare casp.
 **torosus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 42. Buchara

Microcleonus n. gen.

- **Panderi* Fisch. Bull. Mosc. VIII, 1835, p. 162, t. 6, f. 4. Tataria magna 6,5-8,5×2,8-3,9
 **Sedakovi* Bohm. Sch. VI, 2, p. 67. Irkutsk

Epilectus (Erochus) Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, sep. p. 2.

- * *gigas* Marsh. Abeille 1866, p. 91. Alger. mer. 21-27,9×9-13
 * *ellipticus* Fairm. Ann. Fr. 1866, p. 49. Alger. mer.
 * *Lehmanni* Mén. Mém. Ac. Petr. 1849, p. 251, t. 5, f. 2.
 Kirgis., Turkest., Aulie-ata 13-19×5,5-7,8
 ? *latus* Chvr. Mém. Soc. Liége 2, V, 1873, sep. p. 3.
 var. n. *consobrinus*.

Eumecops Hoch. Bull. Mosc. 1851, p. 46.

Kittoryi Hochh. Bull. Mosc. 1851, p. 47.

Kirgis. desert., Chanskaja-Storka 11-13×4-5

- *? *tuberculatus* Gebl. Ledeb. Reise 1830, p. 165. — Gyllh. Sch. II, p. 175.
 Sibiria 15×5,7
 * *lutulentus* Fairm. (*Cossinod.*) Ann. Fr. 1887, p. 321. Somali 11,5×4,7
 * *fasciculifer* Reitt. Wien. ent. Z. 1895, p. 281, t. II, f. 3. Mongol. 7,5

Calodemus n. gen.

- * *errans* Fhrs. Öfv. Stock. Ac. 1871, p. 224. Caffrar., Poryi 10×4,5
Nickerli Fst. Ann. Blg. 94, p. 614. Zambesi, Buluwayo 10,5-12,5×4,8-5,3
retustum sp. n. Angola, N'Gami, Omurambo 10-12×4-5
pullum sp. n. D.-O.-Afrika 10×4
 * *suillum* Ghl. Sch. Cap b. sp., Zambesi 10,5-13,5×4,6-5
 ? var. *prolixum* sp. n. Namaqua 15-17,5×6,8-7
dissimile Pér. Trans. S. Afr. Phil. Soc. 1892, p. 75.
 Buluwayo 13-14×5-7
puberulum sp. n. Nilus albus 8,5×3,2
invidum sp. n. O.-Afrik. 10,5×4
biguttatum sp. n. Masinde 11,5×4,1

Amblysomus gen. n.

- * *brevis* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 83. Kilimanjaro, Nubia,
 Abess., Kwai 12-19×5,1-8
 * *contractus* Fairm. i. l. Keren (Bogos)
 ? *crassiusculus* Fairm. Ann. Belg. XXXV, p. CCXCIX (*Bothynod.*)
 O.-Afrika

Coniocteonus Mots. Bull. Ac. Petr. II, 1860, p. 539.

(*Plagiographus* Chvr.)

- Schönherrii* Gebl. Nouv. Mém. Mosc. 1830, p. 63. Sib. or. 13-19×4,6-5,9
 * *carinirostris* Gyllh. Sch. II, p. 176.
 * *ruriolosus* Woll. Cat. Canar. Col. p. 323. Fuerteventura 10,5-12×3,6-4

- * *Saintpierrei* Chvr. Col. Heft. V, 1869, p. 76. Alger., Marocco
 * *Bonnairei* Fairm. Ann. Belg. 1883, Compt. Rend. p. XLVI.
 * *ferrugineus* Fisch. Fhrs. Sch. VI, 2, p. 24.
 Sibir. or., Gan-ssu, Dauria 10-15×3,9 6
 * *herastictus* Bohm. Sch. VI, 2, p. 25.
 * *cineritius* Gyllh. Sch. II, p. 177. Mongol., Dauria 10 13×4-5
glaucus F. Mont. Ic. I, p. 114 Europ., Sibir. 10-12,5×4-5
 * *Hallbergi* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 10.
 var. * *turbatus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 9. 8,5-11×3,5-4
 * *glaucus* Gyllh. Sch. II, p. 179.
nebulosus L. Ent. nat. éd. X, p. 385. — Fhrs. Sch. VI, 2, p. 8.
 Europ. 11-13×4-5
 * *Lethierry* Chvr. Mém. Soc. Liège 2, V, p. 24.
ericeti Dufour Bull. Soc. Sci. de Pau 1843, sep. 80.
 var. * *guttulatus* Ghl. Sch. II, p. 178. Fennia, Germ. b.
 ? *incanescens* Panz. Ent. Germ. 1795, p. 312.
 * *Graellsii* Chvr. Mém. Soc. Liège 2, 5, 1873, sep. 25.
 Hispan., Tunis 10-12,5×3,8-4,5
 * *excoriatus* Gyllh. Sch. II, p. 194. Syria 9-13×3,5-5
 * *lacunosus* Gyllh. Sch. II, p. 194. Hispan. (Pariser Mus.) Alger.
 * *megalographus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 33. Tunis, Canar. Ins.
 * *tabidus* Gyllh. Sch. II, p. 192. — Woll. Cat. Canar. Col. p. 324.
 Sicil., Egypt.
 * *sulcicollis* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 33. Corsica, Sardin.
nigrosuturatus Goeze Ent. Beitr. I, 1777, p. 381.
 Ind. or. Turcom. Turkest. Europ. m. 10,5-14×3,4×5
obliquus F. Ent. Syst. I, 2, p. 460. Algeria, Tunis
 * *ulbirostris* Chvr. Mém. Soc. Liège 2, V, sep. 23.
leucomelanus Hope Fhrs. Sch. VI, 2, p. 32.
fastigiatus Er. Wagn. Reise III, 1841, p. 187, t. 8.
 Algeria, Oran 13-16×3,9-5
callosus Bach Käferf. II, 1854, p. 230. Europ. m. 9,5-13×3,9-4,5
 * *ericæ* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 36.
arciferus Chvr. Ann. Soc. Esp. Hist. nat. III, p. 158. —
 Abeille XVII. 2, p. 68.
 * *plunidorsis* Fairm. Rev. zool. 1879, p. 212. — Pet. Nouv. VI,
 1874, p. 388. Souff, Cairo, Cyrenaica 11-19×3,7-6
 * *crinipes* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 35. Caucasus 8,5-11×2,8-4
 * *signifer* Chvr. Ann. Fr. 1876, p. XLVII. Algeria
 ? *cicutricosus* Hoppe Enum. Ins. circa Erlangam indigen.
 1795, p. 61.
 ? *spinus* Ponza Mém. Ac. Turin XIV, p. 63 (1804/5).

- * *quaditanus* Chvr. Col. Heft. 1869, p. 76 u. 125.
Cadix, Span., Portugal 8,5×3,5
- Amori* Marsh. Abeille V, 1868, p. 199. Syria
- * *riffensis* Fairm. Naturaliste 1884, p. 446.
Marocco, Andalus. 10,5-13×4-4,5
- * *fasciculosus* Reitt. D. E. Z. 1890, p. 157.
- tabidus* Oliv. Encycl. meth. V, p. 534.
Ital., Sardin., Corsica, Marocco 12-15×4-5
- * *Pelleti* Fairm. Ann. Fr. 1859, bull. p. 52. — Chevr., Col. Hefte V, 1869, p. 77.
- montalbicus* Costa Ac. Napoli 1886, II, p. 2 u. 8. — Fauna Sard. VI, 1885, p. 26.
- * *vittiger* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 11. Dauria, Rhodus, Syria 9,5-14×3,5 5,7
- frénatus* Reiche et Sauley, Cat. des esp. Col. 1854, N. 545.
- * *mesopotamicus* Oliv. Ent. V, 1883, p. 264, t. 30, f. 446.
Mesopot., Araxes, Persia 10,5-15×3,6-5
- Lederi* Fst. Trudy Rossk. ent. Obsch. 1891, p. 398. Armen. Geb.
- Stephanocleonus* Mots. Bull. Ac. Petr. II, 1860, p. 539.
- * *thoracicus* Fisch. Bull. Mosc. VIII, 1835, p. 161, t. 6, f. 3.
Changai, Mongol., Kjachta, Dauria, Sib. or. 8-11×3,2-5
- * *puncticollis* Bhm. Sch. VI, 2, p. 15.
- var. leprosus* Fst. Horae Soc. Ent. Ross. 1895, p. 181.
- Ehnergi* Fst. Öfv. Finsk. Vet. Soc. 1890, p. 35. Mongol. 9,5-13×3,7-5,3
- luctuosus* Fst. Hor. Soc. Ent. Ross. 1895, p. 99.
Sib. or., See Schiro, Changai 11×5
- * *excisus* Reitt. Wien. e. Z. 1895, p. 286, t. II, f. 9. Mongol. 12-14×5-6
- trifasciatus* Fst. Trud. Rossk. ent. Obsch. 1891, p. 397.
Minussinsk. 8,5×4
- persimilis* sp. n. Mongol. 8-9×3,8-4,2
- opportunus* Fst. Öfv. Finsk. Vet. Soc. 1890, p. 26. Mongol. 9×3,2
- spoliatus* Fst. i. l. Mongol. 10,5-11,5×4,5-5
- Sahlbergi* Fst. Öfv. Finsk. 1890, p. 34. Mongol. 7,5-13×3,4-5,5
- Semenowi* Fst. D. E. Z. 1883, p. 196. Mongol. 12,5-17×5,3-7
- Köppeni* sp. n. Mongol. 12,5-14,5×6-6,8
- chinensis* sp. n. China centr. 11,5×4,5
- Waldheimi* sp. n. Irkutsk, Dauria 9×3,8
- fasciatus* Mots. i. coll.
- audax* Fst. D. E. Z. 1883, p. 197. Turkest. 8-12×3,5-5
- flaviceps* Pall. Ic. 1781, p. 34, t. II, f. 17. Selenga 6,2-9×4,5-8,3
- frontatus* Fisch. Ent. Ross. II, p. 232, t. 44, f. 7. Barnaul.

- fenestratus* Pall. Ic. 1781, p. 33, t. B, f. 16.
 Selenga, Kjachta, Dauria, Changai 8-11×3,8-5,8
- **foveolatus* Fisch. Ent. Ross. II, p. 232, t. 44, f. 4. Dauria.
- **paradoxus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 28. Mongol. 9-10,5×4,5-5
favens Fst. Stett. Z. 84, p. 464. Mongol., Urga, Ulangom 11-13×5-5,5
seminudus Reitt. i. coll.
- **impressicollis* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 27. Sibir., Dauria 6,7-10×3-4,8
 var. *loquans* nov.
- **hexagrammus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 26. Mongol., Dauria 8-9,5×3,3-4,5
 **margineguttatus* Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, sep. 28 Kjachta.
 var. *feritus* nov. Dod-nor.
- confessus* sp. n. Tr. Baikal, Tarbagatai 10,4-11×4-4,5
versutus sp. n. Dauria 10,5×4,5
- **Johannis* Reitt. W. ent. Z. 1895, p. 284, t. II, f. 7. Mongol. 9,5-11×4,2-5
Potadini Fst. Trud. Ross. ent. Ob. 1890, p. 465. Gan-ssu 8-11×3,2-4
- **leucopterus* Fisch. Ent. Ross. II, p. 231, t. 44, f. 3. Sibir. 14-16×6-7
jucundus Fst. Öfv. Finsk. Ak. Vorh. 1890, p. 28. Mongol. 11-13×4-5,5
ferox Fst. D. E. Z. 1883, p. 195. Dauria, Changai, Mong. 7-11×3,5-5,5,5
bicostatus Gebl. Bull. Mosc. 1833, p. 297. Sibir., Ugeew 9-10×4-4,2
planirostris Fst. D. E. Z. 1883, p. 198. Mongol. 7-10×3,5-4,8
Hammerströmi Fst. Öfv. Finsk. 1890, p. 31. Mongol. 11-15×4,5-6
perscitus Fst. D. E. Z. 1883, p. 127.
 Thian-shan, Turkest., Issyk-kul 12-16×4,7-6,5
- **fossulatus* Fisch. Ent. Ross. II, p. 233, t. 44, f. 8.
 Dauria, Mongol. 9,5-14×4-6
- rubifrons* Fisch.
- **scriptus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 19.
 var. *connectus* Fst. Stett. ent. Z. 1890, p. 14.
- **Hewningi* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 33. Sibir., Altai 13-14×5-5,5
 **niveus* Chv. Mém. Soc. Liége 1873, sep. 33. Sibir.
- **Korini* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 21 (habe *deportatus* für *Korini* angesehen)
 Mongol. 12,5-14×5,2-6
simulans Fst. D. E. Z. 1883, p. 193. Turkest. 11-15×4,8-6
timidus Fst. l. c. 87, p. 320. Turkest., Mongol., Kuku-nor 8-11×3,2-4,5
ignobilis Fst. l. c. 83, p. 126. Orenburg 11-14×4,5-5,5
- **deportatus* Chv. Mém. Soc. Liége 1873, sep. 29. —
Korini Fhrs. Öfv. Finsk. Ak. Vorh. 1890, p. 31.
 Sibir., Amur, Kjachta, Changai 7,5-9,5×3-4
Edithae Reitt. Wien. ent. Z. 1895, p. 283, t. II, f. 5.
- **lobatus* Chv. Mém. S. Liége 73, sep. 31. Sib. or., Kjachta 9-13×4-6

- hirtipes* sp. n. Dauria, Changai 6,5-10×2,6-4,5
 **hirtipes* Munn. ic.
comicus sp. n. Mongol. 10,5×4,5
corrugans Fst. D. E. Z. 1883, p. 135. Ala-tau 9-12×3,5-5,5
 **Mannerheimi* Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, sep. 32.
 Urga, Sib. or., Kjachta, Mongol. 8,5-12,5×4-5,5
brunnipes sp. n. Nan-shan 7×3
exiguus sp. n. Chan-gai 5,5×2,5
 **tricarinatus* Fisch. Ent. Ross. II, p. 233, t. 44, f. 9.
 Amur, Kjachta, China bor., Dauria, Altai 7-10×3,3-4,6
 **frontatus* Gyllh. Sch.
 **lineirostris* Chvr. Mém. Soc. Liége 2, V, 1873, sep. 30.
coelebs Fst. D. E. Z. 1883, p. 194. Ala-tau 10-12,3×3,7-4,7
eruditus Fst. Öfv. Finsk. Ak. Vorh. 1890, p. 30. Mongol. 6,5-10×2,5-4
Jakovlevi Fst. D. E. Z. 1893, p. 202. Irkutsk 11,5×5
 **Albinae* Reitt. W. ent. Z. 1895, p. 285, t. II, f. 8. Mongol. 9-12×4,5-5,5
 **anceps* Chvr. Mém. Soc. Liége 2, V, 1873, sep. 27.
 Mongol., Dauria, Kjachta 9,5-11×3,8-5
vagabundus Fst. Öfs. Finsk. Ak. Vorh. 1890, p. 33.
 **marginatus* Fisch. Ent. Ross. 2, p. 231, t. 44, f. 2. Dauria.
 **nubilus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 13. Irkutsk. 10-12,5×4,8-6,8
 **semicostatus* Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, sep. 33.
sejunctus sp. n. Huascar 9,5×3,7
 **microgrammus* Gyllh. Sch. II, p. 187. Russ. m. 9×3,5
colossus sp. n. Chan-gai 17-20×8-8,8
 **Ithae* Reitt. Wien. ent. Z. 1895, p. 282, t. II, f. 4. Mongol. 7,8×3,5
 ? var. *melandarius* sp. n. 6-7×2,9-3,1
acerbus sp. n. Victoria West 13-17×6,8-8,5
suspiciosus sp. n. Amdo, Yamati, Kuku-nor 7-7,8×3-3,5
setinasus Fst. Öfs. Finsk. Ak. Vorh. 1890, p. 24. Mongol. 9-10×4-4,5
suffusus sp. n. Mongol. 8×3,8
tardus sp. n. Mongol. 10×4,8
 **indutus* Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, sep. 35.
 Kjachta, Baikal, Mongol. 7,5-10,5×3-4,5
 **foveifrons* Chvr. l. c. sep. 34. Mongol.
 var. *brericollis* nov.
 **felicitanus* Reitt. W. e. Z. 1895, p. 283, t. II, f. 6. Urga, Mong. 8×4,2
Chevolati Fst. D. E. Z. 1883, p. 194. Turkest. 9,5-11×4,3-4,9
labilis Fst. Hor. Soc. Ross. XXIX, 1895, p. 99.
 Gan-ssu, Amdo, Kuku-nor 8-12×3,4-5

- Przewalskyi* Fst. l. c. XX, 1886, p. 265. Mongol. 12-13×5,5-6,5
illex sp. n. Mongol. 9,5-11,5×4,9-6
fascicularis Geb. Bull. Mosc. 1833, p. 295. Kirgis., Sibir. 9-11×4,5-5

Eucleonus subg.

- tetragrammus* Pall. Ic. 1771, p. 29, t. B, f. 10.
 Russ. m., Canc. 11-14×4,5-6
 **concinus* Gyllh. Sch.

Epirhynchus Sch.

- **argus* Sparrm. 12-13×6-6,5
 **nigripes* Pér. Trans. S. Afr. Phil. Soc. 1888, p. 173. Capstadt.
humerosus sp. nov. Cap b. sp. 12-13×5,2-6,2

Nomimonyx gen. n.

- perturbans* sp. nov. Cap b. sp. 12×4,8

Brachycleonus gen. n.

- **fronto* Fisch. Bull. Mosc. 1835, p. 162, t. 6, f. 7. Turcom. 7-10×3,3-5
 var. **pudicus* Mén. Mém. Ac. Petr. VI, p. 253, t. 5, f. 4.

Pycnodactylus Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 50.

- cretosus* Fairm. Ann. Fr. 1868, p. 496. Biskra.
 **tomentosus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 65. Kordofan, Alger. 9-13×3,1-4,8
fuscoirroratus Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 51. Arab., Djedda
 var. n. *ephippium* Aden
 **albogilvus* Gyllh. Sch. II, p. 196.
 Bogos, Madras, Kurrachee, Kallao, Senegal 8,5-12×3,5-5
 var. **ophinotus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 104.

Ceylon, Belgaum, Malabar, Senegal, Timbuktu

- **interstitialis* Kolbe Berl. Ent. Z. 1883, p. 32. — Nov. Act. Leop.-Carol.
 1887, p. 333. Sansibar, Tanganjika, Chinchoxo 11,5×4,5
tibialis sp. n. D.-O.-Afrika 10,5-13×4-5,8
 var. *grisescens* nov. Mpala

- **mitis* Gerst. Wieg. Archiv 1871, I, p. 73.

Lake lipe, Dar-es-salaam 12,5-18,5×4,5-7

- **fumosus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 47. Sansib., Seneg., Cap b. sp. 9-14×3,7-5,6
 **rufirostris* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 74.
 **hypocritus* Chvr. l. c. sep. 75. Ind. or., Karatschi 10,5-11,5×4-4,5

Cosmogaster gen. n.

- **lateralis* Ghl. Sch. II, p. 198. Nubia, Abessyn., Massana,
Dongola, Senegal, Karatschi 8,5×3,7
var. *impeditus* nov.
dealbatus Germ. Sch. II, p. 221. — Fhrs. Sch. VI, 2, p. 3. — Ann. Fr.
1884, bull. LXIX. Egypt., Obok, Massaua, Seneg. 10-16×3,5-5,8
? var. *renustus* Walk. List. Col. coll. J. K. Lord Esq. in
Egypt. Arab. etc. London 1871, p. 17.
virgo Chvr.
**cordofanus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 72. Kordofan 7-9×2,7-3,6
**costulatus* Chvr. Mém. Soc. Liège 2, V, 1873, sep. p. 69.
**pudendus* Chvr. l. c. Kordofan
**thibetanus* Chvr. l. c. p. 71. Thibet
**nossibianus* Fairm. Ann. Belg. 1896, p. 468. Nossi-bé

Atactogaster gen. n.

- Dejeani* Fst. (*Leucos.*) Ann. Belg. 1894, p. 615. Ind. or. 9-11,5×3,4-4,6
conjunctus Fst. D. E. Z. 1898, p. 273. Belgaum 11×5
**orientalis* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 72.
China, Ind. or. 9,5-14×4-5,5
inflatus Fst. D. E. Z. 1898, p. 274. Dalhouse, Ind. or.
var. *fractus* Fst. l. c. p. 275. Madras
suspectus Fst. n. sp. Belgaum, Madras 12×5,5
insularis n. sp. Sansibar 11×4,9
finitimus n. sp. Madras, Calcutta 10-14×4,1-6
consonus Fst. Ann. Belg. 1894, p. 613. Madag. 8,5-11,5×3,6-5
**nerrosipennis* Fairm. l. c. 1897, p. 168. Madag.
*?*paraleucosomus* Desbr. l. c. 1891, p. 8. Bengal. occ. 14×6

Nemoxenus gen. n.

- **zebra* Chvr. Mém. Soc. Liège 2, V, 1873, sep. 73.
Ind. or., Ceylon 10,5-14,5×4,5-6
**bimaculatus* Chvr. l. c. sep. 72. Sumatra, Borneo, Ceylon,
Cambodja, China, Japan 8-11×3-4
?*inducens* Walk. Ann. Nat. Hist. 1859, p. 263. Ceylon
**bisignatus* Roelfs Ann. Belg. XVI, p. 181. Japan
**vagesignatus* Fairm. l. c. p. 31. China centr.
affixus Fst. Ann. Belg. 1894, p. 616.
Niam-Niam, Ashante 8,5-11×3,2-4,2

Neocleonus Chvr. Mem. Soc. Liège 1873, sep. 66.

mucidus Germ. Mag. I, 1, 1813, p. 132.

sannio Herbst Käf. VI, p. 104.

Cap b. sp. 6-12×2-5

**velatus* Gyllh. Sch. II, p. 196.

**Coquereli* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 69. Cap b. sp., Caffr.

bis Arab. Maden, Namaqua, Transvaal, Uzagwa, Nil alb. 15×5,5

?*trifasciatus* Chvr. l. c. sep. 76.

**consimilis* Chvr. l. c. sep. 68.

?*subsignatus* Walk. List. Col. Egypt. Arab. London 1871, p. 17.

var. n. *modestus*.

Senegal.

apicalis Buquet i. l.

var. **frater* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 67. Hindost., Pondichery

var. **arenarius* Gyllh. Sch. II, p. 200. Capverde Ins., Nubia, Epypt.

murinus Dej. Cat.

**maculipes* Gyllh. Sch. II, p. 197.

modestus Fst. olim.

Phaulosomus gen. n.

**mus* Kolbe Berl. ent. Z. 1883, p. 32. — Nov. Act.

Leop.-Carol. 1887, p. 333.

Kamerun 9×4

signatellus sp. n.

Masinde, Kuilu 9-9,5×3-4

kilimanus sp. n.

Kilimanjaro 10-11×4,2-4,

var. *sansibaricus*

Sansibar

Tetragonothora Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 63.

retusus F. Syst. El. II, p. 515. — Fhrs. Sch. VI, 2, p. 84.

Abessyn., Guinea 8,5-16×3,6-6,3

curvipes sp. n.

Abessyn. 10,5×4

**senectus* Gyllh. Sch. VI, 2, p. 87.

Aegypt. 15×6

parvulus sp. n.

Scioa 7,5-11×3-4

**quadraticollis* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 80. Nubia, Aegypt. 12,5×5

Gyllenhali Fst. Stett. ent. Z. 1888, p. 288. —

Ann. Belg. 1894, p. 617.

9-11×3,5-4,8

**macilentus* Gyllh. Sch. II, p. 243. Bengal., Dahomey?

var. *Herbsti* n.

Burmah

cinereus Herbst Käf. VI, p. 79, t. 64, f. 10.

Ind. or. 8-8,5×3-3,3

macilentus Oliv. Ent. V, 1883, p. 270, t. 24, f. 340.

**cinerifer* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 103.

Feae Fst. Ann. mus. civ. Genova 1894, p. 224. Birma 12×4

**angulicollis* Fhrs. Öfs. Stock. Ak. 1871, p. 223.

Caffr., Natal 10-11,5×3,6-4,2

Dicranotropis gen. n.* *hieroglyphicus* Oliv. Ent. V, 1883, p. 258, t. 20, f. 258.

Aegypt., Massaua, Senegal 11-17×4,2-7

* *senegalensis* Gyllh. Sch. II, p. 174 u. 181.* *molitor* Gyllh. Sch. I. c.*quadrinaculatus* Mots. Bull. Ac. Petr. II, 1860, p. 541.

Kirgis., Turkest. 9,5-13×4-5,5

Ganglbaueri sp. n.

Persia 17×6,5

aschabadensis Fst. Stett. ent. Z. 1884, p. 459.

Turcomen., Bangalor, Karatschi 11-17,5×5-7

brahminus Fst. I. c. p. 460.*Ephimeronotus* gen. n.* *Miegi* Fairm. Ann. Fr. 1855, p. 317.

Hispania 10×3,9

* *Piochardi* Bris. I. c. 1866, p. 390.* *Korbi* Strl. Mitth. Schw. ent. Ges. VIII, p. 242.*Pachycerus* Sch.*madidus* Oliv. Ent. V, 1883, p. 253.*cordiger* Germ. Bedel Fn. 265.

Europ. m. 9-10×3,5-4

segnis Germ. Ins. sp. nov. p. 398. — Fhrs. Sch. VI, 2, p. 123.*latirostris* Fst. D. E. Z. 1891, p. 117.

Turkest. 10×3,8

obliquatus Fst. I. c. 1883, p. 119.

Turkest. 8-11×3-4

desertosum sp. n.

Kisil-kum 9×4

sellatus sp. n.

Bengal. 9×4

costulatus Fst. D. E. Z. 1890, p. 258.

Peking 8,5×3

* *vestitus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 49.

Senegal, Kordofan 9×3,4

* *opinus* Gyllh. Sch. II, p. 185.

Senegal, Madag. 9,5-12×4,5-5,3

scabrosus Brull. Exp. Mor. III, p. 243.

Europ. m. 8,5-11×3,5-4,6

* *Echii* Chvr. et *albarius* Gyllh. Sch. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 81.

— Gyllh. Sch. II, p. 246.

* *planirostris* Gyllh. Sch. II, p. 199. — Bhm. Bull. Mosc. 1829, p. 129.

Sicil., Russ. m., Germ. m. 6-12×2,6-5

Badeni Fst. (*Gonocl.*) Stett. ent. Z. 1888, p. 289. Madag. 7-8,5×2,5-3* *spinipennis* Fairm. Ann. Belg. 1897, p. 168.* *granulatus* Oliv. Ent. V, 1883, p. 278, t. 25, f. 365. Cap b. sp. 10×5,4*Rhabdorhynchus* Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 539.*varius* Herbt Käf. VI, p. 252, t. 78, f. 7. — Gyllh. Sch. VI, p. 245.

Amasia, Aschabad, Oran, Europ. m. 9-12×3,1-4,8

* *seriegranosus* Chvrl. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 86.

- * *Karelini* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 119. Russ. m., Cauc. 12-15×3,5-5
mixtus F. Ent. Syst. I, 2, p. 417. Alp. mar., Teniet-el-Had 10-14×4-4,3
crassicornis sp. n. Haifa 15×5,2
- * *Ménétrièsi* Gyllb. Sch. II, p. 118. Jord., Sicil., Kasan, Turkst. 10×3,6
 * *atomarius* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 122. Sicil.
- Grummi* Fst. Horae Soc. Ross. 1886, p. 167. Turkest. 13-15×4,8-5
 ? *crucifer* Hochh. Armen.
- * *anchusae* Chvr. Rev. Zool. 1854, p. 480, pl. VII, f. 2.
 Mardin, Syria 10-17×3,3-5,3

Anisocleonus gen. n.

- atrox* Fst. D. E. Z. 1891, p. 468. Madagascar 17×5
taciturnus Fst. Stett. ent. Z. 1885, p. 166. Turkest. 15-20×5,3-8

Dinocleus Cas. Ann. N. York Ac. 1891, p. 176, vol. VI, 3.

- Centrocleonus* Lec. Rhynch. X. of Mexico 1876, p. 145.
angularis Lec. Col. of Kansas 1859, p. 17. Calif. 10-12×4-4,9

Apleurus Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 78.

- Cleonurus* Lec. Rhynch. X. of Mexico 1876, p. 152.
 * *fossus* Chvr. l. c. sep. 78. Mexico 7,5-12×3-4,7

Entymetopus Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 539.

- Perofskiji* Fst. D. E. Z. 1883, p. 124. Kirgis. 7-10×2,6-3
 var. *lineolatus* Mots. i. litt.

Eurysternus Fst. Stett. ent. Z. LV, p. 359.

- * *limis* Mén. Mém. Ac. Petr. VI, p. 259. Baschk., Turcom., Turkest. 6-12×1,8-4
 var. *indutus* Fst.

Chromosomus Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 539.

- * *Fischeri* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 74. Turcom., Turkst., Pers. 10,5-25×4,5-9 6
 * *granulatus* Fisch. Ent. Ross. II, p. 231, t. 44, f. 1.
Staudingeri Fst. i. l.
 ? *rugifer* Mots. Bull. Mosc. 1845, p. 103.
- Schach* sp. n. Persia 19×8
ostentatus sp. n. Turcom. 16×6,8

Stephanophorus Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, p. 39.

- * *lagopus* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 98. Turkest. 9-14×4-6
 * *obliquatus* Mén. Mém. Ac. Petrop. VI, p. 257.
- * *pilipes* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 81. Cauc. 15-18×5,5-7,4

- * *buteo* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 78. Altai, Lib., Mare casp. 10×4
 * *Gebleri* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 77. Turcom. 11×4,5
 * *mimosae* Oliv. Ent. V, 1883, p. 256, t. 20, f. 252.
 Bagdad, Mesopot., Halbins. Sinai 20-24×9-10
nerrucosus Gebl. Ledeb. Reise II, 3, p. 166.
 Russ. m. occ., Kirgis., Turcom. 9-19×3-7
 * *aquila* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 75. Mare casp.
 * *austerus* Mén. Mém. Ac. Petr. VI, p. 254, t. 5, f. 6. Turcom.
armeniacus Fst. Stett. ent. Z. 1884, p. 451. Armen. 13-16,5×5-7
 * *melancholicus* Mén. Mém. Ac. Petr. VI, p. 255, t. 5, f. 8.
 Turcom. 14-17,5×6-7
 var. *tekkensis* nov.
absolutus sp. nov. Chorasan 17×7
 * *strabus* Gyllh. Sch. II, p. 230. 9,5-20×3,8-7,7
 * *roltrulus* Gyllh. Sch. (*sparsus*) II, p. 240.
 Odessa, Dauria, Cauc., Ross. m.
 ? var. *crispicollis* Ball. Bull. Mosc. 1878, p. 112. Turkst. 12,5-18×4,5-7,5
 * *obnoxius* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 88. Dauria 10-13×4,2-5
aemulus Fst. n. sp. (D. E. Z. 1894, p. 62) Turkst., Turcm. 11-14,5×4,2-6
subfuscus Fst. D. E. Z. 1883, p. 100; 1894, p. 61.
 Samarkand, Turkest. 13,5-19×5-7,5
 var. *innocuus* Fst. l. c. p. 101.
Ballioni Fst. l. c. p. 101. 17-19×6,5-7,5
 * *leucophaeus* Mén. Mém. Ac. Petrop. VI, p. 254, t. 5, f. 7.
 Kirgis., Turkest. 9-13×3,5-4,5
- Menecleonus* subg. n.
- signaticollis* Ghl. Sch. II, p. 232. — Faldm. Fn. trnsc. II, p. 195, t. 5, f. 10.
 Transeauc., Baku 13,5-14,5×5,8-6
 * *anxius* Ghl. Sch. II, p. 227. — Faldm. Fn. trnsc. II, p. 227, t. 5, f. 11.
 Turcom., Pers., Cauc., Alger. 13-18,5×5,5-8,7
 ? var. * *simplicirostris* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 3.

Bothynoderes Sch.

(Die Zusammenstellung der Arten dieser Gattung ist nur auf
 Vorarbeiten Faust's basiert.)

- melancholicus* Mén. Mém. Ac. Petr. VI, p. 255, t. 5, f. 8. Turcom.
subfuscus Fst. D. E. Z. 1883, p. 99; 1894, 61.
 Chodschent, Samgor, Samarkand
 var. *innocuus* Fst. l. c. 100. Alabuga, Boss-Ssu, Samarkand
 var. *Ballionis* Fst. l. c. 100. Chodschent

- (absolutus* Fst. i. l. Chorasan)
leucophaeus Mén. Mém. Ac. Petr. VI, p. 254, t. 5, f. 7. Turcom.
buteo Fhrs. Schönh. Gen. Curc. VI, 2, p. 78. Mare casp.
Gebleri Fhrs. l. c. p. 77. Turcom.
ambiguus Fhrs. l. c. p. 95.
vexatus Gyllh. l. c. II, p. 240; Fhrs. Sch. l. c. II, p. 229. Tauria
(pusio, amoenus, solutus, ominosus Fst. i. l. Chanskaja)
carinifer Fhrs. Sch. VI, 2, p. 92; Chvr. Mém. Liége 1873, p. 17.
sareptensis Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, p. 8. Sarepta
limphatus Fhrs. Schönh. Gen. Curc. VI, 2, p. 88. Mare casp.
albicans Gyllh. Sch. Gen. Curc. II, p. 239; Fhrs. Sch. VI, 2, p. 110.
mus Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, p. 20.
maculicollis Chvr. l. c. p. 15.
meridionalis Chvr. l. c. p. 13. Gall. mer.
farinosus Fhrs. Sch. Curc. VI, 2, p. 93; Chvr. Mém. Liége 1873, p. 14.
(impudens, velox Fst. i. l. Chanskaja)
securus Fst. Trudy Hor. Ent. Ross. XXIV, p. 462. Amdo
punctiventris Germ. Ins. spec. nov. 387; Fauna Ins. Eur. 13, 14.
betavorus Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, p. 9. Caucas., Taur.
stigma Sturm Catalog 1826, p. 110. Hungar.
**lugens* Besser¹⁾ Ullrich Catalog 1843, p. 198. Podol.
nubeculosus Gyll. Schönh. Gen. Curc. II, p. 231. Ross. mer.
= *caucasicus* Mots. i. l.
irroratus Mén. Mém. Ac. Petr. VI, p. 257.
**uniformis* Chvr. Mém. Liége 1873, p. 12. Hispan.
(astrachanicus Faust i. l. Turkestan)
tenebriosus Gyllh. Schön. Gen. Curc. II, p. 232. Ross. m.
Méntriesi Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, p. 9. Turkestan
= *Raddei* Fst. i. l.
(salinus, dissensus Fst. i. l. Kirgis.)
caucasicus Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, p. 10.
duplicarina Chvr. Bull. Soc. Ent. Fre. 1876, p. CXLVII. German.?
lineiventris Chvr. l. c. p. CXLVI. Caucas.
= *malationus* Fst. i. l.
**luscus* Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, p. 9. Kirgis.
amicus Fst. Horae Ent. Ross. 1891, p. 393. Pamir, Alai
(amandus Fst. i. l.)
libitinarius Fst. Stett. ent. Z. 1886, p. 148. Kashgar

¹⁾ Faust gibt bei dieser Art, die er nach Vergleich mit dem Typus für eine eigene hält. Besser als Autor an; woher diese Angabe stammt, gelang nicht zu ermitteln.

(*aequicollis* Fst. i. l. Alai, *regulus* Fst. i. l. Kirgis., *supplex* Fst. i. c. Orenburg, *Helleri* Fst. i. c. Kirgis.)

carinatus Zubk. Bull. Mosc. 1833, p. 266, t. 5, f. 6.

var. *ornatus* Zubk.

* = *halophilus* Gebl. Ledeb. Reise 1830, II, p. 159.

hispanus Chevr. Mém. Liège 1873, p. 12.

Hispan.

partitus Fst. Stett. ent. Z. 1885, p. 164.

Turkestan

obsoletofasciatus Mén.

carinicollis Gyllh. Schönh. Curc. IV, 2, p. 241, VI, 2, p. 95.

Sibir.

cognatus.

angulicollis Chevr. = *carinicollis* var.

Bohemani Fst. Horae Soc. Ent. Ross. 1891, p. 395.

Federovskaja

foveicollis Gebl. Schön. Gen. Curc. II, p. 234.

Sibir.

var. *communis* Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 542.

Kirgis.

salebrosicollis Boh. Schönh. Curc. VI, 2, p. 90, VIII, 2, p. 428.

Sibir.

kahirinus Fst. n. sp. (siehe p. 212)

Kairo

Stereni Fst. Horae Soc. Ent. Ross. 1891, p. 394.

Caucas.

var. *Emgei* Strl. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. VIII, p. 272.

Graecia

Conorhynchus Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 539.

conirostris Gebl. Ledeb. Reise II, p. 156. Mongol., Turkest.,

Sibir., Kirgis., Russ. m. or. 9,5-14×3,5-5,5

* *Bartelsi* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 108.

subcylindricus Fst.

var. *pulverulentus* Zubk. Bull. Mosc. 1829, p. 167, t. 5, f. 7. — Kryn.

Bull. Mosc. 1832, p. 152.

* *lacerta* Chvr. Mém. Liège 1873, sep. 46. Armen., Pers. 10-14×4-5,5

nigrivittis Pall. Ic. 1781, p. 31, t. B, f. 12.

Desert. Casp., Cauc., Russ. m. or. 11-15×4,5-5,5

* *plumbeicollis* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 46. —

Stett. ent. Z. 1890, p. 113.

var. *Kindermannii* nov.

Transbaical.

* *Faldermannii* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 107. Turcom., Turkst. 9-12,5×3,5-5

Heydeni Desbr. Opusc. p. 17.

* *gibbirostris* Chvr. Mém. Liège 1873, sep. 47.

* *dissimulatus* Mén. Mém. Ac. Petr. VI, p. 258, t. 5, f. 9.

Turcom., Pers. 9-12×4-5,2

* *cretaceus* Rdtb. Denkschr. Wien. Ac. I, 1850, p. 49.

candidulus Fst. Stett. ent. Z. 1890, p. 113.

Kirgis. 6,5-10×2,5-4

* *pistor* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 47.

Syria 12,5×5

? *palumbus* Oliv. Ent. V, 1883, p. 268, t. 20, f. 256.

- excavatus* Zubk. Bull. Mosc. 1833, p. 332. Kirgis., Turcom. 14-18×5-6,8
 * *Parreyssii* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 109.
acentatus sp. n. Kirgis., Turcom., Turkest. 15,5-17×6-6,5
 ?* *Schrenki* Gebl. Bull. Ac. Petr. III, 1845, p. 104.
 See Balchost, fl. Ajagus 13×5
ardus sp. nov. Mongol. 13×5
 * *argillaceus* Mots. Bull. Ac. Petr. 1845, p. 543. Kirgis. 15×5,8
globifrons sp. n. Mongol. 19×7,2
Balussogloi Fst. D. E. Z. 1883, p. 122 (*Bothyn.*) Turkest. 12,5 14×5-5,8
Staudingeri Fst. D. E. Z. 1894, p. 63 (*Chromonot.*) Margel. 10-13×4-5
- Temnorhinus* Chvr. subg.
- * *arabs* Oliv. Ent. V, p. 257, t. 20, f. 255. Arab., Turkest. 12-17×5-7
 Dohrni Fst. D. E. Z. 1883, p. 121.
perforatus n. sp. 16×6,2
 * *mendicus* Gyllh. Sch. II, p. 238. Ital., Tunis, Alg., Gall. m.,
 Span., Cap b. sp. 9-16×4-6
 * *orbitalis* Fhrs. Sch., *bispinosus* Chvr. VI, 2, p. 111.
 * *kirghisicus* Chvr. Mém. Soc. Liége 1873, sep. 43. Kirgis. 13×4,5
 * *turbinatus* Chvr. Col. Heft. V, 1869, p. 72. Oran, Alger. 10×3
 * *brevirostris* Gyllh. Sch. II, p. 237. Gall. m., Abess. 10-13×3-4,5
 * *Saucerotti* Chvr. Mém. Liége 1873, sep. 44. Sennaar.
 * *aegyptius* Chvr. l. c. sep. 45. Egypt.
 * *rufulus* Chvr. l. c. sep. 43.
verecundus Fst. D. E. Z. 1883, p. 123. Turkest. 9,5-13×3-4,4
seductus sp. nov. Djibouti 11,5×4
conicirostris Oliv. Ent. V, p. 264, t. 30, f. 447. Gall. m., Hisp., Oran, Armen.
 Jekeli Woll. Ann. nat. hist. 1862, p. 441. Canar. 7,2-11×2,3-4
 serieguttatus Desbr. Opusc. entom. p. 16.
Martini sp. nov. Cap Palos 11×3,7
hololeucus Pall. Ic. 1781, p. 35, t. H, f. 19.
 Turcom. Russ. m. or. 9-10,5×3,7-4
 * *pacificus* Oliv. Ent. V, p. 268, t. 20, f. 256. Persia.
limbifer sp. nov. China 9,2×3,1
elongatus Gebl. Bull. Ac. Petr. 1845, p. 104.
 Kirgis., Cauc., Turkest. 14,5-20×4,7-6 s
 * *oryx* Reitt. D. E. Z. 1897, p. 223. Mongol.
 ? var. *nasutus* Hochh. Bull. Mosc. 1874, p. 483. —
 Faust Stett. ent. Z. 1885, p. 163.
surdus Gyllh. Sch. II, p. 235. Cap b. sp. 13,5-15,5×4,5-5,7
longulus Fhrs. Sch. VI, 2, p. 103. Caffr., Capland 13-16,5×4,5-6,2

Mecaspis Sch.

- costicollis* Gyllh. Sch. II, p. 172. Pers. occ., Mardin 10-13×4,5-5,4
 **incisuratus* Gyllh. Sch. II, p. 215. Dauria, Caucas. 8,5-10×3-4
 **Reitteri* Retowski Wien. ent. Z. 1887, p. 130.
 **Pullasi* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 30. Turcm., Turkest. 12-17×4,5-6
 **obvius* Fst. D. E. Z. 1883, p. 281. Samarkand 11,5×4,5
 **sexguttatus* Rdtb. Hug. Kaschm. VI, 2, 1848, p. 546. 10,5-12×4,2-4,6
lentus sp. n. Turkestan 12,3×5
emarginatus F. Mant. I, 1787, p. 114. Ital., Gall. m., Hisp. 7-9×2,4-3,2
palmatus Gyllh. Sch. II, p. 213.
barbatus Fst. Wien. ent. Z. 1887, p. 31. Syria 8,7×3,4
Bedeli sp. n. Oran, Tanger 7-8,5×2,5-3,8
 **octosignatus* Gyllh. Sch. II, p. 214. Pers., Malatia, Amas. 10,5-13×3,8-5
coenobita Oliv. Ent. V, p. 253, t. 24, f. 331.
 Syria, Sicil., Ital. 9-10×3,9-4,2
 **nanus* Gyllh. Sch. II, p. 216. Russ. m., Ital., Hisp. 6,5-9,9×2,5-4
 var. **misellus* Gyllh. Sch. II, p. 217. Lusit.
Darwini Fst. D. E. Z. 1883, p. 199. Turkest. 8-9×2,5-3,2
 ? *angustulus* Desbr. Frelon III, p. 7. Kustendje
Baudii Fst. Wien. ent. Z. 1887, p. 208. Beyrut 9,5-10×3,5-3,7
alternans Hrbst. Käf. VI, p. 85, t. 65, f. 2. E. m. 8,5-13×3,6-5
 lurcans Hrbst. Käf. VII, p. 14.
 **caesus* Gyllh. Sch. II, p. 217. Russ. m., Austria, Gall. 8-9,4×3,2-3,7
 **cunctus* Fhrs. Sch. II, p. 218.
 **moerens* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 40. Dauria
 **albovirgatus* Chvr. Mém. Liège 1873, p. 87. Alger., Tanger 11-13×3-5

Pseudocleonus Chvr.

- cinereus* Schrank Enum. Ins. Austr. p. 122. Sicil. 7,5-13×3-5,5
 costatus F. Syst. El. II, p. 514.
 **carinatus* Gyllh. Sch. II, p. 172. Tanger, Daga 10-16×4-6,5
 **fibriatus* Chvr. Rev. Zool. 1860, p. 32.
 var. *senilis* Rosenh. Thiere Andalus. 1856, p. 250.
 Graecia, Sicil., Marocco
grammicus Panz. Naturf. 24, p. 21, t. 1, f. 28. Eur. m. 10-11×3,6-4,4
dauricus Gebl. Ledeb. Reise 1830, p. 157. — Stett. ent. Z. 1890, p. 115.
 Mesopot., Kuldsha, Sibir., Dauria 8-14×3,6-5,3
 **obsoletus* Gyllh. Sch. II, p. 182.
 sinuatus Fst. Stett. ent. Z. 1884, p. 291.
 **fatulus* Chvr. Ann. Fr. 1884, bull. p. 67. Sibir.
 (*Porooleonus superciliosus* Chvr.)

- marginicollis* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 41. Krim, Sarepta 9,5-13×4-4,8
glabratus Fst. D. E. Z. 1883, p. 200. Persia 9,5×3,6
 **pustulosus* Chvr. Ann. Fr. 1876, bull. p. 149. Syria 10×3,7
libanicus sp. n. Libanon 11×4,9

Xenomacrus gen. n.

- glacialis* Hrbst. Käf. VII, p. 9, t. 96, f. 3. — Gyllh. Sch. II, p. 173.
 Cap b. sp. 11-15×4-8,8
nebulosus Sparrm. Act. Holm. I, p. 48, t. 2, f. 18.
 var. **Thunbergi* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 66. ?Ind. or.
 **insidiosus* Chvr. Mém. Liége 1873, sep. 61. ?Russ. m.
assimilis Fst. Ann. Belg. 1894, p. 618. Cap b. sp.
 **quadrinaculatus* Péring. Trans. S. Afr. Phil. Soc. 1888, p. 174.
 Namaqualand 16-18×7-8

Chromoderus Mots. Mém. Ac. Petr. II, 1860, p. 539.

- fasciatus* Müller Zool. Dan. Prodr. 1776, p. 86 (Bedel)
 Europ., Sibir. 7-10,5×2,8-3,8
affinis Schrank Enum. Insect. Austr. 1781, p. 121.
niveus Boisd. Curc. Suec. II, p. 21, f. 6. Suecia
albidus F. Mant. I, 1787, p. 114.
berolinensis Gmel. et Linn. I, 4, p. 1799.
declivis Oliv. Ent. V, 1883, p. 272, t. 21, f. 288.
 Russ. m., Hungar., Sibir. 7-11×2,5-3,6
scalaris Fisch. Bull. Mosc. VIII, 1835, t. 6, f. 5.
hamatus Gebl. Ledeb. Reise II, 3, 1830, p. 160.
 **picipes* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 112. — Fst. Stett. ent. Z. 1884, p. 229.

Cyphocleonus Mots. Bull. Ac. Petr. II, 1860, p. 539.

- cenchrus* Pall. Icon. 1781, p. 29, t. B, f. 9. — Gyllh. Sch. II, p. 207.
 Russ. m., Turcom., Turkest. 7,7-13×2,1-4
 **sparsus* Gyllh. Sch. II, p. 205. Pers., Ital., Macedon.,
 Mardin, Mesopot. 10,5-15×3,8-5,3
tigrinus Panz. Naturf. 24, 1789, p. 21, t. 1, f. 29.
 Europ. m., Caucas., Pers. 8-14×2,6-4,5
marmoratus F. Ent. Syst. I, 2, p. 485. — Gyllh. Sch. II, p. 206.
 **achates* Fhrs. Schönh. VI, 2, p. 5.
 Smyrna, Ungarn, Senegal, Teneriffa 9,5-15,5×3-5,8
 **achatesides* Chvr. Mém. Liége 1873, sep. 90. —
 Armitages Woll. Cat. Canar. Col. 1864, p. 321.
morbillosus F. Ent. Syst. I, 2, p. 457. — Gyllh. Sch. II, p. 208.
 Ital., Gall. m., Alger., Marocco 9-20×3-6,1

- ?**iber* Bhm. Schönb. VI, 2, p. 426.
 var. **Hedenborgi* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 6. Egypt., Graec., Alger.
 var. **testatus* Gyllh. Sch. II, p. 209. Etruria, Sicil., Marocco.
 **Lejeunei* Fairm. Ann. Fr. 1866, p. 65. Alger. 16-19×5,5-6,8
 var. **exanthematicus* Fairm. Rev. Zool. 1886, p. 211.
trisulcatus Hrbst. Käf. VI, p. 89, t. 65, f. 5. — Fhrs. Sch. VI, 2, p. 37.
 Europ. m. 8-11×3,5-4
 **altaicus* Gebl. Ledeb. Reise II, 3, p. 154.
 Altai, Samark., Sarepta, Orenburg, Sib. 12-13×4,4-8
 var. **adumbratus* Gyllh. Sch. II, p. 220. 9-12×3,5-4
occultus Fhrs. Sch. VI, 2, p. 50.
samaritanus Reiche Ann. Fr. 1857, p. 671. (var.?)
 Palästina, Ital. 13-16×4-6

Adosomus gen. n.

- Sansouvi* Gebl. Bull. Ac. Petr. 1845, p. 103. — Bhm. Sch. VI, 2, p. 425.
 Sibir. occ., Kirgis. 15-17×6,7-6,9
 **granulosus* Mnnrh. Hummel Ess. IV, 1825, p. 35. — Gyllh. Sch. VI, 2, p. 69.
 Sib. or., Amur, Mongol., Dauria 11-17×4,9-6
 var. *mongolicus* F. Mém. Ac. Petr. II, 1835, p. 423.
 Japan, Peking, Mongol., Dauria.
melogrammus Mots. Étud. ent. III, 1854, p. 64.
 Japan, Shangai 12,5-14×5-5,9
roridus Pall. Icon. 1781, p. 28. Russ. m., Cauc., Austr., Ital. 9,5-16×3,3-6
roridus F. Ent. Syst. I, 2, p. 457. — Gyllh. Sch. II, p. 204. —
 Hrbst. Käf. VI, p. 82, t. 64, f. 13. — Fst. Stett. Z. 1889, p. 229.
 **Karelini* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 38. Sibir. occ., Altai 11,5-18×4,2-6
Solskyi Fst. i. coll.
 var. **sabulosus* Mots. Bull. Mosc. 1845, I, p. 102. Kirgis.

Cleonus Sch.

- piger* Scop. Ent. Carniolica 1763, p. 23, f. 65.
 Bengal., Eur., Sicil., Alger. 10-19×4,5-9
sulcirostris L. Syst. nat. éd. 12, p. 617.
 var. **scutellatus* Bhm. Nouv. Mém. Mosc. I, 1829, p. 130.
impeus Mots. Bull. Ac. Petr. 1860, p. 446. Songoria
japonicus sp. n. Japan 13×4,5
 **sardous* Chvr. Col. Heft. V, 1869, p. 75. Sardin. 13-16×4,2-5,2
 var. *Raymondi* Perris Abeille VII, 1870, p. 22.

Mesocleonus gen. n.

- implicatus* Fst. Entom. Nachr. 1885, p. 90. fl. Quango 12-14×4,8-6

Leucomigus Mots. Bull. Ac. Petr. II, 1860, p. 539.

Mitt. ent. III, 1861, p. 446.

candidatus Pall. Icon. 1781, p. 28, t. B, f. 7.

Russ. m., Turcom., Turkest., Cauc. 9-18×3,5-6

quagga Hrbst. Käf. VII, p. 10, t. 96, f. 4.

var. **Lucasi* Chvr. Mém. Liège 1873, sep. 53. Turkest., Russ. m., Alger.

tessellatus Luc. Rev. zool. 1855, p. 290.

**albotessellatus* Fairm. Ann. Fr. 1868, p. 497.

* var. β Fhrs. Sch. VI, 2, p. 79.

**tessellatus* Fairm. Ann. Fr. 1849, p. 424. Hispan., Gallm. 12-14×4,7-5,5

Abeillei Chev. (*Pachyc.*) Mém. Liège 1873, sep. 82.

Cnemodontus Chvr.

**gypsatus* Chvr.

Cap b. sp., Orlogflufs 9,5-14×4,7-5

*♂ *oblongus* Chvr.

pauper Fst.

Capland 9,5-14×3,5-5

ambitosus sp. n.

Cap b. sp. 7×2,4

**limpidus* Gyllh. Sch.

Cap b. sp. 11-15×2,8-5

natalensis sp. n.

Natal 10,5-12,5×4-4,9

? *scrobicollis* Fhrs. Schönh. VI, 2, p. 51.

Liocleonus Mots. Bull. Ac. Petr. III, 4, p. 446.

clathratus Oliv. Ent. V, 83, p. 256, t. 18, f. 219. — Ghl. Sch. II, p. 171.

Egypt., Alger. 10-21×3,2-6

**leucomelas* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 52. —

Luc. Expl. Alg. p. 422, t. 36, f. 1a-d. Cauc. Thibet.

**amoenus* Chvr. Ann. Fr. 1876, Bull. p. 143.

**umbrosus* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, p. 57. Ind. or. 16-17×5,5

Centrocleonus Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 62.

**fallax* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 56. Port Elisabeth, Cap b. sp. 11-14×4-5

Prionorhinus Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 91.

canus Wiedm. Zool. Mag. II, 1823, p. 123. Cap b. sp. 10,5-14,5×3,8-5

**lacrymosus* Gyllh. Sch.

**guttatus* Chvr.

lucrimans sp. n.

S.-Afrika 15×5

**stillatus* Gyllh. Sch. II, p. 191.

Cap b. sp. 8-14×2,7-5,6

sulcirostris Sparrm. Act. Holm. 1785, p. 49, t. II, fig. 19.

Péringueyi sp. n.

Betschuana 13×4,6

- **compressithorax* Boh. Sch. VI, 2, p. 70. Cap b. sp. 9×3,5
litigiosus Fst. Ann. Belg. 1894, p. 617.
- Xanthochelus* Chvr.
- **Eversmanni* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 58. — Stett. ent. Z. 1885, p. 166.
 Russ. m. or., Buchara 12-16×5-7
omogeron Hrbst. Käf. VII, p. 11, t. 96, f. 5.
- **cincliventris* Fhrs. Sch. VI, 2, p. 54. Egypt. 12-17×4,7-6,8
 var. **Marmottani* Ch. Bris. Ann. Fr. 1866, p. 391. Arranjuez
- **longus* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, sep. 96. Syria 13-16×5 6,7
postumus Fst. D. E. Z. 1883, p. 203. Asia min.
- nomas* Pall. Icon. p. 27, t. B, f. 6. Himalaya, Sibir., Cauc.,
 Mare casp., Turcom., Turkest. 11-20×4,4-7,5
 **firmus* Gyllh. Sch. II, p. 203. Cauc.
 **montivagus* Chvr. Mém. Soc. Liège 1873, p. 97. Sibir.
- perlatus* F. Mant. I, p. 114. — Gyllh. Sch. II, p. 204.
 China 10-14×4-5,8
coelestis Chvr. Mém. Liège 1873, p. 97. China
- tropicus* sp. n. Uzagara 11×4
 ?*scutiventris* Quedenf. Berl. ent. Z. 1888, p. 293.
- beatus* sp. n. D.-O.-Afr., Zambesi, Transvaal 11-13×4,5-4,9
nepotalis sp. n. Mikindani, Ugogo, Dar-es-salaam 13,5×5
fannus Oliv.
- **superciliosus* Gyllh. Sch. II, p. 202. Java 10-17×4,3-7,2
 **mixtus* Fhrs. Sch. VI, II, p. 69. Ind. or.
major Hrbst Käf. VI, p. 88, t. 65, f. 4. Ind. or.
inquinatus Gyllh. Sch. (*Larinus*) VI, p. 110. Ind. or.
sulphurifer Chvr. Ind. or.
- permutatus* nom. nov. 13-14×5,5-5,8
coelestis Fst. nec Chvr. Stett. ent. Z. 1892, p. 48. China
- **vulneratus* Bohm. Sch. II, p. 201 (*Lirus*)
 Egypt., Natal, Caffr., Sierra Leone 12,5-16×4,4-5,8
 **canescens* Chvr. Mém. Liège 1873, p. 95. Egypt.
- figuratus* sp. n. Uzagara 12,5-13×5-5,2
insolens sp. n. Niam-Niam 12-13×4,6-5,5
dorsiger Fst.
- miscellaneus* Fst. Ann. Mus. civ. Gen. 1894, p. 226.
 Carin-Cheba, Barway, Pegu 11,3-13,5×4,3-5,4
eruditus Fst. l. c. p. 226. Carin-Cheba 10,5-12×4-1,7
assamensis sp. n. Assam 13×5
insubidus sp. n. Ind. or. 10×4,2

- Trachydemus* Chvr. Mém. Soc. Liège (2) V, 1873, sep. 59.
rugosus Luc. Expl. Alg. 1849, p. 423, t. 36, f. 3a-d.
Oran, Alger., Sicil., Span. 9,5-14×4-6
**basalis* Chvr. Rev. Zool. 1860, p. 80 (*Larinus*).

Lixomorphus gen. n.

- ocularis* F. Ent. Syst. I, 2, p. 450. Ital., Hisp., Alger. 13,5-17×5-6,5

Cylindropterus Chvr. Mem. Soc. Liège 1873, sep. 57.

- **Luxerii* Chvr. l. c. sep. 58. Egypt.; Syria, Cairo, Suez 18-20×5,8-6,6

Aparotopus gen. n.

- **cribrosus* Fairm. (*Pachyc.*) Ann. Belg. 1896, p. 468.

Madagascar 7,5-10×3-4

- madagassus* Fst. (*Larinus*) Abh. Dresd. Mus. 1899, p. 8, 70.

Cleonidius Cas. Ann. N. York Ac. VI, 3, 1891, p. 176.

- apleurus* Chvr. ex part.

- vittatus* Kirby Faun. Bor. Am. IV, 1837, p. 199. Am. bor. 8×2,6

Alphabetischer Index

zu Faust's Revision der Cléonides vrais.

Zusammengestellt von

Prof. Dr. K. M. Heller.

Wir glauben die Benutzung der Faust'schen Arbeit wesentlich dadurch zu erleichtern, daß wir ihr einen erschöpfenden Index der Gattungs- und Artnamen begeben. Unter letztere werden auch die solcher Arten aufgenommen, die noch nicht von Faust charakterisiert, wohl aber mit einem nom. i. lit. versehen worden sind, weil diese Namen in vielen Sammlungen verbreitet sein dürften und sonst nur durch mühsamen Suchen zu eruieren ist, ob die Arten beschrieben worden sind, dies betrifft namentlich die *Bothynoderes*-Arten. Artnamen, die nicht in der synoptischen Tabelle Faust vorkommen, ferner Synonyme und nomina in lit. werden durch Einrücken kenntlich gemacht. Die eingeklammerten Seitenzahlen des Gattungs-Index verweisen auf den Katalog der Cléonides.